

J. Zebendorf, Vorkam auch
Müllerssohn

Der Mejer auf dem Dögelgongewitz
Zeißel

Burze Weigt, ist von Mordorff, ist
Vater des bürchig Vaters des von Pader
von 25 Jahren

Daus Löwke, dessen Anwalt ist
alger bürchig, von 20 Jahr

Adam Poppan, ist von Dalmb bür
tig, Vater dem v. Dzialan von 50
Jahren

Martin Hoga, dessen Anwalt ist
bürchig von Dommawalle, auf dem
Dachstein Tante von 18 Jahren

Peter Jime, ist von Dorswitz bürchig
Vater dem Herr Rath, dem von Digen
zieren von 49 Jahren

Doming Rupp, dessen Anwalt ist
inß alle bürchig bei Damburg,
von Duxte Güy von 24 Jahren

Daus Krüger, ist von Dorswitz bür
tig, Vater dem Herr Rath Dors
zieren von 48 Jahren

Marcus Dögebeck, ist von Marg
falte bürchig von 27 Jahren

Burze Dufano, Krüger alger, ist
von Dornberg bürchig, ist Müllers
meister gewesen bei Duxte, Vater
Dr. Guif Duxte die der andauß
von 42 Jahren

Peter Dage, ist von Plamen Döthe
bürchig, Vater dem von Drecht, auf
von 50 Jahren

Martin Gansel, dessen Anwalt ist
von Zaltow bürchig von 27 Jahren

Stenon Berand, ist von Döthe
bürchig von 40 Jahren

Daus Logman, dessen Anwalt ist von
Döthe bürchig, Vorkam auch Döthe
von 20 Jahren

Daus Dambß Dittleben ist Anwalt
Zeißel

Daus Maissner, ist von Plamen Dö
the bürchig von 26 Jahren

Daus Dote, ist von Plamen Döthe
bürchig, von 31 Jahren

Magrat Dote dessen Anwalt ist
auch von Plamen Döthe bürchig
von 26 Jahren

Martin Doff, ist von Döthe bürchig
bei dem Döthe Döthe von 50
Jahren

Copatek Daseleß

Burze Dögel ist von Döthe bürchig
von 40 Jahren

Daus Duxte, ist alger bürchig
von 49 Jahren

Daus Duxte, dessen Döge von 15
Jahren

Peter Dömel ist von Döthe bürchig
bei Zaltow von 27 Jahren

Burze Döthe, dessen M. Lillig in
Berlin, sein Mejer alger ist von
Döthe Döthe Vater dem Döthe Döthe
bürchig von 37 Jahren

Der Müllerin Anwalt Döthe,
Döthe Döthe, ist von Döthe Döthe
bürchig bei Döthe Döthe von 20 Jahren

Martin Dorman, ist von dem Döthe
bürchig, Vater dem von Döthe Döthe
40 Jahren

Landreiterbericht von 1652

Vorwort zur digitalen Neuauflage

Auf der Suche nach Vorfahren sind bekanntlich Kirchenbücher – so vorhanden – eine wichtige Datenquelle. Sie reichen in Zehlendorf zurück bis zum 30-jährigen Krieg und geben Auskunft vor allem über Geburten, Hochzeiten und Beerdigungen. Daneben finden sich aber auch viele Hinweise auf Details des dörflichen Lebens durch Nennung verwandtschaftlicher Beziehungen, von Berufen, Ämtern, Taufpaten und vieles mehr.

Michel Klinitz, Landreiter im Auftrag des Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620-1688), der Große Kurfürst, erstellte 1652 mit seinem Bericht über die Bevölkerung im Gebiet des Teltow eine weitere interessante Grundlage für familien- und heimatkundliche Forschung. Von diesem Bericht erhoffte ich mir Aufklärung über die Herkunft der Familie Dubrow, die bis ins 20. Jahrhundert hinein zu den Alteingesessenen Zehlendorfs gehörte.

Klinitz' handschriftlicher Bericht liegt wohlbehütet bis heute im Preußischen Geheimen Staatsarchiv, nach wie vor unter der Signatur „I. HA GR, Rep. 21, Nr. 167“. Sein Inhalt wurde in den Jahren 1934/35 in einer Beilage zum Teltower Kreisblatt, „Heimat und Ferne“, in 20 Folgen abgedruckt.

Nicht wenige Ausgaben des Teltower Kreisblatts befinden sich zwar im Depot des Heimatmuseums Zehlendorf, nicht jedoch die genannten Beilagen. Im Archiv fand sich hingegen der größte Teil der damaligen Veröffentlichung auf Mikrofilm. Die letzte Folge erschien 1935 in einer neuen Beilage „Unser Teltow“, einer Nachfolgerin von „Heimat und Ferne“, die im eigenen Archiv ganz fehlte, aber zum Glück Teil des digitalen Online-Angebots der Staatsbibliothek Berlin ist.

Transkribiert, alphabetisch angeordnet und mit einem umfangreichen Vorwort versehen wurde der Bericht im Teltower Kreisblatt von Hans Nolte, dessen weitere Vita (bis jetzt) unklar bleibt.

Begeistert von dem Fund und den akribischen Aufzeichnungen des Michel Klinitz machte ich mich an die digitale Aufbereitung der Mikrofilme bzw. der digitalen Kopien der Staatsbibliothek. Es sollte eine digitale Neuauflage der Zeitungsbeilage von 1934/35 entstehen, ganz in der Art der „Kunzendorf-Chronik“ von 1906, die seit 2020 auf der Webseite des Heimatvereins zugänglich ist.

Bei der Arbeit mit den Textvorlagen musste ich leider feststellen, dass der Zeitungsdruck (als Vorlage für Mikroverfilmung und deren digitale Kopie in der Staatsbibliothek) eine computergestützte Texterkennung nicht zuließ. Der Zeilenabstand ist zu gering, die Druck-Lettern waren abgenutzt und das Zeitungspapier hat viele Einschlüsse, die das Schriftbild noch unsauberer machen.

In der Konsequenz wurde der gesamte Text mühsam neu eingetippt, was das Layout später zwar erleichterte, aber eine lästige Fleißarbeit darstellte. Den größten Teil davon hat Peter Bischof erledigt, vielen Dank für diesen wertvollen Beitrag!

Erst nach getaner Arbeit kamen mir dann Zweifel wegen des direkten zeitlichen Zusammenhangs von Noltens Veröffentlichung mit der Vorbereitung und Umsetzung der „Nürnberger Rassegesetze“. Schließlich wurde bald nach 1935 das Ergebnis von Ahnenforschung entscheidend über Leben und Tod. Es stellten sich also Fragen:

Diente Noltens Arbeit der Umsetzung nationalsozialistischer Ziele?

War sie ein Element nationalsozialistischer Kultur- und Bevölkerungspolitik?

Oder hat Nolte einfach nur historisch geforscht und das Ergebnis fand dann – dem Zeitgeist entsprechend – öffentliches Interesse und seinen Weg in das Teltower Kreisblatt?

Auf dem Leihzettel von Klinitz' Handschrift im Geheimen Staatsarchiv, der auf der Rückseite des vorderen Deckels eingeklebt ist, wurde vermerkt, dass Nolte im November 1931 und April 1932 mit dem Dokument gearbeitet hat. (So ein öffentlicher Vermerk wäre heute ein Fall für den Daten-

schutzbeauftragten, hingegen sammeln Amazon & Co. (fast) beliebig Daten! Hallo Zeitgeist!) Bis zur Verkündung der „Nürnberger Rassegesetze“ vergingen zwar noch mehr als 3 Jahre, aber das „Rasseamt der SS“ war bereits im Dezember 1931 gegründet worden.

Die Überprüfung anhand des Originals im Geheimen Staatsarchiv ergab, dass Nolte sorgfältig und sehr schriftkundig das Original übertragen hatte. Seine alphabetische Neuordnung der Ortschaften ist für die Arbeit mit dem Bericht praktisch, wie sollte er auch ahnen, dass künftige digitale Dokumente auf „Knopdruck“ durchsuchbar sein würden, die Reihenfolge deshalb belanglos!

Noltes ausführliche Darstellung der Vorgeschichte des Landreiterberichts zeugt von profunder historischer Kenntnis, die sich sprachlich dem nationalsozialistisch geprägten Kontext allerdings nicht entziehen konnte – oder wollte.

Die Arbeit damit im Ganzen zu verwerfen, halte ich für nicht gerechtfertigt. Zu wertvoll und zu interessant ist der kenntnisreiche und nachdenkliche Blick auf die Lebensbedingungen in unserer Heimatregion nach Ende des Dreißigjährigen Krieges, den Nolte vermittelt. Das gilt natürlich auch für die erstmals veröffentlichten Ergebnisse der „Volkszählung“ im Teltow.

Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886), im August 2021,
Franz Ahlgrimm

www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz:
Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International.

Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Heimat und Ferne

Beilage zum Seltower Kreisblatt

Herausgegeben unter Mitwirkung des Heimatmuseums-Vereins Kreis Seltow

Nr. 17

Montag, den 3. September

1934

Der Seltow und seine männliche Bevölkerung nach dem Dreißigjährigen Kriege

Auf Grund des „Landreiterberichtes“ von 1652 zusammengestellt von Hans Nolte.

Am 7. März 1932 konnte der Heimatmuseumsverein des Kreises Seltow im Kreisbause zu Berlin den Tag festlich begehen, an dem vor 700 Jahren der Name „Seltow“ zum ersten Male in der Geschichte genannt worden ist. Es geschieht dies in einer Urkunde im Geh. Staatsarchiv vom 7. März 1232, in der die damaligen brandenburgischen Markgrafen Johann I. (1220–1266) und Otto III. (1220–1267) – die Enkel des Askaniers Albrecht des Bären – bestimmen, daß alle Städte in dem Lande Seltow Spandauer Stadtrecht erhalten sollten. Aus einer anderen Chronik erfahren wir dazu, daß in diesem Jahre die genannten Markgrafen durch eine kraftvolle und glückliche Politik in den Besitz des „Seltow“ gekommen waren.

Die Einteilung der Mark Brandenburg in die Landschaften Seltow, Barnim, Lebus, Zauche usw. ist sehr alt; sie geht wahrscheinlich auf die ursprüngliche wendische Gau-Verfassung zurück, die auch bei der allmählich fortschreitenden Kolonisation beibehalten blieb. Der Seltow fällt ungefähr mit einer Hochfläche zusammen, die seit altersher gleichnamig mit der Stadt Seltow ist. Die Grenzen dieser Hochfläche, die deshalb auch als „Hoher Seltow“ vorkommt, sind im Westen die Havel von Spandau bis Potsdam und weiter die Nuthe; im Süden die Niederung, die sich von Trebbin über Löwenbruch nach Mittenwalde zieht; im Osten die vom Fläming kommende Wendische Spree oder Dahme bis Köpenick; im Norden die Spree von Köpenick bis Spandau. Unter den hohenzollernschen Kurfürsten kamen die südlich von Mittenwalde liegenden Niederungsgebiete der Motte zu dem Hohen Seltow, indem 1462 Friedrich II. (1440–1470) von der Familie der Schenken von Landsberg die Herrschaft Seupitz – das sogenannte Schenkenländchen – erwarb, das später mit der 1663 vom Großen Kurfürsten angekauften Herrschaft Wusterhausen (heute Königswusterhausen) vereinigt wurde. 1490 gelangte Kurfürst Johann Cicero (1480 bis 1499) in den Besitz der Herrschaft Zossen, die mit dem Amt Trebbin als „Nemterkreis Zossen-Trebbin“ zum eigentlichen Seltow gelegt wurde. Im Laufe der Entwicklung der preußischen inneren Verwaltung entstand mit der Ausbildung der landrätlichen Verwaltung im 18. Jahrhundert aus den oben genannten Gebietsteilen die einheitliche Seltower Kreisverwaltung. Die ersten aus dem eingeseffenen Adel stammenden Landräte führten ihr Amt von ihrem Rittergut aus, erst 1819 wird das Landratsamt in Seltow eingerichtet. Von hier kommt es dem

Unwachsen der Kreisgeschäfte entsprechend 1871 nach Berlin, wo dann seit 1891 die Kreisverwaltung in dem stattlichen Dienstgebäude Viktoriastraße 17/18 ihren Sitz hat.

Ich hatte oben gesagt, daß die Seltower Hochfläche, aus der sich 66 Meter hoch der Kreuzberg erhebt, im Norden von der Spree begrenzt wird. Vor 700 Jahren lag dort der einzige und deshalb besonders wichtige Uebergang aus dem Seltow zum Barnim, der Mühlendamm. Hier entstanden denn auch auf der Barnimseite Berlin und auf der Seltowseite Cölln an der Spree. Infolge der Bevorzugung, die den Schwesterstädten durch die Landesherren zuteil wurde, wuchsen sie, 1709 endgültig vereinigt, politisch und wirtschaftlich zum Mittelpunkt der Mark Brandenburg, zur Hauptstadt Preußens und des Deutschen Reiches heran. Diese Entwicklung verknüpfte Berlin aufs engste mit den benachbarten Landkreisen, denn nur auf dem Barnim und dem Seltow lag die Möglichkeit seiner Ausdehnung. Schon 1640 beklagt die Seltower Ritterschaft, daß Cölln vom Kreise abgerissen ist, aber unaufhaltsam geht ein Stück des nördlichen Seltow nach dem anderen in den folgenden Jahrhunderten an Berlin, bis im Jahre 1920 durch die Bildung der neuen Stadtgemeinde Berlin – Großberlin – der größte und tiefste Einschnitt kam, durch den die Stadt Köpenick, 25 Landgemeinden – die großen Vororte im Süden und Westen Berlins – und 9 Gutsbezirke mit 423 000 (von im ganzen 538 000) Einwohnern auf einer Fläche von 32 780 Hektar (von im ganzen 162 000) vom Kreise losgelöst wurden. Schon früher hatten Charlottenburg 1877, Schöneberg 1898, Rixdorf (= Neukölln) 1898 und Wilmersdorf 1907 Stadtrecht erhalten und waren gleichzeitig aus dem Kreise ausgeschieden. Schließlich wurde noch 1928 der Gutsbezirk Düppel vom Kreise abgetrennt und zu Berlin geschlagen.

„Was vergangen, kehrt nicht wieder;

Aber ging es leuchtend nieder,

Leuchtet's lange noch zurück!“

Die Worte des Dichters Karl Förster aus dem Anfang seines Gedichtes „Erinnerung und Hoffnung“ fallen uns ein, wenn wir mit diesem Abschluß des beispiellosen Aufstiegs des alten Seltow-Kreises gedenken, der bis dahin in Bezug auf Bevölkerungszahl und Steuerkraft an erster Stelle in Preußen gestanden hatte. Die Entwicklung der von ihm geschaffenen Einrichtungen, vor allem des Seltow-Kanals, und seiner jetzt schon wieder auf 150 000 Einwohner angewachsenen

Bevölkerung lassen uns heute auch für den jetzigen Kreis Seltow eine glückliche Zukunft hoffen.

Die Bevölkerung ist die Substanz des Staates. Die Geschichte eines Staates ist daher auch die Geschichte seiner Bevölkerung. Wir haben oben einen Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung des im Herzen der Mark Brandenburg gelegenen Kreises Seltow getan und dabei die Bevölkerungszahlen aus seiner Glanzzeit gelesen. Welche Kraft aber erforderlich war, dahin zu kommen, können wir ermessen, wenn wir aus dem Landreiterbericht von 1652 den Zustand erfahren, in welchem sich damals nach einem dreißigjährigen Kampfe aller gegen alle der Seltow und mit ihm die ganze Mark befand und auf welchem Grunde der Neuaufbau Brandenburg-Preußens nach einem unerhörten Niedergang erfolgen mußte.

Am 24. Oktober 1648 war zu Münster und Osnabrück der „Westfälische Friede“ verkündet worden, der einem dreißigjährigen Kriege ein Ende machte. In sturmbewegter Zeit hatte 1640 Kurfürst Friedrich Wilhelm, der spätere Große Kurfürst, ein wenig beneidenswertes Erbe antreten müssen. Während des ersten Jahrzehnts seiner Regierung wurde er durch die Sorge um das Dasein und die innere Festigung seines Staates vollauf in Anspruch genommen. Die weit auseinanderliegenden Teile seines Landes mußten zu einem Ganzen zusammengeschlossen werden, um das die 1649 errichtete Staatspost ein einigendes Band von Memel bis Cleve schlingen konnte. Aber die Dragoner, die als Postillione im blauen Rock und mit dem silbernen Wappenschild Kurbrandenburgs auf der Brust ihren Dienst versahen, ritten durch einen Raum – ohne Volk. Galt dies mehr oder weniger von allen damals zu Brandenburg-Preußen gehörenden Landesteilen, so doch besonders vom Kernland des Kurfürstentums, der Mark Brandenburg. Abgesehen von den ersten Jahren hatte die Mark und mit ihr der Seltow nachher alle Schrecken und Leiden eines Krieges erleben müssen, in dem sich Freund und Feind in ihrem Verhalten der Bevölkerung gegenüber in nichts unterschieden, bis es dem Kurfürsten gelungen war, durch den Stockholmer Vertrag von 1641 die Mark in etwas wenigstens für die letzten Kriegsjahre vor weiterem Unheil zu bewahren. – Zur Geschichte des Seltow während des dreißigjährigen Krieges vergl. Spatz, Der Seltow, 1. Teil, Berlin 1905. – Infolge der Erkenntnis, daß Ansehen und Macht des Staates nach außen nur durch eine festgefügte, ständig unter Waffen gehaltene und von der Landesbevölkerung gestellte Truppenmacht gesichert werden können, verknüpft sich die Sorge der Kurfürsten um den Wiederaufbau von Staat und Staatshoheit nach innen und außen aufs engste mit der Frage der Erhaltung und Förderung des noch vorhandenen Staatsvolkes.

So klar das Elend der damals herrschenden Zustände vor aller Augen lag, alle Maßnahmen, die auf eine Besserung derselben zielten, mußten sich auf eine Bestands- und Befundsaufnahme der Bevölkerung und ihres Zustandes stützen – auf eine Volkszählung, wie wir heute sagen. Wir erinnern uns dabei, daß z. B. bei der letzten Volkszählung im Juni 1933 besonders ausführliche Angaben über berufliche Tätigkeit und etwaige Arbeitslosigkeit gefordert wurden.

Schon 1647 hatte der kurfürstliche Rat Curb Bertram von Pöhl seinem Landesherrn eine Denkschrift „Vorschläge zur Verbesserung des kurfürstlichen Staates“ vorgelegt. – Abgedruckt in Behre, Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preußen, Berlin 1905. – In diesen Vorschlägen spricht Pöhl davon, „sämtliche Aufm Lande undt in Städten noch vorhandenen Landt- und Stadt-Leute“, außerdem die von diesen „alhier getribenen Landt- und Stadt-Nahrungen“ zu ermitteln und schließlich die von ihnen gezahlten bzw. die für sie überhaupt tragbaren Steuern festzustellen. Der Kurfürst beauftragte zwar sein Geheimrats-Kollegium im Schloß zu Cölln an der Spree – er selbst befand sich damals in Cleve – mit der Prüfung der Vorschläge, die Geheimen Räte aber lehnten den Plan ihres Kollegen ab und so wurde ihm weiter keine Folge gegeben. Bei dieser Gelegenheit müssen wir uns vergegenwärtigen, daß bis dahin der Landesherr an der Bevölkerung in erster Linie in finanzieller Hinsicht, wegen der Aufbringung der Steuern, interessiert war, so daß alle Erhebungen über die im Lande vorhandenen Menschen allein zu Steuerzwecken erfolgten. Als Beispiel hierfür mag die älteste urkundliche Nachricht dienen, die wir über die Bevölkerung der Mark Brandenburg besitzen. Sie findet sich in dem Landbuch Kaiser Karls IV. vom Jahre 1375; dieses Landbuch ist in der Hauptsache eine Finanzbeschreibung, in der der Kaiser – von 1373 bis 1378 auch Markgraf von Brandenburg – die Abgaben-Verhältnisse aller Ortschaften der Mark zusammenstellen ließ. In treffender Weise ist gerade das finanzielle Interesse, das Karl IV. für die Mark Brandenburg im besonderen zeigte, auf seinem Denkmal in der Berliner Siegesallee zum Ausdruck gebracht, wo wir ihn, der als Meister der Haushaltskunst bekannt ist, eine Hand fest auf die umgehängte Geldtasche halten sehen. Dieses rein steuerliche Interesse an der Feststellung der Staatsbevölkerung blieb bis in die Zeiten des Großen Kurfürsten bestehen, so daß wir Zahlen über die im Lande vorhandenen Menschen nur in Schoßregistern und Steuerkataster finden.

Geld und immer wieder Geld war auch die Forderung Friedrich Wilhelms an seine Stände – die hohe Geistlichkeit, die Ritterschaft und die Städte –, da diese das Steuerbewilligungsrecht hatten. Oft genug hatten sich ihm aber die auf den Landtagen versammelten Stände versagt, obwohl bei den damaligen politischen Verhältnissen neben das steuerliche das militärische Interesse getreten war. Die Erfahrungen des Krieges hatten gelehrt, daß die Politik Brandenburgs sich nicht mehr auf Söldnerscharen stützen durfte, die aufgelöst werden mußten, wenn die immer nur von Fall zu Fall dringendsten Bedürfnisse bewilligten Geldmittel aufgebraucht waren. Es gelang schließlich dem Kurfürsten, den Widerstand der Stände zu überwinden. In der sogenannten „Großen Bewilligung“ der Landtage vom 8. Juli 1652 bzw. vom 26. Juli 1653 wurden ihm auf Jahre hinaus die Mittel bewilligt, die ihm den Wiederaufbau seines Staates unter Schaffung eines stehenden Heeres sicherten, = abgedruckt im VI. Teil 1. Abf. der Sammlung aller für die Mark ergangenen amtlichen Vorschriften und Verordnungen, dem „Corpus Constitutionum Marchicarum“, das der Geheimrat Christian Otto Mylius in Berlin um 1750 zusammengestellt und

herausgegeben hat. In die Zeit der Verhandlungen mit dem Landtage, in das Frühjahr 1652, führen uns die im Geh. Staatsarchiv liegenden Akten der Repositur 21, Nr. 167 mit dem Landreiterbericht von 1652, der damit das Ergebnis der ersten Volkszählung im Seltow festgelegt hat. Als die „erste“ Volkszählung können wir sie wohl bezeichnen, weil durch die hier gestellten, denen unserer Zeit durchaus ähnelnden Fragen die erste genaue zahlenmäßige Feststellung der Bevölkerung nach Namen, Alter usw., wenn auch nur in ihrem männlichen Teil, gewonnen wurde, während wir bei allen früheren Erhebungen z.B. auch in dem obengenannten Landbuch auf Schätzungen angewiesen sind, wenn es heißt, „im Seltow sind 500 Kossäten“ oder wenn wir nur Zahlen für Feuerstellen, Bauernhufen usw. finden.

Von Cleve, wo sich der Kurfürst der politischen Verhältnisse wegen aufhielt, erging unterm 6. Februar 1652 an den „Haupt Mann zu Jossen Hanßen von Walbow im Seltowischen Creyß“ und ebenso an die Hauptleute der übrigen Landesteile der Mark Brandenburg der „Befehl betr. Visitation der Einwohner und kriegsgeübten Mannschafft auf dem Lande“, wie es auf dem Umschlag der alten aus der kurfürstlichen Kanzlei stammenden Akten im Geh. Staatsarchiv heißt. Nach diesem Befehl sollte der Landeshauptmann in seinem Bereich die Zahl der Bauern und Kossäten, der Höfe und gedienten Soldaten feststellen. Es erhoben sich aber wegen der etwa entstehenden Kosten Schwierigkeiten, so daß der Kurfürst unterm 5. März 1652 die Landreiter mit „vorbesagter Visitation“ betrauen ließ, denen die Priester, d.h. die Ortsgeistlichen, behilflich sein sollten. Der Auftrag für die Landreiter lautete nunmehr dahin, daß die über diese Landesvisitation aufzufehende „specification“ enthalten sollte: „Die Zahl der Bauren und Kossäten, auch wie alt jeder sey, ob er einheimisch oder außlandisch, sich im Kriege habe gebrauchen lassen oder nicht, wie ingleichen, ob er Söhne oder Knechte habe, die da im Kriege gedienet oder nicht.“ Wie die Landreiter für das flache Land und die Mediat-Städte, sollten für die Immediat-Städte, deren Verwaltung dem Landesherrn unmittelbar unterstand, die „Stadtobrigkeiten hiervon förderlichst Bericht“ erstatten. Bald darauf ließ der Kurfürst noch bekannt machen, daß seine Absicht nur dahin ginge, zu erfahren: „was eigentlich für Mannschafften in Unfern Landen vorhanden und von frömbden (=Fremden) sich darin nieder gelassen.“

Als der Kurfürst seinen Befehl an die Landeshauptleute wiederrief, hatten diejenigen, der Herrschaft Beeskow-Cottbus und von Ruppin mit den Feststellungen begonnen, die sie dann, sicherlich mit Unterstützung ihrer Landreiter, auch zu Ende geführt haben. In allen anderen Teilen der Mark wurden die Erhebungen durch die Landreiter allein vorgenommen, weshalb die so entstandenen Verzeichnisse als „Landreiterberichte“ bezeichnet werden. Erhalten sind sie nur für einige Landesteile, darunter auch für den Seltow als „Verzeich nüz der Nahmen, der Mannsch afften im Seltowischen Crayße so auff Befehl Sr. Churfürstl. Durchlaucht zue Brandenburg etc. Meines gnädigsten Herren, durch mir, Michel Kliniken,

jetziger Zeit Landreitern desselben Crayßes, aufgezeichnet worden. Anno 1652.“

Als der Kurfürst dem „Landreiter“ die Durchführung der Bevölkerungs-Erhebung übertrug, übertrug er sie damit demjenigen, der sicherlich am besten im Kreise Bescheid wußte. Denn, wie schon der Name sagt, hatte er das Land, daß seinen Beritt oder Bezirk bildete, zu durchreiten. Der Landreiter war als einzigstes Exekutivorgan im Kreise ein Mann mit ausgedehntestem Wirkungskreis. Auf Grund der Landreiter-Ordnung von 1597 hatte er für Sicherheit und Ordnung in seinem Beritt zu sorgen, die von den Gerichten verhängten Geldstrafen einzuziehen oder aber Uebeltäter ihrer Bestrafung zuzuführen. Er war auf diesen Gebieten der Polizei und Justiz ausschließlich im Dienst des Landesherrn tätig. Daneben hatte er aber auch wegen der in Brandenburg bestehenden ständischen Verfassung die Interessen der Landstände wahrzunehmen. War es einfach, den einzelnen Mitgliedern der Ständeschafft die Einladungen zu den Landtagen zu überbringen, so war dagegen seine auf dem Hauptgebiet der ständischen Verwaltung, der Steuerverteilung und -einzahlung, liegende Tätigkeit ebenso undankbar wie schwierig. Das beweisen z.B. die zahlreichen Vorschriften über das Verfahren bei der „landreuterlichen Exekution“, d.h. der Pfändung für den Fall der Zahlungsunfähigkeit des Verpflichteten. Mit der Zeit wurden die vielseitigen Aufgaben des Landreiters von anderen durch die Entwicklung des Beamtentums geschaffenen Stellen übernommen; bei der Reorganisation nach dem Zusammenbruch von 1806/7 verschwindet er aus der Staatsverwaltung.

Ueber Michel Klinik selber hat sich nur ermitteln lassen, daß er im Frühjahr 1663 verstorben ist, da unterm 20. April dieses Jahres die Amts-Einsetzung seines Nachfolgers erfolgt, weil „der Landreiter im Seltower Kreis gestorben ist“.

Eine leichte Arbeit war es nicht, die unser Landreiter 11 Jahre vorher bei der Personenstandsaufnahme des ganzen Kreises geleistet hatte. Im März hatte er seinen Ritt unternommen und schon am 24. April bescheinigt ihm der Pfarrer Baltzer Michaelis zu Seupitz „die in Städtlein und in den vorher specificirten Dörffer beschehene Aufzeichnung“, woraufhin er selbst zum Abschluß unterzeichnet als „Michell Klinik Landt reytter ufm Seltow“.

Aus der Reihenfolge der Ortschaften in dem Verzeichnis können wir wohl den Weg ersehen, den der Landreiter zurückgelegt hat. Es war noch der ganze Seltow, durch den er von Lütze (Lützwitz = Berlin-Charlottenburg) bis Seupitz und vom Gottower Junker-Hammer bei Schöneweide bis zum Rietz bei Köpenick kam. 134 Ortschaften hat er aufgesucht und ihren damaligen Zustand genau verzeichnet. Dem oben genannten Lütze folgte Wilmersdorff bei Cölln (Berlin-Wilmersdorff), Dalum (Dahlem) und die anderen west-, südwest- und zum Teil die südlichen Vororte von Berlin, bis wir über Stolz, der Reimzelle von Wannsee, in Glinicke bey Potsdam - jetzt Neubabelsberg - den heutigen Kreis Seltow erreichen. Weiter geht es die ganze westliche Kreisgrenze hinunter in das Amt Trebbin, dabei wohlweislich um die Stadt herum, da diese als Immediatstadt ihre Einwohner selber zählen sollte. Hier ist in der Reihenfolge ein gewisser Einschnitt, denn auf Nr. 27 Schulzendorff im Amt Trebbin - heute

Kleinschulzendorf – folgt als Nr. 28 Güttengatz, jetzt Gütergatz. Bis Löwenbruch unter Nr. 60 und dann von Nr. 62 Kerzendorf bis Nr. 76 Gallun sind anschließend nur die Ortschaften des ursprünglichen Hauptkreises verzeichnet. Dem Leser wird dabei das Fehlen der Nr. 61 auffallen; unter dieser Nummer steht Schmargendorf, der Berliner Vorort zwischen Wilmerödorf und Dahlem! Ich halte es für müßig, hier einen Grund für diese verspätete Eintragung zu suchen, denn wir müßten dann auch darüber grübeln, weshalb auf Nr. 79 Gallun mit Nr. 80 der „Rietz bey Köpenick“ folgt. Rietz bei Köpenick war bis zu seiner 1897 erfolgten Eingemeindung in Köpenick selbständig. Köpenick selbst blieb wieder als Immediatstadt vom Landreiter unberücksichtigt. Aus dem gleichen Grunde konnte er Mittenwalde beiseite lassen, als er nunmehr in das Gebiet des Amtes Zossen ritt. Hier ist bemerkenswert die Eintragung des heute zum Kreis Jüterbog-Luckenwalde gehörenden Gottow zu nennen; „Uffm Gottwischen oder Junker Hammer“ war lange Gegenstand von Grenzstreitigkeiten zwischen dem Seltower Amt Zossen und dem Amt Sinna, das unter dem Bischof von Halle zum Erzstift Magdeburg gehörte. Schließlich hat wohl Sinna gesiegt, denn in dem im Kreisarchiv befindlichen Contributionsregister von 1702/3 ist Gottow nicht mehr mitaufgeführt. Weiter machen wir unseren Weg mit Michel Klinitz: „Folget der Herren Schenden Ihr Ländlein“ heißt es vor Nr. 111, wo mit Deutschwusterhausen die Orte der Herrschaft Teupitz beginnen.

Den Schluß des Verzeichnisses bildet mit der Nr. 134 Teupitz selbst, das wie Seltow (Nr. 55) und Zossen (Nr. 101) als „Städtlein“ bezeichnet ist. Wie oben ausgeführt, sollten die Immediatstädte Köpenick, Mittenwalde und Trebbin selbständig die Sache erledigen, es haben sich aber bis jetzt derartige Verzeichnisse nicht gefunden, so daß sie wahrscheinlich die Zählung überhaupt nicht vorgenommen haben. Ein trauriges Zeichen der Zeit, zumal sie auch in anderen Kreisen, z.B. in der Prignitz für Perleberg, Havelberg u.a., im Oberbarnim für Freienwalde an der Oder fehlen. Dieses Fehlen der drei Seltow-Städte läßt sich in familienkundlicher Hinsicht in etwas wenigstens verschmerzen, da für Berlin-Köpenick Arno Jaster im „Archiv für Sippenforschung 1931“ die Zusammenstellung „Die Neubürger der Stadt Cöpenick von 1621 – 1800“ veröffentlicht hat, für Mittenwalde, das sich rühmen kann, in Bezug auf das Alter seiner Kirchenbücher an 4. Stelle in der Mark Brandenburg zu stehen, Tauf- usw. Register seit 1573 vorhanden sind, und schließlich Trebbin mit seinen Registern 1647 beginnt.

Um so mehr wollen wir aber unserem Landreiter für die sorgfältige Aufstellung des Verzeichnisses dankbar sein, wenn er uns bei den einzelnen Orten nicht nur ihre Zugehörigkeit zu den verschiedenen kurfürstlichen Ämtern angibt, sondern auch die adeligen Besitzer bis auf ihre einzelnen Anteile nennt. Es heißt deshalb z.B. „Schöne Berge (= Berlin-Schöneberg) unterm Ambt Müllen Hoff“, d. i. der Mühlenhof, dessen Gebäude am Mühlendamm in Berlin zum Teil noch jetzt im Polizeiamt Berlin-Mitte auf dem Wolkenmarkt erhalten sind. Oder „Neuendorff bey Potsstamb ist unter dem Ambt Potsstamb“, d. i. Neuendorf, das 1907 in Nowawes aufgegangen ist. Zu der Schreibart „Potsstamb“ für Potsdam

mit dem an die letzte Silbe angefügten b, ähnlich heißt es Nieder- oder Oberbarnimb, bemerkt Berghaus in seinem „Landbuch der Mark Brandenburg“, daß es eine Liebhaberei des 16. und 17. Jahrhunderts gewesen sei, der Endsilbe ein b anzuhängen; vielleicht, meint er, hielt man es für besonders schön. Wenn auch nicht schön, so doch hübsch aber klingt es, wenn der Landreiter, der sich noch ganz als persönlicher Diener seiner Landesherrschaft fühlt, schreibt: „Tempelhoff gehöret der Churfürstin, meiner gnädigsten Frauen.“ Von Schmöckwitz dagegen „gehören 1 Theil meinem gnädigen Herren und 2 Theil dem von Rochowen“. Wie hier der Oberst Christoph von Rochow, so wird uns der ganze damals im Seltow ansässige Adel mit seinem Besitz genannt. Wir finden die noch jetzt im Kreise bestehende Familie von Görtzke mit Joachim von Görtzke in Deutschen Beuten (= Kleinbeuthen) und Wendischen Beuten (= Großbeuthen), die von Hake in Machnow uffm Sande (= Kleinmachnow) mit Otto von Hake, der von 1655 bis 1682 Kreiskommissar war, während Sigismund von Britzke, der damalige Kreiskommissar (später = Landrat) in Britz seinen Sitz hatte. Weiter hören wir von dem Besitz der von Rathenow, von Beeren, von Schwerin, von Thümen u.a.; reich begütert waren die von Schlabberndorff (Schlabrendorf). Besonders genannt verdienen die von Wilmerödorf, die in Cuno Hans von Wilmerödorf 1682 bis 1712 den ersten „Landrath“ des Kreises stellten. Und schließlich war noch eine in der Geschichte der ersten Regierungsjahre des Großen Kurfürsten besonders hervorragende Persönlichkeit, der Oberkammerherr Conrad von Burgsdorf im Seltow begütert, denn „Großmachnow gehöret dem Herren Ober Cammerherren zue“ und Malow gehört Halb dem Hl. Oberkammerhl. dem von Borgstorfen“.

Aber auch bürgerliche Rittergutsbesitzer werden schon damals genannt: in Lepten (Löpten) Andreas Ideler und in Krummenssee der Licentiat Müller.

Ebenso wertvoll wie diese Angaben ist für uns aber, was der Landreiter über den Zustand sagt, in dem er die von ihm verzeichneten Ortschaften vorgefunden hat.

6 Orte – Glinicke bei Potsdam (Kleinglinicke-Neubabelsberg), Sputendorf bei Großbeeren, Kleinmachnow, Heinersdorf (jetzt Ortsteil von Osdorf), Sputendorf bei Töpchin und Pramisdorf (jetzt Ortsteil von Großmachnow) – waren „ganz Wüste“ und „Kein Bauer und Cossath darinnen“. Aus den beiden erstgenannten ist niemand als von dort gebürtig in einem anderen Orte genannt; was dort gelebt hatte, ist – gestorben, verdorben! In anderen wieder, wie in Fahlhorst, ist nur noch 1 Mann, in Sachzenbrück 2, in Sperenberg 4 Männer übrig, die „anderen seindt abgebrant“ oder „die anderen gueter seindt alle wüste“ heißt es da. Wenig gelitten haben Orte, die abseits der großen Straßen lagen oder durch Sumpf, Wald oder Wasser geschützt lagen. In Wendischwilmerödorf z.B. sind alle 13 vorgefundenen Männer und ihre Söhne auch dort geboren; ebenso war in Rietz bei Köpenick die eingeborene Bevölkerung größtenteils ansässig geblieben.

Hervorgerufen durch die überall herrschende Verwüstung und das wohl oft vergebliche Bemühen abgebrannte oder sonst unbewohnte Hoffstellen wieder aufzubauen und verwildertes

Uckerland neu zu bestellen, sehen wir eine starke Unruhe und Unrast in der Bevölkerung herrschen. Die dadurch verursachte Zerstreuung zeigt sich deutlich darin, daß die Angaben des Landreiters über Geburtsort und Wohnort der Leute in sehr vielen Fällen nicht übereinstimmen. Beispiele für eine besonders starke Zerstreuung ihrer ursprünglichen Einwohnerschaft bieten Brüssendorf, von dem 15, und Rehagen, aus dem 10 Männer als von dort gebürtig an anderen Orten ansässig sind. Andererseits hat aber trotz vorgefundener schlimmer Verhältnisse eine starke Auffüllung durch Zuzug stattgefunden, wenn jetzt z.B. in Großmachnow neben 15 dort Einheimischen 19 von anderswo Zugezogene wohnen. Mit seinen 34 männlichen Einwohnern wird es an solchen übertroffen nur noch durch die Dörfer Rudow, das 36, und Ragow, das 44 hat, und durch die drei Städte, wo wir in Seupitz 39, in Seltow 62, und in Zossen 72 zählen.

1695 männliche Personen sind im ganzen vom Landreiter verzeichnet, davon 1522 auf dem flachen Lande, 173 in den 3 „Städtlein“. Es sind darunter 1320, die im Seltow geboren sind, der Rest stammt von auswärts. Von den 43 Seltowern, die bis 1618 geboren waren, lebten nur 24 noch an ihrem Geburtsort. An Lebensaltern überhaupt finden wir alle Altersstufen vom 8. Lebensjahre ab vertreten. Der jüngste ist der 8 Jahre alte Sohn des Bauern Golnow in Waltersdorf, als nächstälterer folgt ihm der 9 Jahre alte Dienstjunge Andreas Weßell des Bauern Hanß Bredered in Buckow. Im allgemeinen sind die 22 vorkommenden Dienstjungen sonst 12–16 Jahre alt, während die 177 Knechte in der Hauptsache 16–30 Jahre zählen. Am stärksten vertreten sind die 31–40 Jahre alten Männer, von denen 509 verzeichnet sind. Mehr als 70 Jahre alt sind 20 Leute, von denen wieder 6 über 90jährig sind. Der älteste ist der „Cossathe Michel Schulke von Jachzenbrücke burtig von 107 Jahren“ in Klausdorf. Ganz auffallend ist die Tatsache, daß Kinder unter 8 Jahren nicht verzeichnet sind. An vielen Orten wird es ja so gewesen sein, wie Pfarrer Klein in unserem Kreiskalender, Jahrgang 1920, von Lichtenrade berichtet, daß seit 1645 dort erst zu Weihnachten 1652 wieder eine „Vertrauung“ stattgefunden hat; ein allgemeines Urteil wäre nur nach Durchsicht der damals vorhandenen Kirchenbücher möglich. Zu den, wie gesagt, 1320 im Seltow Geborenen waren 375 aus anderen Gegenden zugezogen. 7 davon waren Ausländer; je 1 aus Dänemark, Schweden und Steiermark und 4 aus Böhmen, die letzteren führen, wie „Hanß Nachtigal von Prag“ in Seupitz, sämtlich rein deutsche Namen! Daneben überwiegt die Einwanderung von 112 Mann aus der seit 1635 zu Sachsen gehörigen Lausitz ganz erheblich diejenige aus anderen Gebieten. Mit 55 Mann folgt am stärksten der heutige Kreis Jüterbog-Luckenwalde.

Im übrigen hat daneben aus allen anderen Gegenden der Mark – aus Ruppin, aus der Prignitz, aus dem Nieder- und Oberbarnim und aus Beeskow – Zuzug nach dem Seltow stattgefunden, während sich in den Landreiterberichten dieser Landesteile niemand aus dem Seltow befindet. In Berlin waren nach Peter von Gebhardt „Das älteste Berliner Bürgerbuch 1453–1700“ in den Jahren 1618 – 1652 aus dem Seltow 72 Mann zugezogen, die dort das Bürgerrecht

erwarben, während aus der „Residenz Stadt“ nur 14 männliche Personen stammten, die 1652 im Seltow lebten. Von Cölln an der Spree gebürtig waren nur 3 Mann; der Wegzug dahin läßt sich nicht feststellen, da hier die Bürgerbücher für die vorgenannte Zeit fehlen.

Neben Namen, Herkunft usw. verzeichnet der Landreiter aber auch etwaige körperliche Gebrechen offenbar, weil diese den betreffenden zum Militärdienst untauglich machten. Der 50 Jahre alte Bauer Peter Berlinichen in Waltersdorf ist „blindt“; sein 17jähriger Sohn Jurge ist stumm. Bei dem 17 Jahre alten Thomaß Schlobach in Roceß (= Roßis) vermerkt er „ist ein Schneider, doch lahm“. Er war deshalb ebensowenig zum Soldaten geeignet – und hier darf ich mir eine kurze Abweichung gestatten – wie der Michel Bartel in Kaulsdorf, von dem der Niederbarnimer Landreiter schreibt: „Dieser ist im Haupt verrückt.“

Damit sind wir bei dem Punkt angelangt, auf den es dem Kurfürsten am meisten ankam: 67 Mann hat der Landreiter als gewesene Soldaten festgestellt und außerdem hat er 3 gezählt, die zu dieser Zeit unter den kurfürstlichen Fahnen dienten. Von diesen 67 waren 21 brandenburgische Soldaten gewesen, einer hatte noch in der Trabantengarde Kurfürst Georg Wilhelms (1619–1640) gestanden. Neben den drei im Dienst befindlichen stammten von den Brandenburgern 8 aus Seltow. Mehr aber, nämlich 19 Seltower, hatten den Krieg im schwedischen Heer mitgemacht, zu dem im ganzen 28 gehört hatten, darunter auch der einzige aus Schweden selbst stammende 24jährige Bauer Jonas – Zunamen fehlt! – in Christinendorf. 13 Männer waren den Kaiserlichen Fahnen gefolgt, darunter 5 geborene Seltower. Ausgesuchte Leute müssen aber die drei Mann gewesen sein, die damals – was in keinem anderen Landreiterbericht gemeldet wird – ihrem Kurfürsten als Soldaten dienten; Gurge Ganack aus Rehagen und Peter Töppen aus Seltow standen in der „Churfürstl. Leib Guardt zue Roß“, und Davidt Rahll aus Dergischow war „Soldat unter Churfl. Durchlaucht zue Brandenburg zue Fuß“. –

Der Landreiter hatte seine Aufgabe beendet. Der Pfarrer Michaelis in Seupitz bescheinigt ihm, wie oben erwähnt, zum Schluß seine Aufzeichnungen. Offenbar hatte Michel Klinitz die vom Kurfürsten angeordnete Mithilfe der Ortsgeistlichen sonst nicht in Anspruch genommen, wir finden deshalb in dem Verzeichnis auch weiter keinen der damals im Amt befindlichen Pfarrer als solchen – und ebensowenig die Ruster – aufgeführt. Er war nach der gleichmäßigen Handschrift des Originals ein schreibgewandter Mann, der dabei auf die Genauigkeit der ihm gemachten Angaben große Sorgfalt verwandte. Dies zeigt sich besonders bei der Feststellung der Herkunftsorte, wobei wir uns vergegenwärtigen müssen, daß dem Landreiter die Orte außerhalb des Seltow sicherlich größtenteils unbekannt waren. Bei einer Gesamtzahl von rund 1700 Personen fällt es kaum ins Gewicht, daß bei einer dagegen verschwindend kleinen Zahl der Genannten der Zuname oder das Alter oder der Herkunftsort nicht angegeben ist. Es kommt dies in der Hauptsache bei Ausländern und bei Leuten vor, die „aus dem Wendischen“ stammten. Da das Verzeichnis auf Grund mündlicher Angaben gefertigt ist, hat der Landreiter die

Befragten, die nur ihre Muttersprache kannten, wahrscheinlich nicht verstanden. Dies ist wohl auch der Grund dafür, daß sich einige der Herkunftsorte nicht feststellen lassen, sie sind eben nur nach der Sprechweise aufgeschrieben worden.

Hier möchte ich in bezug auf die Art des Abdrucks des Verzeichnisses einflechten:

1. Die Ortschaften sind alphabetisch geordnet, es ist jedoch in runder Klammer die Nummer des Originals angegeben.
2. Die in eckigen Klammern bei den Herkunftsorten stehenden Zahlen sind die des alphabetischen Verzeichnisses. Es sind dies daher immer Orte im Seltow.
3. Die Namen usw. sind buchstabengetreu wiedergegeben.
4. Es ist nur Unwesentliches ausgelassen, um eine gewisse Gleichmäßigkeit der Angaben zu erreichen.

Der „Landreiterbericht“ bildet mit seiner Zusammenstellung von Namen, Alter usw. der männlichen Seltow-Bewohner von 1652 in erster Linie eine Quelle wertvollster Art für die Familiengeschichtsforschung. Zunächst umfaßt das Verzeichnis eine Zeit, in der häufig die Kirchenbücher versagen, wobei ich auf die unseren Bericht in bester Weise ergänzende Arbeit von Meyerding de Ahna „Die Kirchenbücher der Mark Brandenburg“ hinweisen darf – Heft 4, Jahrgang 1933, des „Archiv für Sippenforschung“. Verlag E. A. Starke, Görlitz. – Dann aber haben wir vor allem die Angabe der „Herkunftsorte“; Zu- und Abwanderung bilden ja den gefürchteten „toten Punkt“ vieler Forschung; seine Ueberwindung wird uns erleichtert durch die gerade hierbei besonders anzuerkennende Sorgfalt des Landreiters, wenn er z. B. bei dem Knecht Henning Rurß in Zehlendorf verzeichnet: „ist ins olte bürtig bey Hamburg von Burte Huy, d. i. Burtehude im sog. Alten Land bei Hamburg.“ Ein anderes Mal schreibt er bei dem Gärtner (Kleinbürger) Jacob Genschow in Seltow, „ist auß den Sechsstädten bürtig von Bautzen“, d. i. Bautzen in der sächsischen Oberlausitz, das von 1246 bis 1815 mit Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Ramenz den sog. Sechsstädtebund zur Wahrung der besonderen städtischen Interessen bildete.

Menschen- und Volksschicksal ist in die Blätter gebannt, die die Hand des Landreiters beschrieb; wenig Freude, wie sie wohl der Bauer Brederick in Budow empfand, als er drei stattliche Söhne dem Landreiter vorstellte, mehr bitteres Weh, wobei wir der Frauen gedenken, die zu jener Zeit unter den widrigsten Verhältnissen an Stelle der verstorbenen Männer für ihre Kinder das väterliche Erbe verwalteten, wenn der Landreiter sie auch nicht mit Namen nennt, sondern z. B. schreibt: „Gurg Hendels Wittiben Sohn helt mit der Mutter hauß, ist von 15 Jahren“ in Glienic bei Zossen. Sie taten es aus Unhänglichkeit und Liebe zu Haus und Hof. Wie mächtig diese auch trotz Not und Tod, trotz Pest, Feuer und Schwert blieb, zeigen uns die damals wie heute auf angestammter Erde wohnenden Karlapp in Großmachnow, Löwendorf in Gröben, Drebus in Kliestow, Riekebusch in Maßmannsdorf, Soltmann in Christinendorf, Blisse in Wietstod und manche andere. Daß diese Liebe zu Heimat und Vaterland erhalten bleibt, dürfen wir heute guten Grundes hoffen; wird sie gestärkt durch die Kenntnis der Ahnen, die der Landreiter nennt, dann wird man auch im Seltow in ewiger Verbundenheit von Blut und Boden,

von Bauer und Scholle bis in die fernste Zukunft fingen und sagen:

Hie guet Brandenburg allewege!

1. (17.) Ahrensdorff

Post: U. Über Großbeeren, Kr. Seltow.

Pfarrsprengel: Ahrensdorff.

Ahrensdorff gehöret auch dem von Schlabberndorff.

1. Abraham Thele, Schulze, (unleserlich)
- 1a. Abraham Thele, dessen Sohn, 20 Jahr.
- 1b. Martin Schulze, dessen Knecht, von Kertzendorff (58), unter dem von Schlabberndorff, 15 Jahr.

Coffaten:

2. Gurge Seife, von Frederßdorff im Ambt Saarmundt (Fresdorf, Kr. Zauch-Belzig), 31 Jahr.
 3. Lucas Görtzke, alhier bürtig, 57 Jahr.
 4. Peter Görtzke, alhier bürtig, 51 Jahr.
 5. Bartel Schlabberndorff, alhier bürtig, 50 Jahr.
 6. Gurge Steingräber, von Stangenhagen im Ambt Saarmundt (St., Kr. Jüterbog-Luckenwalde), 36 Jahr.
 7. Joachim Göde, von Siethen (104), 24 Jahr.
- U.-Ahrensdorff kommt sonst noch vor in Nr. 32, 45, 67, 104, 112.

2. (46.) Berlin-Utglienicke.

Glinicke bey Köpenick gehöret dem Hl. Graffen von Lenow (Lynar).

Alle Coffaten:

1. Hansß Roße, Schulze, von Sputendorf (106 oder 107), 40 Jahr.
 2. Gurge Philip, von Stolpe under dem Ambt Potsdamb (21), 40 Jahr.
 3. Jochim Grothe, von Mehso auß dem Wendischen Lande (Groß- oder Klein-Mehßow, Kr. Calau), 34 Jahr.
 4. Andreasß Korff, von der Vestung Peitz (P. Kr. Cottbus), 48 Jahr.
 - 4a. Martin Korff, dessen Sohn, 10 Jahr.
 5. Martin Lembke, von Wertenz außm Wendischen (Werenzheim, Kr. Luckau, Nd.-Lausitz ?), 60 Jahr.
 - 5a. Michel Lembke, sein Sohn, lernet das Stellmacher Handtwerk, 20 Jahr.
 6. Peter Richter, von Geißensdorff bey Seltow (11b), 34 Jahr.
 7. Hansß Lehman, von Goltzig auß dem Wendischen (Goltzig, Kr. Luckau), 40 Jahr.
 - 7a. Matthiaß Lehman, sein Sohn, 11 Jahr.
 8. Melcher Richter, von Finsterwalde außm Sachßen Lande (F. Kr. Luckau), 40 Jahr.
 9. Lorenß Löbbke, von Genshagen (38), 32 Jahr.
- B.-Utglienicke kommt sonst noch vor in Nr. 1, 20, 50a, 78.

3. (44.) Berlin-Bohnsdorff.

Bonßdorff unterm Ambt Köpenick.

1. Martin Rupperßschmidt, Schulze, von Kleinen Schönebeck außm Niederbarnimb (Klein Schönebeck, Kr. Niederbarnim), 55 Jahr.
- 1a. Hansß Krüger, dessen Knecht, von Monshenhagen auß dem Wendischen (Münchhausen, Kr. Luckau), 20 Jahr.

- 1b. Jochim Militz, des Schulzen Junge, von Zietzen (124), 13 Jahr.
 2. Michel Nolle ist bürgerlich – weiteres fehlt! –
 3. Peter Hannemann, alhier bürgerlich, 39 Jahr.
 4. Gurge Bussemann, von Meßdorff bey Bart (Merzdorf, Kr. Jüterbog, Post Baruth Markt), 55 Jahr.
 5. Gurge Hannemann, alhier bürgerlich, 31 Jahr.
 6. Martin Deill, Cossath, von Woltersdorff (115), 69 Jahr.
 7. Martin Hawerrecht, Cossat, hie bürgerlich, 44 Jahr.
- B.-Bohndorf kommt sonst noch vor in Nr. 88.

4. (51.) Berlin-Britz.

Britz gehöret dem von Rathenow undt denen von Britzke zue. Seindt alle Cossaten:

1. Abraham Shenle, von Lichterfelde (11a), 40 Jahr.
 2. Peter Schulze, von Peetz außm Wendischen Lande (87), 40 Jahr.
 - 2a. Peter Schulze, dessen Sohn, 10 Jahr.
 3. Peter Steppfan, alhier bürgerlich, 53 Jahr.
 4. Hansch Schulz von Pideß außm Sachßen Lande (Picel, Kr. Luckau?), 30 Jahr.
 5. Matthiaß Steppfan, alhier bürgerlich, 45 Jahr.
 - 5a. Jochim Steppfan, sein Sohn, 18 Jahr.
 6. Gurge Treßkow, von Bißdorff außm Niederbarnim (Berlin-Biesdorf), 50 Jahr.
 7. Jochim Grothe, alhier bürgerlich, 60 Jahr.
 8. Gurge Ebell, von Schenkendorff unter die Hl. Schenden (95), 46 Jahr.
 - 8a. Jochim Ebell, dessen Sohn, 16 Jahr.
 9. Lorenz Ebell, von Schenkendorff unter die Hl. Schenden (95), 30 Jahr.
 10. Jacob Tröning, von großen Zieten (50a), 52 Jahr.
 11. Gurge Berendt, alhier bürgerlich, 38 Jahr.
 12. Gurge Panir, alhier bürgerlich, 53 Jahr.
 13. Gurge Rohrbeck, alhier bürgerlich, 50 Jahr.
 - 13a. Martin Rohrbeck, dessen Sohn, 12 Jahr.
- B.-Britz kommt sonst noch vor in Nr. 5, 12, 96.

5. (50.) Berlin-Buckow.

Buckow ist unter der Hauptvogten.

1. Caspar Knaßow, Schulze, alhier bürgerlich, 40 Jahr.
- 1a. Michel Knaßow, dessen Sohn, 16 Jahr.
- 1b. Caspar Knaßow, auch dessen Sohn, 14 Jahr.
2. Jochim Wennicke, von Margenfelde (13), 50 Jahr.
- 2a. Caspar Büschen, dessen Sohn, 22 Jahr.
3. Peter Baußdorff, alhier bürgerlich, 21 Jahr.
- 3a. Hansch Brederick, sein Knecht, von Langwitz (9), 18 Jahr.
- 3b. Martin Weßell, dessen Junge, 14 Jahr.
4. Hansch Paull, von Braußendorff (25), 50 Jahr.
- 4a. Jochim Paull, dessen Sohn, 20 Jahr.
- 4b. Hansch Paull, auch dessen Sohn, 14 Jahr.
5. Paul Hewener, von Rudow (15), 40 Jahr.
6. Jacob Hewener, dessen Sohn, 10 Jahr.
6. Andreaß – Name fehlt! – von Fischwasser außm Wendischen Lande (F. Kr. Luckau), 22 Jahr.
7. Peter Brederick, alhier bürgerlich, 54 Jahr.
- 7a. Peter Brederick, dessen Sohn, 24 Jahr.

- 7b. Gurge Brederick, auch dessen Sohn, 22 Jahr.
- 7c. Jochim Brederick, noch dessen Sohn, 18 Jahr.
8. Paul Berendt, alhier bürgerlich, 50 Jahr.
- 8a. Paul Berendt, sein Sohn, 17 Jahr.
9. Hansch Brederick, alhier bürgerlich, 26 Jahr.
- 9a. Andreas Wetzele, dessen Dienstjunge, 9 Jahr.
10. Jochim Brandt, von Schönenfelde (96), 40 Jahr.
11. Michel Schulze, von Woltersdorff (115), 40 Jahr.
- 11a. Martin Tröning, dessen Knecht, von Britz (4), 20 Jahr.
12. Andreaß Behrendt, alhier bürgerlich, 30 Jahr.

Cossathen:

13. Barthelmeuß Brederick, in Buckow bürgerlich, 66 Jahr.
 - 13a. Hansch Richter, dessen Knecht, von Sonnenwalde (Sonnenwalde, Kr. Luckau), 53 Jahr.
 14. Nicolauß Reinow, von Pahre außm Stifft an der Elbe (Parey, Bezirk Magdeburg, Kr. Jerichow SS), 28 Jahr.
 15. Hansch Schröder, von Bißdorff in dem Niederbarnim (Berlin-Biesdorf), 36 Jahre.
 16. Michel Schneider, von Sonnenwalde (Sonnenwalde, Kr. Luckau), 30 Jahr.
 17. Jochim Deleman, von Langwitz (9), 33 Jahr.
- B.-Buckow kommt sonst noch vor in Nr. 15, 50a, 88, 116.

6. (1.) Berlin-Charlottenburg.

Ursprünglich Dorf Lützow, 1721 Stadt Charlottenburg; 1877 aus dem Kr. Seltow ausgeschieden; 1920 zu Berlin.

Lütze unterm Ambt Spandow (Berlin-Spandau).

1. Peter Berendt, Schulze, alhier bürgerlich, 42 Jahr.
- 1a. Peter Berendt, dessen Sohn, 15 Jahr.
- 1b. Christof Berendt, dessen Knecht, hier bürgerlich, 22 Jahr.
- 1c. Peter Berendt, auch dessen Knecht, daselbst bürgerlich, 20 Jahr.
2. Hansch Lehman, hier bürgerlich, 37 Jahr.
- 2a. Peter Eckart, dessen Knecht, von Wilmersdorf (22), 16 Jahr.
3. Hansch Meißner, von Dalum, (7) unter dem von Spielen, 24 Jahr.
- 3a. Christian Berendt, sein Stieffsohn, 14 Jahr.
4. Hansch Seyde, alhier bürgerlich, 43 Jahr.
- 4a. Peter Behling, von Wilmersdorf (22), 18 Jahr.
5. Gurge Seyde, alhier bürgerlich, 45 Jahr.
- 5a. Gurge Seyde, dessen Sohn, 20 Jahr.
- 5b. Christoff Seyde, desselben Sohn, 15 Jahr.
6. Gurge Engell, hier bürgerlich, 29 Jahr.
- 6a. Peter Paul, dessen Stieffsohn, 16 Jahr.

Cossaten:

7. Hansch Jänicke, von Bandow Niederbarnim (Berlin-Pankow), 34 Jahr.
8. Matthiaß Staberow, alhier bürgerlich, 41 Jahr.
9. Peter Diemitz, von Schönenfelde im Seltowischen Cranße (96), 39 Jahr.
- 9a. Peter Engell, dessen Stieffsohn, alhier bürgerlich, 16 Jahr.
10. Thomaß Burchart, von Nieder Schönhofen im Niederbarnim (Berlin-Niederschönhofen), 29 Jahr.
11. Davidt Wagener, von Callinichen unterm Ambt Joffen (57), 39 Jahr.
12. Christian Igen, alhier bürgerlich, 41 Jahr.

13. Andreaß Martin, alhier bürtig, 40 Jahr.
 14. Paul Behling, von Wilmersdorff bey Berlin (22), 40 Jahr.
- B.=Ch. - Lücke - kommt sonst noch vor in Nr. 23a.

7. (3) Berlin Dahlem.

Dalum gehöret dem von Spielen.

1. Gurge Paul, alhier bürtig, 36 Jahr.
- Die andern Pauren und Coffaten seindt alle wüfte.
- B.=D. - Dalem, Dalumb, Dahlum - kommt sonst noch vor in Nr. 6, 11a, 22, 23a, 24.

8. (80.) Berlin-Röpenick.

Reitz bei Röpenick bis 1897 selbständig; dann in Röpenick eingemeindet: 1920 zu Berlin.

Reitz bei Röpenick.

1. Christoff Findel, Schulke, alhie bürtig, 44 Jahr.
2. Adam Schulke, von Mittenwalde (M. Kr. Seltow), 36 Jahr.
3. Andreaß Köppen, alhie bürtig, 50 Jahr.
4. Zachariaß Schulken, von Saßdorf im ober Barnimb (Rüdersdorf, Kr. Niederbarnim), 36 Jahr.
5. Gurge Schmeer, von Schmedwitz (17) unter dem Hl. Obristen Rochowen, 36 Jahr.
6. Jacob Schmide, von Kanßdorff unterm Ambt Röpenick (Berlin-Rahnsdorf), 30 Jahr.
7. Jürge Mayßch, alhie bürtig, 50 Jahr.
- 7a. Andreaß Mayßch, dessen Sohn, 28 Jahr.
8. Matthiaß Reiben, alhie bürtig, 48 Jahr.
9. Hanß Köppen, alhie bürtig, 24 Jahr.
10. Martin Judaß, alhie bürtig, 46 Jahr.
11. Bartell Fehle, alhie bürtig, 60 Jahr.
12. Matthiaß Küriß, alhie bürtig, 56 Jahr.
- 12a. Matthiaß Küriß, sein Sohn, 21 Jahr.
13. Caspar Köppen, alhie bürtig, 30 Jahr.
14. Peter Köppen, alhie bürtig, 40 Jahr.
15. Caspar Stahn, alhie bürtig, 44 Jahr.
16. Andreaß Judaß, alhie bürtig, 48 Jahr.
- 16a. Jurge Judaß, dessen Knecht, alhie bürtig, 45 Jahr.
17. Caspar Köppen, alhie bürtig, 26 Jahr.
18. Andreaß Leitzke, auß dem Busch bürtig unter dem Rüderstorff (Rüdersdorf, Kr. Niederbarnim), 24 Jahr.
19. Martin Köppen, alhie bürtig, 57 Jahr.
20. Valtin Rande, alhie bürtig, 37 Jahr.
21. Hanß Lehman, von Ludaow außm Sachsenlandt (Ludau, Niederlausitz), 48 Jahr.
22. Michel Budow, von Rüderstorff im Oberbarnimb (Rüdersdorf, Kr. Niederbarnim), 24 Jahr.
23. Martin Rothe, alhie bürtig, 22 Jahr.
24. Martin Wieprecht, auß der residenz Berlin, 44 Jahr.

9. (5.) Berlin-Lankwitz.

Langwitz unter dem Ambt Spando.

1. Jochim Voigt, Schulke, alhie bürtig, 36 Jahr.
2. Peter Lemmen, alhie bürtig, 40 Jahr.
3. Göreß Gericke, von Wilmersdorf bey Berlin (22), 26 Jahr.

4. Michel Heeße, von Geißensdorff (11b) unter die von Beeren von großen und kleinen Beeren, 36 Jahr.
 5. Hanß Kalb, von Köpernick im Niederbarnimb (Sepernick Kr. Niederbarnim) 38 Jahr.
 6. Peter Wulff, ein Coffath, von Lichtenrade im Seltowischen Crayße (10), 40 Jahr.
- B.=L. kommt sonst noch vor in Nr. 5, 13, 20, 22.

10. (49) Berlin-Lichtenrade.

Lichtenrade gehöret unter der Haußbögeten.

1. Hanß Sasse, Schulke von Geißensdorff (11b), 56 Jahr.
 - 1a. Davidt Sasse, dessen Sohn, 18 Jahr.
 - 1b. Christoff - Name fehlt! -, dessen Junge, - weiteres fehlt! -
 2. Hanß Behling, von Dittensdorff (31), 39 Jahr.
 - 2a. Andreaß Genicke, (Gericke?), dessen Knecht, bürtig auffm Junder Hammer bey Zossen (Gottow, Kr. Jüterbog), 20 Jahr.
 3. Jochim Paul, von Brauhßendorff (25), 44 Jahr.
 - 3a. Jochim Rohrbeck, dessen - Lücke! - Sohn, 14 Jahr.
 4. Michel Dahmes, von Waßmansdorff (116), 38 Jahr.
 - 4a. Michel - Name fehlt! -, dessen Knecht, von Eichholtz im Sachßen Lande (Eichholz, Kr. Ludau), 49 Jahr.
 5. Gurge Grothe, alhie bürtig, 59 Jahr.
 - 5a. Michel Grothe, dessen Sohn, 17 Jahr.
 6. Peter Gauen, von Margendorf (12), 39 Jahr.
 - 6a. Peter Schulz, dessen Knecht, von Dittensdorff (31), 20 Jahr.
 7. Andreaß Seyde, von großen Rinitz (46), 39 Jahr, ist ein Reuter gewesen unter mein gndsten. Herren, unterm Obr. Lieut. goldtackern.
 - 7a. Martin Hendel, dessen Stieffsohn, 16 Jahr.
- Coffathen:
8. Peter Le???, von Straußberg (Straußberg, Kr. Ober-????, 41 Jahr.
 9. Gurg Seytebier, von Dittensdorff (31), 50 Jahr.
 - 9a. Gurg Seytebier, dessen Sohn, 20 Jahr.
 10. Gurg Paul, von Brauhßendorff (25), 36 Jahr.
- B.=L. kommt noch vor in Nr. 9, 15, 116.

11. Berlin-Lichterfelde (und Giesensdorf).

Lichterfelde und Giesensdorf (11b) 1877 zu Groß-Lichterfelde vereinigt; 1920 Berlin-Lichterfelde.

a. (8.) Lichterfeldt kömbt dem von Rahlenbergen undt den von Britzgen (Britzke) zue.

1. Hanß Schöne, Schulke, alhie bürtig, 57 Jahr.
 2. Peter Paul, von Dalum unter dem von Spielen (7.), 30 Jahr.
 - 2a. Hanß Krüger, dessen Knecht, vom Weymar auß Düringen (Weimar), 20 Jahr.
 3. Michel Schöne, alhie bürtig, 40 Jahr.
- Coffaten:
4. Andreas Friederich, von Weßsendarf im Oberbarnimb unter Berndt von Arnimb (Weßendarf, Kr. Oberbarnim), 30 Jahr.
 5. Hanß Saurwolt, alhie bürtig, 24 Jahr.
 6. Peter Saurwolt, alhie bürtig, 18 Jahr.

7. Gurg Groch, von Mittenwalde (M., Kr. Seltow), 38 Jahr.
 - 7a. Hans Groch, sein Sohn aus der Residenz Stadt Berlin, 14 Jahr.
 8. Bartel Marggraff, von Ranßdorff unter dem Ambt Köpenick im Niederbarnimb (Berlin-Rahnsdorf), 27 Jahr.
 9. Gurg Schönow, alhie bürgerlich, 40 Jahr.
- B.=M. kommt sonst noch vor in Nr. 4.

b. (53) Geißensdorf.

Geißensdorf gehöret Baltzer von Gröben und dem von Behren.

1. Andreas Sasse, Sess Schulze von Schönow bey Seltow (23b), 40 Jahr.
2. Gurge Pardeman, von Stolz unterm Ambt Potsdam (21.), 37 Jahr.
- 2a. Hans Behrent, sein Knecht, von Margendorff (12), 26 Jahr.
3. Jochim Schmidt, von Freyenwalde (Bad Freyenwalde Oder. Kr. Oberbarnim), 38 Jahr.
- 3a. Andreaß Sperling, sein Knecht, außm Städtlein Seltow (109), 26 Jahr.

Coffathen:

4. Martin Schram, von Hecfelweg im Oberbarnimb (Hecfelberg, Kr. Oberbarnim), 40 Jahr.
 5. Gurge Sasse, von Schönow bey der Stadt Seltow (23.), 40 Jahr.
 6. Hans Teubbicke, alhie bürgerlich, 40 Jahr.
 7. Andreaß Schulze, von Buchholz bey Belitz (Buchholz, Kr. Zauch-Belzig), 40 Jahr.
- G. – Geißensdorff bey Seltow, G. unter die von Beeren – kommt sonst noch vor in Nr. 2, 9, 10, 12, 14, 75.

12. (31) Berlin-Mariendorf.

Margendorff unterm Ambt Müllenhof (Mühlhof in Berlin).

1. Michel Reichnow, Schulze, alhie bürgerlich, 40 Jahr.
- 1a. Söben Freyer, dessen Knecht, von Britz (4.), 32 Jahr.
2. Bartel Theyle, alhie bürgerlich, 31 Jahr.
- 2a. Christoffel Grothe, dessen Knecht, von der Dahme außm Wendischen (Dahme, Kr. Jüterbog), 26 Jahr.
3. Peter Reichnow, alhie bürgerlich, 24 Jahr.
4. Hans Reule, von Tempelhoff (20.), 21 Jahr.
5. Peter Bartoldt, alhie bürgerlich, 34 Jahr.
6. Caspar Wilde, alhie bürgerlich, 16 Jahr.
7. Peter Reichnow, von Geißensdorff (11b), 31 Jahr.
- 7a. Peter Reichnow, dessen Sohn, alhie bürgerlich, 12 Jahr.
8. Zacharias Freyer, von Geißensdorff (11b), 31 Jahr.
9. Martin Paun, von Kofin außm Sachsenlande (R., Kr. Jüterbog), 49 Jahr.
10. Peter Freyer, von Britz (4.), 32 Jahr.
- 10a. Hans Reichnow, dessen Knecht, von Britz (4.), 24 Jahr.
11. Peter Dieterich, von Genßhagen (38.), 32 Jahr.
- 11a. Jochim Dieterich, dessen Sohn, 15 Jahr.
- 11b. Peter Dieterich, auch dessen Sohn, 13 Jahr.
12. Dix Schmidt, alhie bürgerlich, 40 Jahr.

- 12a. Peter Drönig, dessen Knecht, von Wilmerßdorff bei Berlin (22), 24 Jahr.
 13. Lucas Holleweg, ein Coffath, von Rangensdorff (89.), 38 Jahr.
- B.=M. kommt sonst noch vor in Nr. 10, 11b, 75.

13. (32.) Berlin-Mariensfelde.

Mariensfelde unter der Hausvoigtey.

1. Andreas Impe, vice Schulz, von Tempelhoff (20), 48 Jahr.
 - 1a. Jochim Buscher, dessen Stiefsohn, aus Mariensfelde, 26 Jahr.
 - 1b. Michel Impe, dessen rechter Sohn, auch hieselbst bürgerlich, 18 Jahr.
 2. Dieterich Wendt, von Schönenfelde (96), 46 Jahr.
 3. Adam Wilde, von Langwitz (9), 21 Jahr.
 4. Andreas Lusche, alhie bürgerlich, 36 Jahr.
 - 4a. Jochim Lusche, dessen Sohn, 16 Jahr.
 5. Thomaz Lusche, alhie bürgerlich, 39 Jahr.
 - 5a. Andreaß Lusche, dessen Sohn, 14 Jahr.
 6. Bartel Daleman, alhie bürgerlich, 46 Jahr.
 - 6a. Michel Kruger, sein Knecht, von Kleß (Kleße, Kr. Westprignitz), 22 Jahr.
 7. Andreaß Genicke, von Reifsdorff (Rixdorf 14), 46 Jahr.
 8. Balzer Taberkohl, von Kloßdorff auß dem Oberbarnimb (Klosterdorf, Kr. Oberbarnim), 30 Jahr.
 9. Paul Luchter, von Hecfelwerck (Hecfelberg, Kr. Oberbarnim), 34 Jahr.
 - 9a. Martin Gabriel, dessen Knecht, von Mießdorff (77), 20 Jahr.
 10. Göreß Köhrbeck, alhie bürgerlich, 20 Jahr.
 - 10a. Hans Richter, sein Knecht, von Sonnenwalde (Sonnewalde, Kr. Luckau), 24 Jahr.
 11. Göreß Dalemann, alhie bürgerlich, 46 Jahr.
 - 11a. Jochim Daleman, dessen Sohn, 18 Jahr.
 - 11b. Göreß Daleman, noch sein Sohn, 16 Jahr.
 12. Mewes Daleman, von Langwitz (9.), 43 Jahr.
 - 12a. Hans Schulz, dessen Knecht, von Buchholtz (?), 22 Jahr.
 13. Peter Baumgart, von Minßdorff (77.), 42 Jahr.
 - 13a. Matthias Fischer, von Cölln an d. Spree, 18 Jahr.
- Coffathen:
14. Peter Glinicke, von Stegelitz (19), 43 Jahr.
 15. Jochim Donner, von Reichsdorff (14.), 21 Jahr.
- B.=M. kommt sonst noch vor in Nr. 5, 19, 22, 23a, 50a.

14. (52.) Neufölln.

Ursprünglich Rixdorf; 1898 aus dem Kreis Seltow ausgeschieden; 1912 Name in Neufölln geändert; 1920 zu Berlin.

Reichsdorff gehöret unter die Hausvoigtey.

1. Hans Grinanck, alhie bürgerlich, 49 Jahr.
- 1a. Gurge Grimack, dessen Sohn, 20 Jahr.
2. Matthias Krüger, alhie bürgerlich, 39 Jahr.
3. Caspar Weder, alhie bürgerlich, 40 Jahr.
- 3a. Hans Streeße, sein Knecht, 20 Jahr.
4. Gurge Theyle, alhie bürgerlich, 45 Jahr.
- 4a. Gurge Rehsfeldt, sein Knecht, 24 Jahr.

5. Gurge Zimmermann, auß Berlin, 57 Jahr.
6. Peter Wehler, alhie bürtig, 39 Jahr.
- 6a. Gurge Ulber, dessen Knecht, 19 Jahr.
7. Göreß Genicke, alhie bürtig, 37 Jahr.
- 7a. Hanß Mütter, dessen Knecht, von Bernstein auß der Schlesiens (Bernstadt, Kr. Delß), 18 Jahr.
8. Michel Promman, alhie bürtig, 45 Jahr.

Coffathen:

9. Dig Knope, vicé Schulz, von Malow (75.), 45 Jahr.
- 9a. Peter Knope, sein Sohn, 16 Jahr.
10. Gurge Steinhardt, von Berlin, 30 Jahr.
11. Matthiaß Groß Creuz, auß Pommern von Schönningen (Sch., Randow und Kr. Pyritz), 42 Jahr, ist ein Soldat gewesen unterm Hl. Obr(ist) Borgstorff (Burgsdorf).
12. Martin Busche, Gurge Zimmermans Knecht (Nr. 5), von Geißensdorff (11b), 21 Jahr.
13. Andreaß Nidel, alhie bürtig, 28 Jahr.
14. Gurge Busche, von Geißensdorff (11b), 26 Jahr.
15. Michel Labinichen, von Mittenwalde (M., Kr. Teltow), 48 Jahr.
16. Gurge Schneider, von Cölln an der Spree, 39 Jahr.
17. Thomaß Weber, alhie bürtig, 36 Jahr.

Neufölln - Reischdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 13.

15. (47.) Berlin-Rudow.

Rudow gehöret unterm Ambt Köpenick.

1. Jacobuß Metke, Schulze, alhie bürtig, 42 Jahr.
- 1a. Jochim Beeling, dessen Knecht, 24 Jahr.
2. Michel Zeimer, von Zeischdorff im Sachßen Lande (Zeisdorf Kr. Sorau), 15 Jahr.
3. Andreaß Eckart, von Köpenick (Berlin-Kr.), 35 Jahr.
- 3a. Gurge Eckart, dessen Knecht, 25 Jahr.
4. Martin Maßente, von Glinicke bey Köpenick (2), 31 Jahr.
5. Michel Schulze, von Biethen (124.), 38 Jahr.
- 5a. Peter Strabow, dessen Stieffohn, 16 Jahr.
- 5b. Gurgen Hehße, dessen Knecht, von Glinicke (2.), 24 Jahr.
6. Jochim Krüger, alhier bürtig, 40 Jahr.
- 6a. Matthiaß Runnath, dessen Knecht, außm Sachßenlande, 20 Jahr.
7. Martin Krüger, von Schönfelde (96), 34 Jahr.
- 7a. Peter Gabergell, dessen Stieffohn, 15 Jahr.
8. Hanß Schröder, von Großen Biethen (50a), 57 Jahr.
- 8a. Peter Schröder, dessen Sohn, 25 Jahr.
- 8b. Christian - Name fehlt! - sein Junge, von Straußberg (Straußberg Kr. Oberbarnim), 15 Jahr.
9. Gurge Rahm, von Rieckebusch (59), 34 Jahr.
- 9a. Peter Grothe, sein Junge, 15 Jahr.
10. Gurge Köhrbeck, alhie bürtig, 33 Jahr.
Uff Bürgermeister (von Berlin, Andreaß) Lindholts Guthe alhie sein die Knechte:
- 11a. Peter Wusch, sein Knecht von Proßmark im Sachßen Landt (Proßmarke Kr. Schweinitz), 30 Jahr.
- 11b. Paul Dülik, auch sein Knecht, von großen Meek außm Sachßen Lande (Groß Mehßow Kr. Calau), 24 Jahr.
12. Hanß Sag, von Braußendorff (25), 34 Jahr.
- 12a. Hanß Uffert, dessen Knecht, 22 Jahr.

12b. Hanß - Name fehlt! -, dessen Junge, außm Wendischen, 15 Jahr.

13. Gurgen Dehne, von Buckow (5.), 28 Jahr.

Coffaten:

14. Thomaß Wilde, von Lichtenrade (10.), 34 Jahr.
- 14a. Peter Wilde, dessen Sohn, 15 Jahr.
15. Peter Müderich, von Koceß (91.), 36 Jahr.
16. Barthelmes Windelman, von Ragow bey Mittenwalde (88.), 30 Jahr.
17. Peter Genicke, von Klein Biethen (50b), 49 Jahr.
18. Hanß Uffert, alhie bürtig, 48 Jahr.
19. Jacobuß Wilde, von der Golze bey Jochimstal (Golzow Kr. Angermünde), 40 Jahr.
20. Hanß Helwich, alhie bürtig, 30 Jahr.
21. Andreaß Lückenwoldt, alhie bürtig, 30 Jahr.
22. Caspar Wolter, von Rüderstorf (Kalkberge Kr. Niederbarnim), 52 Jahr.
23. Martin Francke, von Trewitz auß dem Wendischen Lande (Tröbitz Kr. Luckau), 32 Jahr.

B.-K. kommt sonst noch vor in Nr. 5, 32, 50b.

16. (61.) Berlin-Schmargendorff.

Schmargendorff gehöret den von Wilmerstorff.

1. Liborius Pahne, Schulze, 49 Jahr.
2. Leonhardt Drechßeler auß der Steyrmark, iß ein Reuter unter Kayßerl. Armee gewesen, 38 Jahr.
3. Georg Richenow, von der Wieße im oberbarnimb (Weesow Kr. Oberbarnim), 36 Jahr.
- 3a. Bartel Richenow, dessen Sohn, 18 Jahr.
4. Hanß Schröder, von Wilmerßdorff bey Berlin (22.), 38 Jahr.

B.-Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 19, 109.

17. (41.) Berlin-Schmöckwitz.

Schmöckwitz unter dem Obr(ist) Kochow, wovon 1 Theil meinem gnädigen Herren (dem Kurfürsten) undt 2 theil dem von Kochowen gehören.

Seindt lauter Fischer daselbst:

1. Hanß Mehliß, alhie bürtig, 59 Jahr.
- 1a. Gurge Mehliß, dessen Sohn, 18 Jahr.
2. Paul Brun, alhie bürtig, 57 Jahr.
3. Lorenz Nufche, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 3a. Hanß Rahlenber(g), dessen Junge, von Woltersdorf (115.), 12 Jahr.
4. Gurge Nufche, alhie bürtig, 34 Jahr.
- 4a. Martin Nufche, dessen Sohn, 12 Jahr.
5. Jacob Schultke, alhie bürtig, 44 Jahr.
- 5a. Martin Schultke, dessen Sohn, 20 Jahr.
6. Gurge Hencdel, alhie bürtig, 66 Jahr.
- 6a. Paul Hencdel, dessen Sohn, 20 Jahr.
7. Martin Nufche, alhie bürtig, 41 Jahr.
8. Jost Flugge, hierselbst bürtig, 59 Jahr.
- 8a. Peter Flugge, dessen Sohn, 12 Jahr.

B.-Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 8.

18. (4.) Berlin-Schöneberg

Schöne Berge unter dem Ambt Müllen Hoff (Mühlenhof in Berlin).

1. Andreaß Kraße, Schultze, allhier bürtig, 39 Jahr.
- 1a. Andreaß Kraße, sein Junge, von Tempelhoff im Seltowischen Crayße (20), 13 Jahr.
2. Martin Krausse, von Lüdersdorff im Ambt Zoffen (74), 38 Jahr.
3. Bartel Sorge, von Köpenick (Berlin-R.), 37 Jahr.
- 3a. Gurgen Krüger, außm Wendischen Lande, dessen Knecht, 28 Jahr.
4. Gurge Gewalt, alhie bürtig, 36 Jahr.
- 4a. Hanß - Name fehlt -, dessen Knecht, von Sonnenwalde (Sonnenwalde Kr. Luckau) unter dem Graffen von Solmitz (Solms).
5. Steppfan Schutte, von Rosenthal im Niederbarnimb (Berlin-Rosenthal) unter dem von Gözen, 46 Jahr.
- 5a. Abraham Witstodt, dessen Knecht, alhie bürtig, 52 Jahr.
6. Matthiaß Schell, von Spandow (Berlin-Spandau), 37 Jahr.

Coffaten:

7. Michel Graffe, von Kulsdorff unter Major Pfulen (Kulsdorf Kr. Oberbarnim), 25 Jahr.
8. Peter Heinicke, von Woltersdorff (115) unter dem von Thümen, 30 Jahr.
9. Andreaß Lehman, von Minsdorff (77) unter dem von Enderlin (Enderlein), 28 Jahr.
10. Jochim Gewalt, alhie bürtig, 32 Jahr.
11. Hanß Kraß, alhie bürtig, 38 Jahr.
12. Andreaß Bliße, von Stegelitz (19) unter dem von Spielen, 40 Jahr.
13. Caspar Krüger, von Mittenwalde (M. Kr. Seltow), 40 Jahr; ist Trabant gewesen unter Ihrer Churfl. Durchl. Georg Wilhelm Christmilder Gedächtnis (Kurfürst Georg Wilhelm 1619-1640).

19. (7) Berlin-Steglitz.

Stägelitz kömpt dem von Spielen (Spiel) zue.

1. Gurge Seytebauer, Schulze, von Hönow auß dem Niederbarnimb (H. Kr. Niederbarnim), 46 Jahr.
- 1a. Gurge Seytebauer, dessen Sohn, 24 Jahr.
2. Hanß Weber, von Mittenwalde im Seltowischen Crayße, 46 Jahr.
3. Gurge Maßute, von Schmargendorff (16.) unter dem von Wilmersdorffen, 48 Jahr.

Coffaten:

4. Andreaß Seydeland, von Ruderstorff im ober Barnimb (Rüdersdorf Kr. Niederbarnim), 27 Jahr.
 5. Martin Kumpfen, von Löwenberge im ober Barnimb (Leuenberg Kr. Oberbarnim) unter die von Pfulen, 54 Jahr.
 - 5a. Gurge Kumpfen, dessen Sohn, von Sommerfelde im ober Barnimb (Sommerfeld Kr. Oberbarnim), 20 Jahr.
 6. Gurge Rochow, von Margensfelde (13), 44 Jahr.
- B.=St. - Stegelitz - kömmt sonst noch vor in Nr. 13, 18.

20. (6.) Berlin-Tempelhof.

Tempelhoff gehöret der Churfürstin, meiner gnädigen Frauen.

1. Conradt Rohden Wittib ihr Knecht.
- 1a. Martin Schulze, von Kirchhan unter den Sagen (Kirchhain Kr. Luckau Niederlausitz), 26 Jahr.
2. Caspar Rieckbusch, auß dem Städtlein Seltow (109), 30 Jahr.
- 2a. Georg Theyle, dessen Stieffsohn, alhie bürtig, 17 Jahr.
3. Gurge Lieneman, von Lichtenberg im Niederbarnimb unter dem Rath von Berlin (B.-Lichtenberg), 40 Jahr.
4. Auf des Richters von Cölln an der Spree seiner Meyerei alhie im Dorffe heißet der Meyer Michel - Name fehlt! - von Faußkow (? Der erste Buchstabe im Original corrigiert.) auß dem Wendischen Lande, 26 Jahr.
- 4a. Hanß Schulze, dessen Knecht, außm Sachsen Landt, 28 Jahr, ist Dragoner gewesen unter der Schwedischen armee.
5. Martin Nagell, von Glinicke bey Köpenick (2) unter dem Graffen von Lenow (Lynar), 30 Jahr.
6. Gurge Wulcke, vice Schulz, von Langwitz (9) im Seltowischen Crayße unter dem Ambt Spandow, 36 Jahr.
7. Hanß Neuman, von Zepernick im Niederbarnimb (3. Kr. Niederbarnim), 36 Jahr.
8. Martin Theyle, alhie bürtig, 56 Jahr.
9. Martin Dödrick, außm Sternbergischen (Kr. Ost- und Weststernberg Neumark), 39 Jahr.
10. Martin Grothe, von Kleinen Zietzen (50b), unter dem von Streithorsten, 32 Jahr.
11. Peter Beyersdorff, von Unhalt, ein Feldttrompeter gewesen unter der Schwedischen Armee, 36 Jahr.
- 11a. Hanß Zimmerman, dessen Knecht, auß dem Sachsen Landt, 31 Jahr.

Coffaten:

12. Hanß Deilisch, alhie bürtig, 33 Jahr.
 13. Hanß Düncker, von Schenkendorff unter den Hl. Schenden (95), 24 Jahr.
 14. Große Daleman, alhie bürtig, 69 Jahr.
 15. Peter Wilde, von Langwitz (9), 29 Jahr.
 - 15a. Gurge Wilde, dessen Sohn, 16 Jahr.
 - 16 Michel Witstodt, von Wilersdorff bey Berlin (22), im Seltowischen Crayße, 40 Jahr.
- B.=S. kömmt sonst noch vor in Nr. 12, 13, 18, 23a, 97.

21. (10.) Berlin-Wannsee.

Stolpe erhielt 1898 den Namen Wannsee; 1920 zu Berlin.

Stolp unterm Ambt Potsdam (Potsdam).

1. Jacob Zinnow, vice Schulze, alhie bürtig, 60 Jahr.
- 1a. Peter Windelman, dessen Stieffsohn, 22 Jahr.

Coffaten:

2. Andreas Voigt, alhie bürtig, 38 Jahr.
3. Peter Herman, von Stanßdorff bey Machnow uffm Sande (108), 36 Jahr.
4. Peter Wulff, von der Nettelischen Fehre bey Potsdam (Nedlitz Kr. Osthavelland), 28 Jahr.
5. Martin Räder, von der Stulp im Stifft Halle (Stülpe Kr. Jüterbog), 25 Jahr.

Stolpe kömmt sonst noch vor in Nr. 2, 11b, 52, 99.

22. (2.) Berlin-Wilmersdorf.

Wilmersdorff bey Cölln unterm Ambt Müllenhoff.

1. Jochim Köhrbeck, Schulze, von Margensfelde (13), 34 Jahr.
 - 1a. Gurge Brauer, dessen Knecht, von Finsterwalde (F. Kr. Luckau), 24 Jahr.
 2. Matthias Holwege, von Langwitz (9), 49 Jahr.
 - 2a. Christoff Holwege, dessen Sohn, 24 Jahr.
 - 2b. Martin Witstodt, dessen Knecht, alhie bürtig, 17 Jahr.
 - 2c. Peter Genicke, alhie bürtig, 29 Jahr, und dessen Knecht.
 3. Hans Krüger, von Sonnawalde (Sonnawalde Kr. Luckau) unter Graffen von Solmeß (Solms), 39 Jahr.
 - 3a. Georg Andreaß, dessen Stieffsohn, 14 Jahr.
 4. Gurge Dubroch, auß dem Wendischen Lande, 49 Jahr.
 5. Peter Hwenger, alhie bürtig, 29 Jahr.
 - 5a. Michel Coßack, dessen Knecht, außm Wendischen Lande, 27 Jahr.
 6. Peter Eckart, alhie bürtig, 17 Jahr.
 7. Gurge Weger, alhie bürtig, 57 Jahr.
 - 7a. Gurge Weger, dessen Sohn, 17 Jahr.
 8. Gurge Lähme, alhie bürtig, 38 Jahr.
 9. Peter Frost, von Zehndorff auß dem Niederbarnimb (Zehndorf Kr. Niederbarnim), 39 Jahr.
 - 9a. Hans Trönicke, dessen Stieffsohn, 18 Jahr.
- Coffaten:
10. Georg Brandt, von Dalum (7) unter dem von Spielen, 29 Jahr.
 11. Hans Lehman, von Klein Mesick außm Sachßen Lande (? Klein Mesow, Kr. Calau), 19 Jahr.
 12. Daniel Klügke, von Belzig außm Sachßen Lande (Belzig Kr. Zauch-B.) 31 Jahr.
 - 12a. Hans Krüger, dessen Stieffsohn, 21 Jahr.
- B.-W. kommt sonst noch vor in Nr. 6, 9, 12, 16, 20.

23. Berlin-Zehndorf (mit Schönow).

a (9.) Zehndorff unterm Ambt Müllenhoff.

1. Der Meyer auf dem Schulzengericht heißet Gurge Voigt, von Machnow uffm Sande (66) unter die von Hacken, 25 Jahr.
- 1a. Hans Seyde, dessen Knecht, alhie bürtig, 20 Jahr.
2. Adam Koppen, von Dalumb (7) unter dem von Spielen, 30 Jahr.
- 2a. Martin Nehe, dessen Knecht, von Sonnawalde außm Sachßen Lande (S. Kr. Luckau), 18 Jahr.
3. Peter Zinne, von Drewitz (32) unter dem Hl. Rath dem von Schwerinen, 49 Jahr.
- 3a. Henning Kurfisch, dessen Knecht infß alte bürtig bey Hamburg von Bugte Guy (im sogenannten Alten Land; Bugtehude Kr. Jork), 24 Jahr.
4. Hans Krüger, von Drewitz (32) unter den Herren Rath Schwerinen, 48 Jahr.
5. Meweiß Köhrbeck, von Margensfelde (13), 24 Jahr.
6. Gurgen Schene, Krüger von Nürnberg, ist Wachtmeister gewesen zue Roße unter Sr. Churfl. Durchl. zue Brandenburg, 42 Jahr.

7. Peter Sohre, von Kleinen Zietzen (50b) unter dem von Streithorsten, 50 Jahr.
 - 7a. Martin Thewes, dessen Knecht, von Seltow (109), 24 Jahr.
 8. Ertmann Berent, von Lütze (6), 40 Jahr.
 - 8a. Hans Lehmann, dessen Knecht, von Görzke unterm Ambt Storkow (Görzig Kr. Beeskow-Storkow), 20 Jahr.
 9. Hans Rombß Wittiben ihr Knecht heißet.
 - 9a. Hans Meißner, von Kleinen Zieten (50b), 26 Jahr.
 10. Hans Grote, von Kleinen Zieten (50b), 31 Jahr.
 - 10a. Mehweß Grote, dessen Knecht, auch von Kleinen Zieten (50b), 26 Jahr.
 11. Martin Höfft, von Schöno (23b) bey dem Städtlein Seltow, 30 Jahr.
- Coffaten:
12. Gurge Seyde, von Tempelhoff (20), 49 Jahr.
 13. Hans Buße, alhie bürtig, 49 Jahr.
 - 13a. Hans Buße, dessen Sohn, 15 Jahr.
 14. Peter Paul, von Schöne (23b) bey Seltow, 37 Jahr.
 15. Gurge Niße, Herren M. Villius in Berlin sein Meyer alhie, von Schöneweide (98) unter dem Ambt Zoßen, 34 Jahr.
 16. Der Müllerin Knecht heißet Andreaß Nehe, von Frisch Waßer bey Sonne Walde (Fischwasser Kr. Luckau), 20 Jahr.
 17. Martin Herman, von dem Drewitz (32) unter dem von Schwerinen, 49 Jahr.
- B.-Z. Kommt sonst noch vor in Nr. 99, 109.

- 23b (54.) Schönow seit 1894 mit B.-Zehndorf vereinigt. Schönow bey Seltow infß unterm Ambt Potsdam.
1. Peter Voigt, Schulze von Potsdam unterm Ambt Potsdam, 45 Jahr.
 2. Martin Höfft, alhie bürtig, 43 Jahr.
 3. Peter Höfft, auch alhie bürtig, 55 Jahr.
 - 3a. Martin Wilde, dessen Knecht, von Danewitz unterm Ambt Bießenthal (D. Kr. Oberbarnim Post Bießenthal), 32 Jahr.
 4. Hans Görzke, von Güttendorff (56), unter dem von Schlabberdorff, 42 Jahr.
 - 4a. Gurge Bernow, dessen Knecht, außm Städtlein Seltow (109), 18 Jahr.
 5. Hans Voigt, Andreaß Voigt's Sohn, helt mit der Mutter Hauß, alhie bürtig, 18 Jahr.
 - 5a. Berendt Schlentert, der Wittiben Knecht, auß Mechelburgk von Hohen Beuten (?), 39 Jahr.
 6. Jacob Pasche, alhie bürtig, 36 Jahr.
 - 6a. Abraham Ahrendt, sein Knecht, von Frankfurth an der Oder, 43, Jahr.
- Schönow kommt sonst noch vor in Nr. 11b, 23a, 109.

24. (66.). Blankensfelde

Post: Bl. Post Mahlow Bezirk Potsdam.

Pfarrsprengel: Blankensfelde

Blankensfelde gehört dem Ober Cammerherrn (Conrad von Burgsdorf) und Capit(ain) Lieutenant (Georg von der Liepen (Liepe)).

1. Adam Balcke, von Rehagen (90) unterm Ambt Zoßen, 39 Jahr.
 - 1a. Peter Müller, sein Knecht, von Beltze außm Sachsenlande (Belzig Kr. Zauch=B.), 24 Jahr.
 2. Bartel Henßigen, alhie bürtig 30 Jahr.
 - 2a. Friederich Zücker, dessen Junge, von Genßhagen (38), 14 Jahr.
 3. Hans Köppen, von Dahlum (7), 36 Jah.
- Coffaten:
4. Christoff Lehmann, auß dem Städtlein Seltow (109), 37 Jahr.
 5. Hans Schulze, von Biethen (124) unterm Ambt Köpenick, 37 Jahr.
- 5a Peter Dimiß, dessen Stieffsohn 16 Jahr.
6. Jacob Pfeiffer, alhie bürtig, 60 Jahr.
- Bl. – Bl. unter denen von Borgstorfen – kommt sonst noch vor in Nr. 31, 55, 104.

25. (45.) Brußendorf.

- Post: Br. Post Rangsdorf Kreis Seltow
 Pfarrsprengel: Kiefebüsch. Post Waltersdorf, Kreis Seltow.
 Braußendorff gehöret Alexander von Otterstättchen (Otterstedt).
1. Gurge Krüger, Coffat, hieselbst bürtig, 57 Jahr.
 - 1a. Hans Krüger, sein Sohn, 22 Jahr.
- Die anderen Pawren undt Coffaten seindt alle wüßte.
 Br. kommt sonst noch vor in Nr. 5, 10, 15, 46, 64, 89.

26. (85.) Christinendorf.

- Post: Chr. über Ludwigsfelde, Kreis Seltow.
 Pfarrsprengel: Christinendorf.
 Christindorff unterm Ambt Zoßen.
1. Adam Gutter, Schulz, alhie bürtig, 42 Jahr.
 2. Christianus Noack, von Nunßdorf (85) unterm Ambt Zoßen, 34 Jahr.
 3. Gurge Zernicke, alhie bürtig, 47 Jahr.
 - 3a. Hans Zernicke, dessen Sohn, 14 Jahr.
 4. Hans Soltman, alhie bürtig, 30 Jahr.
 - 4a. Samuel Soltman, dessen Knecht, 22 Jahr.
 5. Jochim Schröder, von Schönweide (98) im Ambt Zoßen, 95 Jahr.
 - 5a. Michel Schröder, dessen Sohn 30 Jahr.
 - 5b. Balzer Schröder, dessen Knecht, 50 Jahr.
 6. Michel Mulicke, von Schüne (100), 46 Jahr.
 7. Martin Raulbrodt, von Kulstorf, außm Stifft Halle (Ruhlsdorf Kreis Jüterbog), 24 Jahr.
 8. Hans Grinack, von Lüderstorf (74) unterm Ambt Zoßen, 39 Jahr.
 - 8a. Hans Reichman, sein Knecht, von Lüderstorf (74) , 18 Jahr.
 9. Peter Niße, von Schönweide (98) im Ambt Zoßen, 37 Jahr.
 10. Jonasß – Name fehlt! – auß Schweden bürtig, undt ein Reuter gewesen unter der Schwed. Arme, 24 Jahr.
 11. Martin Gericke, alhie bürtig, 50 Jahr.
 - 11a. Michel Gericke, dessen Sohn, 15 Jahr.
 12. Hans Noack, von Nunßdorf (85), 39 Jahr.
- Coffaten:

13. Michel Lehman, von Schönweide (98) im Ambt Zoßen, 40 Jahr.
 14. Martin Reichman, von Lüderstorf (74) im Ambt Zoßen, 40 Jahr.
- Chr. kommt sonst noch vor in Nr. 27, 58, 73, 112.

27. (108) Dabendorf.

- Post : Dabendorf Kreis Seltow
 Pfarrsprengel: Zoffen.
 Dabendorff im Ambt Zoßen
1. Adam Ribbicke, des Ambtschreibers Meyer auß dem Schulzengericht daselbsten, von Salow (93) im Ambt Zoßen, 30 Jahr.
 - 1a. Martin Ribbicke, dessen Knecht, ist von selben Orth, 20 Jahr.
 - 1b. Gurge Wichte, auch dessen Knecht, von Spernberg (105) unterm Ambt Zoßen, 20 Jahr.
 2. Andreaß Schulze, von Sputendorff unter die Gl. Schenden (107), 40 Jahr.
 - 2a. Martin Mehwicken, dessen Knecht, von Christindorff (26) im Ambt Zoßen, 18 Jahr.
 3. Adam Noack, alhie bürtig, 40 Jahr.
 - 3a. Michel Krüger, dessen Knecht, von Gütkendorff (56) unter die Schlabberndörffen, 20 Jahr.
 4. Michel Raulep, alhie bürtig, 20 Jahr.
 5. Michel Raulep, alhie bürtig, 55 Jahr.
 - 5a. Adam Schulze, dessen Knecht, von Zernßdorf (122) unterm Ambt Zoßen, 21 Jahr.
 6. Adam Wichte, von Rehagen (90) unterm Ambt Zoßen, 40 Jahr.
 7. Sigismundt Krüger, von Sonnewalde (S. Kr. Luckau). unterm Graffen von Solmiß (Solms), 36 Jahr.
 8. Gurge Schulze, von Sputendorff unter die Gl. Schenden (107), 36 Jahr.

- Coffathen:
9. Martin Seger, von Glinicke (40) unterm Ambt Zoßen, 52 Jahr.
 10. Martin Schmidt, von Callinichen (57) unterm Ambt Zoßen, 52 Jahr.
- D. kommt sonst noch vor in Nr. 48a, 88, 99, 125a.

28. (67.) Dahlewitz

- Post: D. Post Mahlow, Bezirk Potsdam.
 Pfarrsprengel: Großmachnow über Zoffen.
 Dalewitz gehöret Alexander von Otterstättchen.
1. Hans Stabnow, Bauer, alhie bürtig, 46 Jahr.
- Coffathen:
2. Michel Bleßigke, von Zehßen (122), unter den Gl. Schenden, 34 Jahr.
 3. Jochim Köppen, von Freudenberge (Freudenberg Kr. Oberbarnim), 58 Jahr.
 4. Gurge Berlin, von groß Machnow (48a) unter dem Gl. Ober Cammerherr, 58 Jahr.
- D. kommt sonst noch vor in Nr. 31, 46, 48a, 55, 89.

29. (105) Dergischow.

- Post: D. über Zoßen

Pfarrsprengel: Zossen.

Dargischow unterm Ambt Zossen.

1. Gurg Lehman, Schulze, von Gafsdorf (36), 34 Jahr.
- 1a. Andreaß Schulze, sein Stieffohn, 18 Jahr.
- 1b. Hanß - Name fehlt -, dessen Knecht, von Labbuß im Sachßen Lande (Laubst Kr. Calau ?), 20 Jahr.
- 1c. Jacob - Name fehlt -, auch dessen Knecht, von Hermäsdorff außm Sachßen Lande (?), 17 Jahr.
2. Martin Kühne, alhie bürtig, 45 Jahr.
3. Michel Fricke, von Kalicken (57) im Ambt Zossen, 41 Jahr.
4. Thewes Kugelack, alhie bürtig, 36 Jahr.
5. Martin Duberuß, alhie bürtig, 30 Jahr.
6. Jochim Gahl, von Salow (93) im Ambt Zossen, 38 Jahr.
7. Matthiaß Kahl, alhie bürtig, 76 Jahr.
- 7a. Davidt Kahl, dessen Sohn, iß ein Soldat unter Churf. Durchl. zue Brandenburg zue Fuß, 23 Jahr.

Coffathen;

8. Jochim Hennischke, von negst Newendorff (79) im Ambt Zossen, 40 Jahr.
 9. Jochim Britz, von Rangensdorff (89) unter dem Obr(ist) Pfuhl, 60 Jahr.
 - 9a. Jochim Britz, dessen Sohn, 20 Jahr.
 10. Adam Kahl, alhie bürtig, 39 Jahr.
 - 10a. Martin Zinden, dessen Stieffohn, 20 Jahr.
 - 10b. Hanß Kahl, dessen rechter Sohn, 16 Jahr.
9. kommt sonst noch vor in Nr. 48a, 125a.

30. (111.) Deutschwusterhausen.

Post: Königswusterhausen Land

Pfarrsprengel: Königswusterhausen

Deutschwusterhausen unter die Hl. Schencken

1. Hanß Niße, alhie bürtig, 52 Jahr.
 - 1a. Michel Niße, dessen Sohn, 23 Jahr.
 2. Hanß Bonggisch, von Zernsdorff (123), 25 Jahr., ein Soldat gewesen unter Churf. Durchl.
 3. Christian Ebell, von Schenkendorff (95), ein Soldat gewesen unter Schwed. armee, 28 Jahr.
9. - Deutschwuster Hausen, Klein Wusterhausen - kommt sonst noch vor in Nr. 31, 50a, 88?, 110.

31. (64.) Diederßdorf.

Post: Mahlow Bezirk Potsdam.

Pfarrsprengel: Diederßdorf.

Dittensdorff gehöret Hanß Friederich von Thümen.

1. Jochim Gericke, Schulze alhie bürtig, 53 Jahr.
- 1a. Michel Steinborn, sein Knecht, von groß Machnow (48a), 39 Jahr.
2. Lorenz Noy, von Guben in der Niederlausitz (G. Stadtkreis G.=Niederlausitz), 35 Jahr, ist ein Reuter gewesen unterm Sachßen, unterm Obr(ist) Gensdhorff.

Coffathen;

3. Andreaß Nagell, von Dalewitz (28) unter Alexander von Otterstädten, 36 Jahr.
4. Jochim Rohrbeck, von Kleinen Behren (61) unter dem von Behren, 35 Jahr.

5. Daniel Bahß, von Löwenbruch (73) unter dem Hl. Comptor (=Johanniter Ordens=Romtur) von Schlieben, 32 Jahr.
 6. Martin Friederich, von Mahlow (75), 34 Jahr.
 7. Hanß Schulze, von Riekebusch (59) unter Hanß Christoff von Behren, 31 Jahr.
 8. Bröze Krüger, von Gehnsdorff (55) unter Alexander von Otterstädten, 34 Jahr.
 9. Antonius Knape, von Gehnsdorff (55) unter Alexander von Otterstädten, 34 Jahr.
 10. Peter Bölcke, alhie bürtig, 40 Jahr.
 11. Gurge Hans, von fern Newendorff (35) unter dem Ambt Zossen, 39 Jahr.
 12. Peter Lehman, von Großmachnow (48a), 53 Jahr.
 13. Jochim Balke, von Blankenfelde (24), 46 Jahr.
 14. Jacob Hehne, von Blankenfelde (24), 56 Jahr.
 15. Peter Zausch, von Deutsch Wuster Hausen (30.) unter den Hl. Schencken, 61 Jahr.
9. - Dittersdorf - kommt sonst noch vor in Nr. 10, 55.

32. (13.) Drewitz.

Post: Drewitz Bezirk Potsdam.

Pfarrsprengel: Gütergoh. Post Stahnsdorf Kr. Teltow.

Drewitz gehöret dem von Schwerinen (Geheimrat Otto von Schwerin); seindt alle Coffaten.

1. Gurge Klugke, von Arensdorff (1.) unter dem von Schlabberndorff, 57 Jahr.
 - 1a. Gurge Klugke, dessen Sohn, alhier bürtig, 15 Jahr.
 2. Christian Klugke, alhier bürtig, 24 Jahr.
 3. Hanß Bliße, von Rudow (15.) unterm Ambt Köpenick, 42 Jahr.
 4. Hanß Bahß, auß dem Stätlein Trebbin (Trebbin Kr. Teltow), 42 Jahr.
 5. Matthias Richweh, von Fehlhorst (34.) unter dem von Schlabberndorff, 60 Jahr.
 - 5a. Hanß Richweh, dessen Sohn, alhier bürtig, 16 Jahr.
 6. Peter Hehne, von Fehlhorst (34.) unter dem von Schlabberndorff, 40 Jahr.
 - 6a. Christof Hehne, dessen Sohn, alhier bürtig, 15 Jahr.
 7. Martin Krauße, alhier bürtig, 40 Jahr.
 - 7a. Gurge Krauße, dessen Sohn, 18 Jahr.
 - 7b. Martin Krauße, auch dessen Sohn, 16 Jahr.
 8. Jochim Bonack, alhier bürtig, 46 Jahr.
 9. Martin Knoppe, alhier bürtig, 40 Jahr.
 10. Jochim Krauße, alhier bürtig, 47 Jahr.
 - 10a. Jacob Krauße, dessen Sohn, 28 Jahr.
- Dr. - D. unter dem Hl. Rath - kommt sonst noch vor in Nr. 23a, 83.

33. (132.) Egßdorf.

Post: Egßdorf über Großbesten Kr. Teltow.

Pfarrsprengel: Teupitz.

Egßdorff gehöret den Hln Schenken.

1. Jochim Schulze, ist ein Erb Schulze, alhie bürtig, 28 Jahr.
2. Thomaz Schulze, alhie bürtig, 30 Jahr.
3. Thomaz Büllicke, alhie bürtig, 36 Jahr.

4. Bröfze Hanzman, von Zweren (101.) unter den Hl Schendken, 37 Jahr.

34. (15.) Fahlhorst.

Post: F. über Großbeeren Kr. Seltow.

Pfarrsprengel: Saarmund Bezirk Potsdam.

Fahlhorst gehört dem von Schlabberndorff.

1. Ertman Bannier, alhier bürtig, 31 Jahr, ein Coffath.

Die andren seindt alle wüfte.

F. kommt sonst noch vor in Nr. 32, 84, 94.

35. (90.) Fernneudorf.

Post: Sperenberg Kr. Seltow.

Pfarrsprengel: Sperenberg.

Fern Neudorff im Ambt Zoffen.

1. Thomas Brabandt, Schulze, ufm Juncker Hammer (Gottow Kr. Jüterbog) im Ambt Zoffen, 31 Jahr.

2. Matthias Schmoll, alhie bürtig, 30 Jahr.

3. Gurge Wichte, alhie bürtig, 43 Jahr.

4. Gurge Genicke, alhie bürtig, 94 Jahr.

5. Andreaß Blecke, alhie bürtig, 40 Jahr.

Die andern Pawern Gueter sein alle wüfte.

F. - fern Neywendorff - kommt sonst noch vor in Nr. 31, 74, 76, 79, 125a.

36. (87.) Gahsdorf.

Post: G. über Zoffen.

Pfarrsprengel: Christinendorf über Ludwigsfelde Kr. Seltow.

Gahdensdorff unterm Ambt Zoffen.

1. Jochim Schulze, Schulze, alhie bürtig, 59 Jahr.

1a. Jochim Schulze, dessen Sohn, 26 Jahr.

2. Andreaß Wegener, alhie bürtig, 55 Jahr.

2a. Martin Wegener, dessen Sohn, 20 Jahr.

3. Hanz Meißner, von Luchow im Sachßenlande (Luchow Nd. Laufitz), 37 Jahr.

4. Christoff Schulze, von Zuch im Wendischen (Zauche Kr. Luchow), 21 Jahr.

5. Andreaß Moddeburg, von Sperenberg (105.) im Ambt Zoffen, 30 Jahr.

6. Andreaß Blumenthal, auß Ambt Gummen im Sachßenlande (Gommern Bezirk Magdeburg Kreis Jerichow I), 39 Jahr.

Coffathen:

7. Paul Schulze, alhie bürtig, 63 Jahr.

8. Hanz Balz, von Luderstorff (74.), 40 Jahr.

G. - Gahsdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 29, 85.

37. (79.) Gallun.

Post Mittenwalde (Mark).

Pfarrsprengel: Mittenwalde (Mark).

Gallun gehöret Rittmeister (von) Thümen.

1. Martin Levin, von Woltersdorff (115) unter den von Thümen, 49 Jahr.

2. Baltin Schmiel, alhier bürtig, 47 Jahr.

2a. Baltin Schmiel, dessen Sohn, 18 Jahr.

3. Jochim Tönnicken, alhier bürtig, 39 Jahr.

4. Peter Seylicken, von Falkenberg unter dem von Holzendorff (Falkenberg Kr. Oberbarnim), 40 Jahr.

4a. Hanz Seylicke, dessen Sohn, 14 Jahr.

5. Baltin Hehnicken, von Moßen (78.) unterm Ambt Zoffen, 40 Jahr.

5a. Michel Hehnicken, dessen Sohn, 13 Jahr.

6. Andreaß Seegen, von groß Machnow (48a) unter dem Ober Cammerhl, 46 Jahr.

G. kommt sonst noch vor in Nr. 77.

38. (59.) Genßhagen.

Post: G. über Ludwigsfelde

Pfarrsprengel: Löwenbruch über Ludwigsfelde.

Genßhagen gehöret Alexander von Otterstädten (otterstedt) und Hanz Juliußen von Zuckern (Zücker).

alle Coffaten:

1. Thomas Hanaß, von Arnßwalde bey Baart (Dornswalde Kr. Jüterbog. Post Baruth Mark), 43 Jahr.

1a. Franz Hanaß, dessen Sohn, 18 Jahr.

2. Hanz Dieterich, allhier bürtig, 40 Jahr.

2a. Hanz Dieterich, dessen Sohn, 18 Jahr.

3. Peter Behn, alhier bürtig, 66 Jahr.

3a. Michel Behn, dessen Sohn, 25 Jahr.

4. Görefß Hollwege, von Rangeßdorff (89), 50 Jahr.

4a. Törben Schulze, von nieder Lähme unterm Ambt Storko (Niederlehme Kr. Beeskow-Storkow) undt G. Hollwegen Knecht, 28 Jahr.

5. Peter Sheyle, von Kertzenborff (58.), 31 Jahr.

5a. Hanz Gericke, dessen Knecht, von Löwenbruch (73.), 36 Jahr.

6. Daniel Bernicke, von Löwenbruch (73.), 60 Jahr.

7. Matthiaß Manack, von Zedenick unterm Ambt daselbst (Zehdenick Mark Kr. Templin), 40 Jahr.

8. Christoff Manack, allhier bürtig, 15 Jahr.

9. Jacob Bliße, allhier bürtig, 52 Jahr.

9a. Hanz Bliße, dessen Sohn, 18 Jahr.

9b. Jacob Bliße, auch dessen Sohn, 16 Jahr.

G. kommt sonst noch vor in Nr. 2, 12, 24, 61, 100.

39. (75.) Glasow.

Post: Mahlow Bezirk Potsdam.

Pfarrsprengel: Blankenfelde Post Mahlow.

Glasow gehöret dem Hl Comptor (Johanniter Ordens-Romtur Adam von) Schlieben undt Capitain Lieutenant (von der) Liepen.

1. Bartel Sheyle, Schulze, auß der Residenz Berlin, 52 Jahr.

2. Davidt Lehmann, von Wittensee im Niederbarnim (Berlin-Weißensee), 30 Jahr.

3. Peter Rahm, von Kleinen Zieten (50b) unter dem von Streithorsten, 41 Jahr.

3a. Peter Lichter, sein Stieffsohn, 20 Jahr.

4. Christoffel Wendt, von Mittenwalde (M. Mark), 38 Jahr.

5. Peter Balgen, von Denewitz bey Güterbock (Denewitz Kr. Jüterbog), 54 Jahr.

6. Michel Seyle, auß der Residenz Berlin, 47 Jahr.

- 6a. Gurge Görreß, dessen Stieffohn, 14 Jahr.
 7. Gurge Hahre, allhier bürtig, 57 Jahr.
 8. Hanß Schulz, von Barth im Sachßenlandt (Baruth Mark Kr. Jüterbog), 37 Jahr.
 9. Peter Dimiß, allhier bürtig, 40 Jahr.
- Die Pauer Güter seindt alle wüste.
G. kommt sonst noch vor in Nr. 46, 75, 96.

40. (84.) Glienicß bei Zossen

Post: Gl. über Zossen.

Pfarrsprengel: Glienicß.

Glinicke im Ambt Zossen.

1. Matthiaß Milisch, Schulze, allhier bürtig, 40 Jahr.
 2. Adam Gahl, allhier bürtig, 36 Jahr.
 - 2a. Hanß Elß, dessen Knecht, außm Wendischen, 22 Jahr.
 3. Hanß Noack, allhier bürtig, 38 Jahr.
 4. Michel, - Name fehlt! -, außm Wendischen undt Gurge Großkopß Wittib ihr Knecht, 32 Jahr.
 5. Hanß Branß, alhier bürtig, 48 Jahr.
 6. Adam Noack, alhier bürtig, 50 Jahr.
 - 6a. Peter Pulman, dessen Knecht, von Promsdorff (486) unter Alexander von Otterstätthen, 20 Jahr.
 7. Martin Gahl, alhier bürtig, 31 Jahr.
 - 7a. Hanß Noack, dessen Knecht, alhier bürtig, 18 Jahr.
 8. Galle Herman, alhier bürtig, 28 Jahr.
 - 8a. Martin Döhle, dessen Knecht, außm Sachßenlande, 19 Jahr.
 9. Chritianuß Branß, alhier bürtig, 34 Jahr.
 10. Gurge Schulz, alhier bürtig, 40 Jahr.
 11. Martin Hendel, Gurg Hendels Wittiben Sohn, helt mit der Mutter Hauß, 15 Jahr.
 12. Gurge Hendel, alhier bürtig, 30 Jahr.
 - 12a. Andreaß Noack, dessen Knecht, alhier bürtig, 28 Jahr.
- Coffathen:
13. Andreaß Milisch (Milisch?), alhier bürtig, 63 Jahr.
 14. Andreaß Segen, alhier bürtig, 30 Jahr.
 15. Gurge Dahmes, alhier bürtig, 30 Jahr.
 16. Martin Zernicke, von Sputendorff (107) unter die Gl. Schenken, 37 Jahr.
- Gl. kommt sonst noch vor in Nr. 27, 85, 88, 89, 100, 119.

41. (122.) Gräbendorf.

Post: Gräbendorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gräbendorf.

Grendorff gehöret Gl. Andreaß Idelern.

1. Hanß Haußlic, alhier bürtig, 50 Jahr.
 2. Hanß Lehman, alhier bürtig, 40 Jahr.
 - 2a. Gurge Schulze, dessen Knecht, von Golzke unterm Ambt Storkow (Görzig Kr. Beeskow), 20 Jahr.
 3. Matthiaß Bodener, von Gogak außm Sachßen-Lande (Gonatz Kr. Lübben Nied. Lausitz), 36 Jahr.
 4. Jochim Lehman, alhier bürtig, 37 Jahr.
 5. Hanß Stenicke, alhier bürtig, 36 Jahr.
 6. Jacob Mudenuß, von Dolgenbroh unterm Amt Storkow (Dolgenbrodt Kr. Beeskow), 49 Jahr.
- Coffathen:
7. Andreaß Stehn, alhier bürtig, 43 Jahr.

8. Gurge Bottfen, alhier bürtig, 40 Jahr.
 9. Bartell Schmidt, von Luckow außm Wendischen (Luckow Nieder Lausitz), 31 Jahr.
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 112.

42. (21.) Gröben (mit Rietz bei Gröben).

Post: Gr. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Gröben

a. Gröben gehört Wichman Henrichen undt Gustavus Albrechten von Schlabberndorff.

1. Jacob Moriß, alhier bürtig, 42 Jahr.
- 1a. Ernst Moriß, sein Sohn, 14 Jahr.
2. Adam Seyle, von Kertzendorff (58), 44 Jahr.

Coffathen:

3. Erdman Walter, alhier bürtig, 40 Jahr.
- 3a. Martin Walter, dessen Sohn, 12 Jahr.
4. Hanß Windeler, von Gutfendorff (56), 43 Jahr.
- 4a. Martin Windeler, dessen Sohn, 14 Jahr.
5. Martin Moriß, alhier bürtig, 39 Jahr.
6. Martin Schmedicke, alhier bürtig, 40 Jahr.
- 6a. Jochim Schmedicke, dessen Sohn, 14 Jahr.
7. Michel Seyle, alhier bürtig, 32 Jahr.
- 7a. Thomaß Schmill, dessen Knecht, von Mutzen (78.) im Ambt Zossen, 37 Jahr.

Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 58.

b. (20) Rietz bei Gröben.

1895 nach Gröben eingemeindet.

Rietz bey Gröben gehöret denen von Schlabberndorfen zue undt denen von Görden (Görtzke).

1. Peter Genicke, alhier bürtig, 44 Jahr.
 2. Jochim Lewendorff, alhier bürtig, 37 Jahr.
 3. Martin Herman, alhier bürtig, 42 Jahr.
- Rietz b. Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 56, 71.

43. (63) Großbeeren.

Post: Großbeeren Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Großbeeren.

Großen Behren gehöret dem von Behren.

1. Peter Schulze, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 1a. Jochim Schulze, sein Sohn, 15 Jahr.
2. Christoff Schönebeck, der Krüger, von Spando (Berlin-Spandau), 40 Jahr, undt ein Reuter unter Chursl. Durchl. Leib Compagnie gewesen.
- 2a. Christoff Geißensdorff, sein Knecht, auß dem Städtlein Seltow (109), 30 Jahr.
3. Peter Hähne, alhie bürtig, 40 Jahr.

Coffathen:

4. Andreaß Hähne, alhie bürtig, 37 Jahr.
 5. Hanß Schulze, von Kertzendorff (58) unter dem von Schlabberndorff, - Alter fehlt!
 6. Peter Gördeler, außm Städtlein Zossen (125a), 55 Jahr.
 7. Jacob Leiwicke, von Pekkowitz außm Sachßenlandt (Pekkowitz Kr. Luckau), 58 Jahr.
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 115.

44. (120.) Großbesten.

Post: Gr. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gräbendorf Kreis Seltow.

Groß Bestwen gehört Hl. Licentiat Müllern.

1. Hanß Schulze, Lehn Schulze, alhie bürtig, 49 Jahr.
- 1a. Martin Schulze, dessen Sohn, 18 Jahr.
2. Martin Raman, alhie bürtig, 36 Jahr.
3. Hanß Stipfohl, alhie bürtig, 82 Jahr.
4. Martin Sellidow, alhie bürtig, 49 Jahr.
5. Martin Schütke, alhie bürtig, 52 Jahr.
6. Peter Döhring, alhie bürtig, 49 Jahr.
- 6a. Hanß Döhring, dessen Sohn, 26 Jahr.
7. Michel Loh, alhie bürtig, 40 Jahr.
8. Hanß Kühliche, von Peetz (87) unter den Hl. Schencken, 57 Jahr.

Coffaten:

9. Peter Schütke, alhie bürtig, 50 Jahr.
10. Peter Ruhl, von Klein bestwen (62), 31 Jahr.

Gr. - Großen Bestwen, großen Bestwen - kommt sonst noch vor in Nr. 46, 48a, 88.

45. (23.) Großbeuthen.

Post: Gr. über Ludwigsfelde Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gröben über Ludwigsfelde.

Wendischen Beuten gehört Joachim von Görtzken undt Gustavus Albrecht von Schlabberndorffen.

alle Coffathen:

1. Andreaß Zernicke, Schulze, von Sieten (104), 38 Jahr.
 2. Christian Göreß, von Stoltenhagen (Stolzenhagen Kr. Niederbarnim), 40 Jahr.
 3. Jochim Scherß, von Trebbin (Kr. Kreis Seltow), 45 Jahr.
 4. Andreaß Blume, alhier bürtig, 39 Jahr.
 - 4a. Hanß Blume, dessen Sohn, 21 Jahr.
 5. Christoffl Pasche, von Gutfendorff (56), Alter fehlt!
 6. Peter Musche, von Arensdorff (1), 34 Jahr.
 7. Bartel Zernicke, alhier bürtig, 28 Jahr.
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 68, 113.

46. (73.) Großkienitz.

Post: Gr. Post Rangsdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Seltow Post Mahlow Bez. Potsdam.

Großen Kienitz gehört dem Hl. Graffen von Lenow (Lynar) Ober Cammerhl. und Capitain Lieutnant (von der) Liepen zue.

1. Jacob Wulff, Schulz, alhie bürtig, 55 Jahr.
2. Gurge Holewege, von Groß Machenow (48a.) unter dem Oberkammerern, 15 Jahr.
3. Matthiaß Paull, von Glasow (39.) unter Capit. Lieut. Liepen, 60 Jahr.
- 3a. Andreaß Buscher, dessen Knecht, von Glasow (31.), 23 Jahr.
- 3b. Hanß Roße, dessen Junge, von Braußendorff (25.), 15 Jahr.
4. Andreaß Horst, von Braußendorff (25.), 46 Jahr.
- 4a. Andreaß Ruhl, dessen Knecht, von Dahlewiz (28.) unter Alexander von Otterstätthen, 18 Jahr.
5. Andreaß Lochow, alhie bürtig, 39 Jahr.
- 5a. Caspar Stoff, dessen Junge, von Berlin, 15 Jahr.

6. Hanß Schmer, von Braußendorff (25.) unter Alexander von Otterstätthen, 43 Jahr.

- 6a. Gurge Schulze, dessen Knecht, alhie bürtig, 36 Jahr.
7. Peter Nagell, von Kiefebusch (59.) unter Hanß Christoff von Behren, 39 Jahr.
8. Gurge Steppan, von Braußendorff (25.) unter Alexander von Otterstätthen, 18 Jahr.
- 8a. Hanß Preuß, dessen Knecht, in denselben Dorffe bürtig (25.), 18 Jahr.
9. Göreß Büscher, von Dalewitz (28.) unter Alexander von Otterstätthen, 45 Jahr.
10. Gurge Grothe, alhie bürtig, 37 Jahr.
- 10a. Hanß Grothe, dessen Bruder undt sein Knecht, 30 Jahr.
- 10b. Martin Genicken, dessen Junge, außm Sachßenlande, 15 Jahr.
11. Michel Zimmerman, bey Schulzendorff bürtig bey Röpenick (99.), 60 Jahr.
- 11a. Michel Zimmerman, dessen Sohn, 19 Jahr.

Coffathen:

12. Peter Schulze, von großen Bestwen (44.) unter den Hl. Schencken, 40 Jahr.
 13. Jochim Seigke, von Braußendorff (25.), 40 Jahr.
- Gr. - Groß Kienitz - kommt sonst noch vor in Nr. 10, 96.

47. (125.) Großköriz.

Post: Gr. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Teupitz.

Große Köriz gehört dem von Oppen.

1. Valtin Lübben, alhie bürtig, 40 Jahr.
 2. Gregor Hand, von Hermisdorff unter dem von Langen (Hermisdorf Kr. Beeßkow-Storkow), 36 Jahr.
 3. Hans Kochen, alhie bürtig, 34 Jahr.
- Coffaten:
4. Andreaß Theyle, alhie bürtig, 52 Jahr.
 5. Jacob Koken, alhie bürtig, 51 Jahr.
 6. Gregor Mizke, von Dornswalde unterm Graffen von Solmiß (Dornswalde Kr. Jüterbog), 37 Jahr.
 7. Gurge Krüger, von Lepten (72.) unter den Hl. Schencken, 33 Jahr.
- Gr. - Großen Röreß unter die Hl. Schencken, Groß Röreß im Wendischen - kommt sonst noch vor in Nr. 49, 57, 99.

48. Großmachnow (mit Pramisdorf).

Post: Gr. über Zoffen.

Pfarrsprengel: Großmachnow.

- a. (70.) Großmachnow gehört dem Herrn Ober Cammerherren (Konrad von Burgsdorf) zue.
1. Deß ver(storbenen) Schulzen sein Knecht heißet Martin Henick, von Gofmer bey Sonnenwalde (Gofmar bey Sonnenwalde Kr. Luckau), 20 Jahr.
- 1a. Peter Leiwicken, deß verstorbenen Schulzen sein Sohn, alhie bürtig, 18 Jahr.
2. Jochim Seegen, von Rulßdorff (92.) unter die von Brixken, 86 Jahr.
- 2a. Peter Seegen, sein Sohn, von Dalewitz (28.) unter Alexander von Otterstätthen, 23 Jahr.

3. Martin Dahmiß, von Waßdorff (116.) unter den von Schlabberndorff, 45 Jahr.
 - 3a. Martin Freyberg, sein Knecht, außm Städtlein Zoßen, 19 Jahr.
 4. Michel Heße, von Dranßdorff bey Bart (Drahndorf Kr. Ludaу), 51 Jahr.
 - 4a. Martin Heße, dessen Sohn, 24 Jahr, ist ein Soldat gewesen unter den Hl Obr(ist) Trotten (Trott) zue Fuß.
 5. Christoff Meißner, von Sauchwitz an der Polnischen gränze (? Sauerzig Kr. Oststernberg), 37 Jahr. Ein Reuter gewesen unter Churfl. Durchlaucht.
 - 5a. Hanß Stein, sein Knecht, bürtig zu Owenß bey Schwipfen (? Stentsch Kr. Züllichau-Schwiebus), 20 Jahr.
 6. Martin Karlop, alhie bürtig, 26 Jahr.
 - 6a. Adam Karlop, sein Knecht, alhie bürtig, 18 Jahr.
- Coffathen:
7. Martin Kofelack, von Dargischow (29.) im Ambt Zoßen, 41 Jahr.
 8. Martin Heinicke, von Daberndorff (27.), 51 Jahr.
 9. Gurge Paul, alhie bürtig, 30 Jahr.
 - 9a. Michel Paul, dessen Bruder, alhie bürtig, 20 Jahr.
 10. Andreaß Hautzke, von Kolberg außm Ambt Stordo (R. Kr. Beeßkow-Storkow), 41 Jahr.
 11. Gurge Henning, alhie bürtig, 46 Jahr.
 12. Michel Berlinichen, alhie bürtig, 45 Jahr.
 13. Peter Stipfohl, von großen Bestwen (44) unter die Hl Schenden, 42 Jahr.
 14. Hanß Seger, von Dalewitz (28.), 42 Jahr.
 - 14a. Michel Grothe, dessen Knecht, alhie bürtig, 23 Jahr.
 15. Bartell Ringing, alhie bürtig, 29 Jahr.
 16. Peter Paul, alhie bürtig, 30 Jahr.
 17. Gurge Wernicke, alhie bürtig, 19 Jahr.
 18. Andreaß Wolter, alhie bürtig, 46 Jahr.
 19. Michel Sens, alhie bürtig, 64 Jahr.
 - 19a. Michel Sens, sein Sohn, 24 Jahr.
 20. Peter Henicke, alhie bürtig, 62 Jahr.
 21. Daniel Schulze, von Newendorf (81) unter die Hl Schenden, 41 Jahr.
 22. Gurge Seger, von Dalewitz (28.), 26 Jahr.
 23. Hanß Rahlbergk, von Badingen unter dem von Trotten (B. Kr. Semplin), 51 Jahr.
 - 23a. Gurge Rahlenberg, dessen Sohn, alhie bürtig, 18 Jahr.
 24. Peter Kraß, von Promsdorff (48b), - Alter fehlt!
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 28, 31, 37, 46, 50a, 88, 89, 115.

b. (69) Großmachnow: Ortsteil Pramsdorf.

Promsdorff gehöret Alexander von Otterstätthen ist kein Pauer undt Coffath darinnen.
Pr. Kommt sonst noch vor in Nr. 40, 48a, 89.

49. (83) Großschulzendorf.

Post: Gr. über Ludwigsfelde.
Pfarrsprengel: Wietstock über Ludwigsfelde.
Schulzendorff im Ambt Zoßen.

1. Martin Köppen, Schulze, von Frödenberge auß dem ober barnimb (Freudenberg Kr. Oberbarnim) unter dem von Lindstätthen, 40 Jahr.
 - 1a. Andreaß Soltman, sein Stieff Sohn, 17 Jahr.
 2. Martin Hoffman, von Zesch im Sachßen Lande (B. Kr. Züterbog), 27 Jahr.
 - 2a. Matthias Frederstorff, dessen Knecht, von Rangensdorff (89.) unter dem Obr(ist) Pfuhl, 17 Jahr.
 3. Peter Richter, von Rahlle im Sachßen Lande (Rahla Oberlausitz, Kr. Liebenwerda).
 - 3a. Adam König, dessen Knecht, von Güterbogk (Züterbog Kr. J.) 20 Jahr.
 4. Hanß Struck, von Scheune (100) unterm Ambtschreiber von Zoßen, 30 Jahr.
 5. Andreaß Schulze, alhie bürtig, 36 Jahr.
 - 5a. Gurge Schulze, dessen Bruder, dienet als Knecht bei ihm, 18 Jahr.
 6. Martin Schröder, von Löwenbruch (73) unter Hl. Comptor (Johanniter-Romtur) von Schlieben, 30 Jahr.
 - 6a. Gurge - Name fehlt! -, dessen Knecht von Finsterwalde außm Wendischen (F. Nieder Lausitz), 20 Jahr.
 7. Michel Kühliche, von Sels (110.), unterm Ambt Zoßen, 30 Jahr.
 8. Thomaß Schulz, von Rehagen (90), 67 Jahr.
 - 8a. Martin Schulz, dessen Sohn, 31 Jahr.
 9. Thomaß Lehman, von Sperenberg (105) unterm Ambt Zoßen, 60 Jahr.
 10. Christian Göhde, alhie bürtig, 34 Jahr.
 11. Barthelmeß Thurley, alhie bürtig, 50 Jahr.
 12. Gurge Struck, alhie bürtig, 30 Jahr.
 - 12a. Ertmann Nitte, dessen Knecht, von Wilmerßdorff (117) bey Trebbihn (Trebbin) unter die von Leyßen (Lietzen), 18 Jahr.
- Coffathen:
13. Andreaß Brantz, alhie bürtig, 36 Jahr.
 14. Martin Puffeman, von Tornow (114) unter die Hl Schenden, 42 Jahr.
 15. Michel List, von Kleine Rinitz (64) unter dem von Zuchow (Zücker), 52 Jahr.
 16. Hanß Rohfen, von Großen Röreß (47) unter die Hl Schenden, 32 Jahr.
 17. Görrß Nichte, von Wistock (118) unterm Ambt Zoßen, 40 Jahr.
 18. Lorenz Hoffman, von Kühnsdorff außer Landes (Künsdorf Kr. Schleiz, Land Thüringen), 40 Jahr.
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 118, 125a.

50. Großziethen (mit Kleinziethen).

Post: Gr. über Berlin=Britz
Pfarrsprengel: Großziethen.

- a. (48.) Großen Ziethen gehöret unter die Hauß Wögten.
1. Felix Weber, Schulze, alhie bürtig, 41 Jahr.
- 1a. Gurge Weber, dessen Sohn, 11 Jahr.
- 1b. Hanß Wehber, dessen Knecht, 16 Jahr.
2. Martin Beßkow, alhie bürtig, 38 Jahr.
3. Martin Hencell, von Groß Machnow (48a), 32 Jahr.

4. Gurge - Name fehlt! -, außm Wendischen bey Luckow (Luckau Niederlausitz), 21 Jahr.
 5. Matthiaß Behling, alhie bürtig, 46 Jahr.
 - 5a. Jochim Behling, dessen Sohn, 17 Jahr.
 6. Peter Lähme, alhie bürtig, 37 Jahr.
 - 6a. Martin Jahn, dessen Stieffsohn, 20 Jahr.
 - 6b. Peter Groth, dessen Junge, 10 Jahr.
 - 6c. Michel - Name fehlt! -, dessen Knecht; außm Wendischen Lande, 20 Jahr.
 7. Martin Lähme, alhie bürtig, 28 Jahr.
 - 7a. Andreaß Lähme, sein Bruder undt Knecht, 17 Jahr.
 8. Gurge Rahm, von Deutsch Wusterhausen (30.), 34 Jahr.
 - 8a. Matthiaß Güttlich, dessen Knecht, von Lichtenow (Lichtenau Kr. Lübben), 20 Jahr.
 9. Christell Cæert, von Wotersdorff (115.), 41 Jahr.
 - 9a. Peter - Name fehlt! -, dessen - Lücke! -, von Margenfelde (13.), 20 Jahr.
 10. Jacobuß Gefert, alhie bürtig, 48 Jahr.
 - 10a. Andreaß Gefert, dessen Knecht, 21 Jahr.
 - 10b. Gurge Medewiz, sein Junge, 12 Jahr.
- Coffathen:
11. Jacob Dielitz, von buckow (5.), 52 Jahr.
 - 11a. Jacob Dilitz, sein Sohn, 15 Jahr.
 12. Gurge Bohnßdorff, von Heunersdorff (86.), 55 Jahr.
 13. Martin Poßerin, von Walbow außm Sachßen Lande (W. Kr. Luckau), 42 Jahr.
 14. Peter Dröning, von Glinicke bey Köpenick (2.), 52 Jahr.
 - 14a. Peter Dröning, dessen Sohn, 15 Jahr.
 15. Andreaß Behrendt, alhie bürtig, 24 Jahr.
- Gr. kommt sonst noch vor in Nr. 4, 15.

b. (76) Großziethen: Ortsteil Kleinziethen; früher Gutßbezirk, 1927 eingemeindet.

Kleinen Ziethen gehöret Joachim von Streithorsten.

1. Caspar Falcken, von Berlin, 41 Jahr.
- 1a. Hanß - Name fehlt! -, dessen Knecht, von Kirchhain Kr. Luckau, 20 Jahr.
2. Peter Steffan, von Rudow (15.) außm Ambt Köpenick, 39 Jahr.

Die andern Gueter sein alle wüste.

Kl. Kommt sonst noch vor in Nr. 15, 20, 23a, 39.

51. (28.) Gütergoß.

Post: Stahnßdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gütergoß.

Güttengaß unterm Ambt Potsdam. (Potsdam).

1. Hanß Zinne, Vicé Schulze, hier selbst bürtig, 34 Jahr.
2. Gurge Hönow, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 3.. Christoff Polack, von Ragow (88.) bey Mittenwalde, 44 Jahr.
4. Hanß Nagell, von Stansdorff (108.) bey Machenow uffm Sande (66.), 22 Jahr.

Coffathen:

5. Hanß Seyhow, von Mittenwalde, 47 Jahr.
6. Thomaß Henze, von Meißen, 41 Jahr.
7. Peter Zinne, von Stolpe (21.) bey Potsdam, 39 Jahr.

G. - Guttengaß, Guttengoß - kommt noch vor in Nr. 108, 109.

52. (123.) Guffow.

Post: Gräbendorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gräbendorf.

Guffow gehöret den Hln Schenden.

(Familie Schend von Landsberg zu Teupitz)

1. Martin Henzigken, Setz Schulze, von Ruschkow außm Sachßen Land (R. Kr. Lübben), 36 Jahr.
 2. Jacob Haße, alhie bürtig, 56 Jahr.
 - 2a. Hanß Haße, dessen Sohn, 24 Jahr.
 3. Thomaß Reiben, von Prieros unterm Ambt Storkow (Prieros Bez. Potsdam. Kr. Beeßkow=Storkow), 40 Jahr.
 - 3a. Christoff Reiben, dessen Sohn, 20 Jahr.
 4. Andreaß Kersten, alhie bürtig, 36 Jahr.
 5. Thomaß Kersten, alhie bürtig 39 Jahr.
- G. kommt sonst noch vor in Nr. 111.

53. (128.) Halbe.

Post: H. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Wendisch Buchholz Kr. Beeßkow=Storkow.

Halbe gehöret den Hl Schenden.

1. Paul Pasche, alhie bürtig, 53 Jahr.
2. Gurge Genicke, alhie bürtig, 32 Jahr.

Coffaten:

3. Peter Samuel, von Walbow im Sachßenlandt (W. Kr. Luckau), 30 Jahr.
 4. Hanß Trusch, alhie bürtig, 35 Jahr.
- H. - Hallwe - kommt sonst noch vor in Nr. 72, 111.

54. (99.) Jachzenbrück.

Post: Neuhof Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Zossen.

Jachzenbrücke unterm Ambt Zossen.

1. Gürgen Schulze, Lehn Schulze, alhie bürtig, 26 Jahr.
 2. Martin Klugke, 1 Roßath, hieselbst bürtig, 60 Jahr.
- Die andern Pauren undt Coffathen sein alle wüste.
- J. - Jachzenbrücke, Jachzenbrück - kommt sonst noch vor in Nr. 60, 71, 110, 120a, 120b, 125a.

55. (65.) Jühnsdorf.

Post: Mahlow Bez. Potsdam.

Pfarrsprengel: Blankenfelde, Post Mahlow.

Göhndorff gehöret Alexander von Otterstäten.

1. Peter Hehne, von Ditterdorff (31.), 30 Jahr, ein Reuter gewesen unter der Schwedischen armee.
2. Andreaß Stahn, alhie bürtig, ein Soldat unter Churfl. Durchl. gewesen, 33 Jahr.
3. Jochim Schmidt, alhie bürtig, ein Soldat gewesen zue Roß unter Churfl. Durchl., 30 Jahr.
4. Thomaß Richter, von Dalewitz (28.) unter Alexander von Otterstäten, 39 Jahr.
5. Andreaß Richter, von Blankenfelde (24.), 40 Jahr.
6. Gurge Eichholtz, auß d. Schlegien von der Liegnitz, ein Soldat gewesen unter Churfl. Durchl., 40 Jahr.

7. Gurge Lehman, von Barte (aus der Herrschaft Baruth) von Dörnßwalde (Dornßwalde Kr. Jüterbog), 33 Jahr.
 8. Peter Gunter, von Schulzendorff (49.), 40 Jahr.
 9. Gurge Konrad, allhie bürtig, 21 Jahr.
 10. Jochim Falkenberg, in der Residenz Berlin bürtig, 50 Jahr.
- J. - Gehnsdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 31, 96, 115.

56. (19.) Jütchendorf.

Post: J. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Gröben über Ludwigsfelde.

Gütendorff gehöret den sämtlichen derer von Schlabberndorff zue.

1. Michel Genicke (Gericke?), Schulz, alhier bürtig, 40 Jahr.
2. Martin Wenzlow, alhier bürtig, 30 Jahr.
3. Peter Fredensdorff, vom Rietz bey Gröben (42b.), 28 Jahr.
4. Matthiaß Wilde, von Lewendorf auß dem Stift Halle (Lewendorf Kr. Jüterbog), 81 Jahr.
5. Hanß Henning, alhier bürtig, 26 Jahr.
- 5a. Christof Schulze, dessen Knecht, von Mückendorff auß dem Wendischen (M. Kr. Jüterbog), 16 Jahr.
6. Martin Faust, von Gütendorff unter dem von Schlabberndorff (hier!), 26 Jahr.

Coffathen:

7. Jacob Schreden (Schericke?), alhier bürtig, 48 Jahr.
 8. Martin Ertman, alhier bürtig, 39 Jahr.
 9. Gurge Faust, alhier bürtig, 28 Jahr.
 10. Martin Görksen (Göskke?), alhier bürtig, 40 Jahr.
- J. kommt sonst noch vor in Nr. 23b, 27, 42a, 45, 68, 109.

57. (106) Kallinchen.

Post: R. über Zossen.

Pfarrsprengel: Moßen Post Moßenmühle.

Kallinchen im Ambt Soßen.

1. Michel Schwinde, Schulze, von Töpghn (113.), 39 Jahr.
2. Caspar Baufigel, alhie bürtig, 49 Jahr.
3. Jochim Henigke, von fern Wünßdorff (120a.), 60 Jahr.
4. Thomaß Möricke, alhie bürtig, 36 Jahr.
5. Davidt Rostock, von Teypiß (111.), unter die Hl Schenden, 40 Jahr.
6. Jochim Büßigk, von groß Röreß (47.) unter den Hl Schenden, 60 Jahr.
- 6a. Jochim Büßigk, dessen Sohn, 20 Jahr.
7. Caspar Külücke, alhie bürtig, 45 Jahr.
- 7a. Matthiaß Geringk, dessen Knecht, von Rotwiz (welches? Cottbus?), 36 Jahr.
8. Adam Fricke, alhie bürtig, 50 Jahr.

Coffaten:

9. Martin Balcke, von Töpghn (113.), 45 Jahr.
 10. Matthiaß Güring, von Rottwiz (siehe oben 7a!), 60 Jahr.
 - 10a. Gurge Güring, dessen Sohn, 30 Jahr.
- R. - Callinchen, Kallinchen - kommt sonst noch vor in Nr. 6, 27, 29, 88.

58. (62.) Rertzendorff.

Post: R. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Wietstod über Ludwigsfelde.

Rertzendorff gehöret Wichman Heinrichen von Schlabberndorff und denen von Züchern (Zycker).

1. Gurge Theyle, alhier bürtig, 34 Jahr.
2. Gurge Blitze, alhier bürtig, 42 Jahr.
3. Peter Duewicken, von Arensdorff außm Stift (Arensdorf Kr. Jüterbog - Halle Saale), 46 Jahr.
- 3a. Michel Duewicken, sein Sohn, 18 Jahr.
4. Jochim Blitze, alhier bürtig, 41 Jahr.
5. Jochim Duewicken, von Gröben (42a.) unter denen von Schlabberndorff, 31 Jahr.
6. Adam Püß, alhier bürtig, 32 Jahr.

Coffaten:

7. Jochim Zernicke, von Christindorff (26.) unterm Ambt Soßen, 50 Jahr.
 8. Michel Kühne, alhier bürtig, 49 Jahr.
- R. kommt sonst noch vor in Nr. 1, 38, 42a, 43, 118.

59. (42.) Rieckebusch.

Post: Waltersdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Rieckebusch.

Rieckebusch gehöret Hanß Christoff von Behren.

1. Peter Nagell, der Schulzin Sohn, ist hie bürtig, 18 Jahr.
 - 1a. Gurgan Nagell, derselben Sohn, am Alter 13 Jahr.
 2. Matthiaß Friedrich, hie bürtig, 52 Jahr.
 - 2a. Andreaß Grothe, dessen (Stieff) Sohn, 22 Jahr.
 - 2b. Hanß Grothe, auch dessen Stieffsohn, 18 Jahr.
 3. Gurge Grothe, in Potsdam bürtig, 29 Jahr.
- R. kommt sonst noch vor in Nr. 15, 31, 46.

60. (93.) Klausdorff.

Post: Kl. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Sperenberg Kreis Seltow.

Klawesdorff unterm Ambt Soßen.

1. Gurge Schulze ist Schulze, alhie bürtig, 70 Jahr.
2. Peter Rühden, alhie bürtig, 45 Jahr.
- 2a. Michel Rühden, dessen Sohn, 15 Jahr.
3. Adam Hauschke, alhie bürtig, 31 Jahr.
4. Gurge Lehman, alhie bürtig, 45 Jahr.
5. Martin Nisches, alhie bürtig, 34 Jahr.
6. Martin Lehman, alhie bürtig 38 Jahr, ein Soldat zue Roß gewesen unter der Schwed. armee.

Coffathen:

7. Jacob Müschke, alhie bürtig, 70 Jahr.
 8. Michel Schulze, von Jachzenbrücke (54.) unterm Ambt Soßen, 107 Jahr.
 - 8a. Michel Schulze, 45 Jahr.
 - 8b. Jacob Schulze, 42 Jahr, feindt dessen beide Söhne.
- Kl. - Clawesdorff, Claußdorff, Klafedorff, Claußdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 90, 95, 120b, 125a, 125b.

61. (33.) Kleinbeeren.

Post: Kl. über Großbeeren Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Großbeeren.

Kleinen Behren gehöret dem von Behren.

1. Peter Fischer, von Klein Landtsberg (Alt Landtsberg Kr. Niederbarnim), 47 Jahr.
 - 1a. Peter Teykow, dessen Knecht, von Stolp außm Sachßenlande (Stülpe Kr. Jüterbog), 20 Jahr.
 - 1b. Hans Teyko, auch sein Knecht von obigen Orte hero bürtig, 17 Jahr.
 2. Gurge Krüger, alhie bürtig, 47 Jahr.
 - 2a. Peter Krüger, dessen Sohn, 17 Jahr.
 3. Hans Dahmes, alhie bürtig, 45 Jahr.
 - 3a. Gurge Huvener, dessen Stieffsohn, 27 Jahr.
 - 3b. Peter Dieterich, sein Knecht, von Genshagen (38.), 15 Jahr.
- Kl. kommt sonst noch vor in Nr. 31, 115.

62. (121) Kleinbesten.

- Post: Großbesten Kreis Seltow.
Pfarrsprengel: Gräbendorf Kreis Seltow.
Kleine Besten gehöret Hl Licentiat Müllern.
1. Jochim Schulze, Erb Schulze, alhie bürtig, 32 Jahr.
 2. Gurge Raßeman, von Riß Niewendorff im Sachßen Lande (Rietzneuendorf R. Luckau), 47 Jahr.
 - 2a. Ernst Raßeman, dessen Sohn, 20 Jahr.
 3. Broße Bruch, alhie bürtig, 52 Jahr.
 4. Hans Schmier, im Wendischen bürtig, 40 Jahr.
 5. Gurge Schmidt, von Peetz (87.) unter die Hl Schenken, 37 Jahr.
 6. Martin Peron, alhie bürtig, 91 (31?) Jahr.
 7. Hans Ruhl, alhie bürtig, 30 Jahr.
 8. Martin Bruhn (Bruch?), alhie bürtig, 34 Jahr.
- Kl. kommt sonst noch vor in Nr. 44, 88, 110, 113.

63. (22.) Kleinbeuthen.

- Post: Kl. über Ludwigsfelde.
Pfarrsprengel: Gröben über Ludwigsfelde.
Deutschen Beuten gehöret dem von Schlabberndorffen undt Jochim von Gößken.
1. Thomaß Gößke, Cohate.
- Die andern seindt abgebrandt.

64. (72.) Kleinienitz.

- Post: Rangsdorf Kreis Seltow.
Pfarrsprengel: Großmachnow über Zossen.
Kleine Rienitz gehöret Hans Albrecht von Zuchowen (Zücker).
1. Michel Hehße, Schulze alhie bürtig, 47 Jahr.
 - 1a. Michel Hehße, dessen Sohn, 18 Jahr.
 - 1b. Hans Hehße, auch dessen Sohn, 15 Jahr.
 2. Martin Sanne, alhie bürtig, 24 Jahr.
 3. Gurge Henning, von Minßdorff (77.), unter dem von Köppen, 39 Jahr.
 4. Hans Buscher, alhie bürtig, 18 Jahr.
- Coffathen:
5. Andreaß Berlinichen, von Berlin auß der residentz, 40 Jahr.
 6. Caspar Wagener, von Sonnenwalde auß dem Wendischen (S. Kr. Luckau), 29 Jahr, ein Soldat geweseß unter der Schwedischen armee.

7. Peter Maulack, von Braußendorff (25.) unter Alexander von Otterstätten, 40 Jahr.
 8. Jacob Ruhlmeß, alhie bürtig, 40 Jahr.
 9. Martin Schulze, von Koceß (91.), 28 Jahr.
- Kl. – Kleinen Rinitz unter dem von Köppen – kommt sonst noch vor in Nr. 49, 89.

65. (126.) Kleinföriz.

- Post: Kl. über Großbesten Kreis Seltow.
Pfarrsprengel: Teupitz Kreis Seltow.
Kleine Roritz gehöret den Hln Schenken.
1. Peter Mickwitz, Schulz, von Bindow unter dem Ambt Storkow, (B. Kr. Beeskow-Storkow), 32 Jahr.
 2. Gurge Bach, von Lepten (72.), unter den Hln Schencken, 34 Jahr.
- Coffaten:
3. Bartell Pasch, von Buchholz unter den Hl Schenken (Wendisch Buchholz, Kr. Beeskow), 31 Jahr.
 4. Gurg Scheip, alhie bürtig, 40 Jahr.
 5. Hans Scheip, alhie bürtig, 36 Jahr.
- Kl. – Klein Röreß, Kleinen Röreß – kommt sonst noch vor in Nr. 79, 92, 111.

66. (30.) Kleinmachnow.

- Post: Stahnßdorf Kreis Seltow.
Pfarrsprengel: Stahnßdorf.
Machenow uffm Sande gehöret Otto von Hacken zue, ist kein Paur und Coffath darinnen.
- Kl. kommt sonst noch vor in Nr. 23a, 89.

67. (27) Kleinschulzendorf.

- Post: Kl. über Luckenwalde.
Pfarrsprengel: Trebbin Kreis Seltow.
Schulzendorf unterm Ambt Trebbin.
1. Martin Genicke, Schulze, alhier bürtig, 37 Jahr.
 2. Hans Klewitz, von Ahrensdorff (1.), 43 Jahr.
 3. Michel Jenicke, von Scheunow (99.) im Ambt Zossen, 36 Jahr.
 4. Jochim Hohenschildt, alhier bürtig, 49 Jahr.
 - 4a. Jochim Hohenschildt, dessen Sohn, 20 Jahr.
 5. Martin Genicke, von Nunßdorff (85.) im Ambt Zossen, 63 Jahr.
 - 5a. Adam Hansß, dessen Stieffsohn, 20 Jahr.
 - 5b. Martin Brixke, sein Dienstjunge, von Trebbin, 16 Jahr.
 6. Göreß Heinrich, alhie bürtig, 42 Jahr.
 - 6a. Hans Heinrich, dessen Sohn, 11 Jahr.
 - 6b. Martin Kersten, dessen Knecht, alhier bürtig, ein Soldat unter der Schwedischen armee geweseß, 30 Jahr.
 7. Gurge Höhnow, von Sputendorff (106.) unter denen von Hacken, 36 Jahr.
 - 7a. Hans Heinrich, dessen Knecht, höret hieselbst zu hause, 20 Jahr.
 8. Gurge Klewitz, von Ahrensdorff (1.) unter die von Schlabberndorff, 49 Jahr.
 9. Martin Detken, alhier bürtig, 36 Jahr, ein Soldat geweseß unter der Schwedischen armee unter Obr(ist) Polley.

Rl. kommt sonst noch vor in Nr. 74, 82, 85, 118.

68. (25.) Kleistow.

Post: Rl. über Ludenwalde.

Pfarrsprengel: Trebbin Kreis Seltow.

Kleistow unterm Ambt Trebbihn.

1. Hans Elsholz, Schulze, alhier bürtig, 26 Jahr.
2. Adam Wagener, alhier bürtig, 30 Jahr.
3. Andreaß Elsholz, Schulzenbruder, 22 Jahr.
4. Thomaß Balz von Gütkendorff (56.), 42 Jahr.
5. Gurge Balz, von Newendorff (82.), unterm Ambt Trebbihn, 42 Jahr.
- 5a. Gurge Genicke, sein Knecht, auch von Newendorff (82.), ein Soldat gewesen unter der Kayserl. armee, 27 Jahr.
- 5b. Jochim Balz, Gurgens Balz sein Sohn, 16 Jahr.
6. Gurge Voigt, auß dem Wendischen, 26 Jahr.
7. Adam Blume, von Beuten (45), 27 Jahr.
8. Martin Trebbuß, alhier bürtig, 37 Jahr.
9. Martin Fringe, von Stangenhagen im Sachsen Lande (St. Kr. Jüterbog), 36 Jahr.
- 9a. Michel - Name fehlt! -, sein Knecht, auß der Schlesien, 20 Jahr.
10. Andreaß Behrendt, von Trebbihn, 32 Jahr.
- 10a. Adam Trebbuß, sein Stieffsohn, 20 Jahr.

Coffathen:

11. Jochim Walter, von Newendorff (82.), unterm Ambt Trebbihn, 42 Jahr.

Rl. kommt sonst noch vor in Nr. 74, 85.

69. Königswusterhausen mit Ortsteil Neue Mühle.

Post: Königswusterhausen.

Pfarrsprengel: Königswusterhausen.

a. (112) Wendisch Wuster Hausen unter die Hl Schendken.

1. Jacob Hoffman, außm Voigt Lande von Schneeberg (Sch. Krhptm. Zwickau - Sächsisches Vogtland), Soldat gewesen unter Kayserl. armee, 46 Jahr.
2. Gregor Krüger, von Bindow unterm Ambt Storkow (B. Kr. Beezkow=Storkow), 38 Jahr.
3. Andreaß Elße, von Struzberg im ober Barnimb (Strausberg Kr. Oberbarnim), 51 Jahr.
4. Jacob Böttel, von Zernsdorff (123.) unter die Hl Schendken, 49 Jahr.
5. Peter Lüpe, von Niederlahme unterm Ambt Storkow (Niederlehme Kr. Beezkow=Storkow), 48 Jahr.

R. Kommt sonst noch vor in Nr. 88? 95.

b. (114.) Neue Mühle, seit 1898 Ortsteil von Königswusterhausen.

Uff der Neue Mühle unter den Hl Schendken.

1. Andreaß Santtes, alhie bürtig, 44 Jahr.

70. (119.) Krummensee.

Post: Kr. über Königswusterhausen.

Pfarrsprengel: Mittenwalde (Mark).

Krummensee gehöret Licentiat Müllern.

1. Hans Krüger, alhie bürtig, 50 Jahr.
- 1a. Andreaß Krüger, dessen Sohn, 36 Jahr.

2. Christoffel Schausch helt mit der Mutter Haus - weiteres fehlt! -

71. (88.) Kummerßdorff.

Post: R. über Zossen.

Pfarrsprengel: Sperenberg Kreis Seltow.

Kummerßdorff unterm Ambt Zossen.

Coffaten:

1. Gurge Bundt, Schulze, alhie bürtig, 40 Jahr.
2. Adam Mucke, von Rehagen (90.), 49 Jahr.
3. Hans - Name fehlt! -, auß Böhmen, ein Soldat zue Roße unter Kayserl. armee gewesen, 44 Jahr.
4. Adam Zuchß, von Jachsenbrücke (54.) unterm Ambt Zossen, 42 Jahr.
5. Thomaß Bühlichß, von Lückewoldt unterm deme Bischoff von Halle (Ludenwalde Kr. Jüterbog=L.), 47 Jahr.
6. Jochim Bunt, alhie bürtig, 37 Jahr.
7. Hans Lewendorff, von dem Reyh bey Gröben (42b.) unter den von Schlabberndorff, 31 Jahr.
8. Gurge Henze, alhie bürtig, 26 Jahr.

R. kommt sonst noch vor in Nr. 79. 113.

72. (127.) Lepten.

Post: L. über Großbeften Kr. Seltow.

Pfarrsprengel: Seupitz. Kreis Seltow.

Lepten gehöret Hln Andreaß Idelern.

1. Lorenz Brißenick, von Hallwe (53.) unter die Hl Schendken, 99 Jahr.
 2. Hans Brißenick, alhie bürtig, 32 Jahr.
- L. kommt sonst noch vor in Nr. 47. 65. 114.

73. (60.) Löwenbruch.

Post: L. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Löwenbruch.

Löwenbruch gehöret dem Hl Comptor (Johanniter=Ordens=Komtur Adam) von Schlieben undt dem von Spielen (Spiel).

1. Gurge Dameß, Schulze, von Schulzenendorff bey Köpenick (100.), 42 Jahr.
2. Rudolff Keine, auß dem Ambt Douberloch (Dobrilugf Kr. Ludau), 30 Jahr.
- 2a. Michel Struck, dessen Knecht, von Rehagen (90.) außm Ambt Zossen, ein Soldat gewesen unter der Schwedischen armee, 23 Jahr.
3. Hans Gericke, von Christindorff (26.) im Ambt Zossen, 34 Jahr.
4. Hans Gördeler, alhie bürtig - Alter fehlt! -
- 4a. Hans Gördeler, dessen Sohn, 18 Jahr.
5. Gurge Reichardt, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 5a. Peter Reichart, dessen Sohn, 20 Jahr.
6. Michel Soltman, alhie bürtig, 33 Jahr.
- 6a. Gurge Hanack, dessen Junge, von Witstodt (118.) unterm Ambt Zossen, 16 Jahr.

Coffathen:

7. Hans Schröder, alhie bürtig, 27 Jahr.
8. Abraham Schröder, alhie bürtig, 64 Jahr.

- 8a. Christoffl Bliße, sein Knecht, von Wilmerßdorff (117.) außm Ambt Soßen, 24 Jahr.
9. Martin Baas, alhie bürtig, 27 Jahr.
10. Andreaß Nehte, von Trebbihn, 50 Jahr.
- 11a. Martin Nehte, sein Sohn, 19 Jahr.
11. Jochim Lehman, alhie bürtig, 48 Jahr.
- ℓ. kommt sonst noch vor in Nr. 31. 38. 49.

74. (86.) Lühderßdorff.

Post: ℓ. über Zoffen.

Pfarrsprengel: Christinendorf über Ludwigsfelde.

Lühderßdorff unter Ambt Soßen.

1. Hanß Christoff Lentze, Schulz, auß Berlin, ein Cornet gewesen unter Churf. Durchl., 34 Jahr.
- 1a. Sigismundt Brandt, sein Knecht, von Danzig, 20 Jahr.
2. Jochim Wedeman, von Paplitz außem Sachßenlande (P. Mark. Kr. Jüterbog), 40 Jahr.
3. Peter Krauß, von Remnitz außm Sachßenlande (R. Kr. Jüterbog), 40 Jahr.
4. Gabriell Otto, alhie bürtig, 60 Jahr.
- 4a. Andreaß Otto, dessen Sohn, 23 Jahr.
5. Lorenz Reichman, alhie bürtig, 60 Jahr.
6. Thomaß Reibbecke, von Spernberg (105.), 39 Jahr.
- 6a. Andreaß Reibbecke, dessen Sohn, 14 Jahr.
7. Andreaß Krauße, alhie bürtig, 50 Jahr.
- 7a. Michel Krauße, dessen Sohn, 14 Jahr.
8. Hanß Wegener, alhie bürtig, 34 Jahr.
- 8a. Peter - Name fehlt -, dessen Knecht, auß Dennemarc (Dänemarc), 23 Jahr.
9. Peter Voigt, von Schulzendorff unterm Ambt Trebbihn (67.), 33 Jahr.
10. Soebben Thürigk, von fern Neywendorf (35.), 67 Jahr.
11. Michel Helm, von Kleistow (68.), 36 Jahr.

1 Coffathen:

12. Michel Lehman, von Hennigßdorff außm Sachßenlande (Hennigßendorf Kr. Jüterbog), 34 Jahr.

ℓ. kommt sonst noch vor in Nr. 18. 26. 36. 88. 125a.

75. (34.) Malow.

Post: M. Bezirk Potsdam.

Pfarrsprengel: Berlin-Lichtenrade.

Malow gehört dem Hl Graffen von Hahnow (Lynar) Halb undt Halb dem Hl Oberkammerhl. dem von Borgßtorfen (Burgßdorf).

1. Jacob Schueler, dahier bürtig, 50 Jahr.
2. Bröse Frederich, auch hieselbst bürtig, 39 Jahr.
- 2a. Andreaß Behrendt, dessen Knecht, auß Margendorff (12.), 27 Jahr.
3. Gurge Großkopff, auch alhier bürtig, 33 Jahr.
4. Martin Schulze, alhier bürtig, 58 Jahr.
- 4a. Steppfan Lüdigke, sein Stieffsohn, von Geißensdorff (11b.), 25 Jahr.
- 4b. Gurgen Hehne, sein Knecht, von Glasow (39.), 36 Jahr.
- M. kommt sonst noch vor in Nr. 14. 31.

76. (96.) Mellensee. (Bis 1930 Mellen.)

Post: M. Kr. Seltow

Pfarrsprengel: Zoffen.

Mellen im Ambt Soßen.

1. Jochim Tenß, von fern Neywendorf (35.) im Ambt Soßen, 82 Jahr.
2. Andreaß Kruger, von Zischt (Groß- oder Klein Zischt Kr. Jüterbog) unter dem Hl. Graff Solmitz (Solms), 37 Jahr.
- 2a. Martin Menwik, dessen Knecht, alhie bürtig, 22 Jahr.
3. Donath Heynide, von fern Wünschdorff (120a.) im Ambt Soßen, 40 Jahr.
4. Heinrich Rüsßdorff, von Brücke unterm Sachßen (Brück Mark. Kr. Jüterbog), 48 Jahr.

Coffathen:

5. Peter Hartman, außm Städtlein Soßen (125a.), - Alter fehlt! -
- 5a. Bartel Paner, dessen Stieffsohn, 21 Jahr.
6. Adam Schulze, alhie bürtig, 40 Jahr.
7. Jurge Niße, uf den Junder Hammer im Ambt Soßen (126. Gottow Kr. Jüterbog), 47 Jahr.
- 7a. Gurge Niße, sein Sohn, 16 Jahr.
8. Gurge Thüride, alhie bürtig, 42 Jahr.
9. Köppen Schulze, alhie bürtig, 50 Jahr.
10. Andreaß Schmidt, von Bart unterm Graffen von Solmitz (Baruth Mark. Kr. Jüterbog), 24 Jahr.
11. Hanß Pißche, von Dörßwalde unterm Graffen von Solmitz (Dornßwalde Kr. Jüterbog), 44 Jahr, auch ein Soldat zue Roße unter Schwed. armee gewesen.
12. Hanß Kaulick, von Klein Zischt unter dem Graffen von Solmitz (Klein Zischt Kr. Jüterbog), 50 Jahr.

M. kommt sonst noch vor in Nr. 90.

77. (39.) Miersdorff.

Post: Zeuthen Mark.

Pfarrsprengel: Zeuthen.

Mingßdorff gehöret Andreas Christoff von Köppen undt Hanß Dieterich von Enderlein (Enderlein) und sein lauter Coffaten darinnen.

1. Caspar Köppen, von Soßen, 42 Jahr.
2. Claß Lehman, von Kleßow im Ländlein Friefag (Kleßen Post Friefack Kr. Westhavelland), 43 Jahr.
- 2a. Gurge Lehman, dessen Sohn, 22 Jahr.
3. Peter Schulze, von Köpenick (Berlin-K.), 31 Jahr.
4. Hanß Klee, von Kleinen Lubolt im Wendischen Lande (Klein Lubolz Kr. Lübben), 44 Jahr.
- 4a. Hanß Klee, dessen Sohn, 18 Jahr.
5. Andreaß Gröben, von Ragow (88.) bey Mittenwalde, 34 Jahr.
- 5a. Christian Gröben, sein Sohn, 16 Jahr.
6. Gregor Beckow, von Gallun (37.), 31 Jahr.
- 6a. Gurge - Name fehlt! -, dessen Knecht, außm Wendischen Lande, 22 Jahr.
- M. - Mungßdorff, Mirßdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 13. 18. 64. 119. 124.

78. (110.) Moßen.

Post: Moßenmühle.

Pfarrsprengel: Moßen.

Moßen im Ambt Soßen.

1. Michel Henckel, vice Schulze, von der Dame im Sachßen Lande (Dahme Kr. Jüterbog), 38 Jahr.
 2. Hans Henicke, alhie bürtig, 34 Jahr.
 3. Martin Schmidt, alhie bürtig, 30 Jahr.
 4. Hans Schwickke, alhie bürtig, 33 Jahr.
 5. Bartel Bauzigke, alhie bürtig, 37 Jahr.
 6. Matthiaß Gawen, von Glinicke (2.) bey Köpenick, 52 Jahr.
 7. Galle Mörick, alhie bürtig, 40 Jahr.
 8. Gurge Rüden, alhie bürtig, 34 Jahr.
- N. – Müzen – kommt sonst noch vor in Nr. 37. 42a. 113.

79. (107.) Nächstneudorf.

Post: N. über Zossen.

Pfarrsprengel: Zossen.

Neudorf bey Zossen.

1. Michel – Name fehlt! –, Herren Berchelmanß sein Meyer, von Luckow (Luckow Nieder Laufitz), 30 Jahr.
 - 1a. Jacob Töppen, dessen Knecht, von Finsterwalde (F. Nieder Laufitz) unter Churf. Dchl. von Sachßen, 24 Jahr.
 - 1b. Gurge Miliß, auch dessen Knecht, 23 Jahr.
 2. Michel Rostock, von Schöneick (97.) unterm Ambt Zossen, 52 Jahr.
 - 2a. Michel Wiepel, dessen Knecht, von Schon Eick (97.), 21 Jahr.
 3. Martin Röckeris, dessen Herrn inspectors von Zossen Meyer, von Luckow (Luckow Nieder Laufitz), 53 Jahr.
 - 3a. Bartel Busch, dessen Knecht, von Salow (93.), 22 Jahr.
 4. Hans Brenß, alhie bürtig, 44 Jahr.
 - 4a. Gurge Brendß, dessen Knecht, 16 Jahr.
 5. Peter Henrich, alhie bürtig, 30 Jahr.
 - 5a. Andreaß Frid, dessen Knecht, alhie bürtig, 20 Jahr.
 6. Andreaß Schmargendorff, von Kummerßdorff (71.) im Ambt Zossen, 32 Jahr.
 - 6a. Paul Nötke, dessen Knecht, von Töpgihn (113.), 21 Jahr.
 7. Christian Henrich, alhie bürtig, 39 Jahr.
 8. Michel Zieppe, von Köreß (65.) unter die Hl Schenden, 30 Jahr.
 - 8a. Adam Noack, dessen Knecht, alhie bürtig, 20 Jahr.
 9. Gurge Nötke, von fern Wünßdorff (120a.) unterm Ambt Zossen, 40 Jahr.
 - 9a. Hans Schulke, dessen Knecht, von Rotwitz (Kottwitz Welches? Cottbus?), 32 Jahr.
- Coffathen:
10. Adam Lehman, von fern Neudorf (35.) im Ambt Zossen, 55 Jahr.
 11. Martin Fischer, von fern Wünßdorff (120a.) im Ambt Zossen, 34 Jahr.
- N. – Negst Neudorf – kommt sonst noch vor in Nr. 29. 125a.

80. (11.) Neubabelsberg (ursprünglich – bis 1925 – Klein-glinicke).

Post: Neubabelsberg.

Pfarrsprengel: Neubabelsberg.

Glinicke bey Potsdam.

Gehöret Manassen von Schlabberndorff iß kein Pauer und auch kein Coffat daselbst.

81. (131.) Neudorf bei Seupitz.

Post: Seupitz Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Seupitz.

Neudorf gehöret den Hl. Schenden.

1. Jacob Hanischke, 1 Coffath, von Schlapzig außm Sachßen Lande (Schlepzig Kr. Lübben), 47 Jahr.
 2. Gurge Schmidt, von Reitz Neudorf außem Sachßen Land (Rietzneudorf Kr. Luckow), 27 Jahr.
 3. Martin Nolle, alhie bürtig, 46 Jahr.
 4. Hans Lehman, von Neudorf unter dem von Langen (Neudorf b. Wendisch Buchholz Kr. Beeskow), 43 Jahr.
 5. Ludwig Krüger, von Rötthen unter dem von Langen (Rötthen Kr. Beeskow), 34 Jahr.
- N. kommt sonst noch vor in Nr. 48a.

82. (26.) Neudorf bei Trebbin.

Post: N. über Luckenwalde (Kr. Jüterbog=L.)

Pfarrsprengel: Trebbin Kreis Seltow.

Neudorf unterm Ambt Trebbin.

1. Balzer Reide, alhier bürtig, 31 Jahr.
 2. Andreaß Jänicke, hier selbst bürtig, 30 Jahr.
 3. Ertman Schmedicke, alhier bürtig, 43 Jahr.
 4. Hans Jenicke, alhier bürtig, 32 Jahr.
 - 4a. Andreaß Jenicke, Hansen Bruder, 18 Jahr.
 5. Hans Sünick, von Schulzendorff (67.) im Ambt Trebbin, 47 Jahr.
 - 5a. Martin Sünicke, dessen Sohn, 20 Jahr.
 6. Martin Ötken, alhier bürtig, 38 Jahr.
 - 6a. Michel Wolter, sein Knecht, auch alhier bürtig, 20 Jahr.
- N. kommt sonst noch vor in Nr. 68.

83. (12) Nowawes.

Neudorf b. Potsdam 1907 mit dem 1750 gegründeten Nowawes vereinigt; seit 1905 Stadt Nowawes.

Post: Nowawes.

Pfarrsprengel: Nowawes.

Neudorf bey Potsdam ist unter dem ambt Potsdam (Potsdam).

1. Christian Wendel, Schulze, alhier bürtig, 43 Jahr.
 - 1a. Hans Wester, dessen Knecht, alhier bürtig, 21 Jahr.
 2. Peter Schröder, alhier bürtig, 27 Jahr.
 3. Peter Pfindpenningk, von Berkholz auß dem Zauchischen Crayße (Bergholz Kr. Zauch-Bezig), 30 Jahr.
 4. Matthiaß Neudorf, von Potsdam, 30 Jahr.
 5. Ertman Wilcke, alhier bürtig, 32 Jahr.
- Coffathen:
6. Gurge Ritter, von Potsdam, 64 Jahr.
 7. Michel Heinicke, alhier bürtig, 47 Jahr.
 8. Andreas Reiff, alhier bürtig, 60 Jahr.
 - 8a. Christian Reiff, dessen Sohn, 19 Jahr.
 9. Gurge Witstock, alhier bürtig, 36 Jahr.
 10. Matthias Heinicke, alhier bürtig, 48 Jahr.

11. Gurge Gehne, von dem DREWIZ (32.) unter dem v. Schwerinen (Schwerin), 46 Jahr.
N. kommt sonst noch vor in Nr. 84.

84. (14.) Nudow.

Post: N. über Großbeeren.

Pfarrsprengel: Ahrensdorf über Großbeeren.

Nudow gehöret dem von Schwerinen (Schwerin).

1. Ertman Nickel, von Niewendorf (83.) unter dem Ambt Potsdam, 40 Jahr.
 2. Hans Görzke, alhier bürtig, 49 Jahr.
 - 2a. Hans Görzke, dessen Sohn, 14 Jahr.
- Coffaten:
3. Hans Schröder, Vice Schulz, alhier bürtig, 65 Jahr.
 - 3a. Peter Schütke, dessen Knecht, von Saarmundt (Saarmund Bez. Potsdam. Kr. Zauch=Belzig), 18 Jahr.
 4. Peter Hoppe, von Schendendorff (94.) unter dem von Schlabberndorff, 40 Jahr.
 5. Jochim Lüdicke, von Elbe auß dem Stifft Magdeburgf (Elbeu Kr. Wolmirstedt), 32 Jahr.
 6. Hans Duche, alhier bürtig, 66 Jahr.
 - 6a. Hans Müller, dessen Knecht, von Saarmundt (Saarmund Bez. Potsdam. Kr. Zauch=Belzig), 15 Jahr.
 7. Jochim Palm, alhier bürtig, 31 Jahr.
 8. Thomaß Schröder, alhier bürtig, 14 Jahr.
 9. Andreaß Koch, alhier bürtig, 63 Jahr.
 10. Steppfan Lehman, von Glaw außm Sachßen Landt (Glaw Kr. Jüterbog), 32 Jahr.
 11. Martin Hoffman, von Fehthorst (34.) unter dem von Schlabberndorff, 64 Jahr.
- N. - Nudo - kommt sonst noch vor in Nr. 94.

85. (82.) Nunsdorf.

Post: N. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Glienic über Zossen.

Nunsdorff im Ambt Zossen.

1. Antonius Noack, Schulze, alhie bürtig, 51 Jahr.
2. Andreaß Ritig, alhie bürtig, 41 Jahr.
3. Hans Ritig, alhie bürtig, 44 Jahr.
4. Hans Schulze, alhie bürtig, 36 Jahr.
5. Martin Ritig, alhie bürtig, 24 Jahr.
6. Andreaß Dahmes, alhie bürtig, 63 Jahr.
- 6a. Martin Dahmes, dessen Sohn, alhie bürtig, 20 Jahr.
7. Michel Hawerecht, alhie bürtig, 62 Jahr.
8. Martin Seyler, von Wilmerßdorff (22. oder 117.), 40 Jahr.
9. Martin Noack, alhie bürtig, 33 Jahr.
10. Michel Baltz, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 10a. Hans Gericke, dessen Stieffsohn, 18 Jahr.
11. Bartel Frederich, von Spernberg (105.) unterm Ambt Zossen, 36 Jahr.
12. Jochim Heinrich, von Schulzendorff (67) unterm Ambt Trebbihn, 52 Jahr.
13. Andreaß Hedeman, von Kliftow (68.) unter selben Ambt. 40 Jahr.
14. Hans Meißner, von Ragow (88.) unter der Haußvogten, 29 Jahr.

- 14a. Martin Schulze, dessen Knecht, alhie bürtig, 22 Jahr.
Coffathen:

15. Hans Gerigke, von Kliftow (68.) unterm Ambt Trebbihn, 50 Jahr.
 16. Thomaß Gahl, von Glincke (40.) unterm Ambt Zossen, 40 Jahr.
 17. Andreaß Hansß, von Gafßdorff (36) im Ambt Zossen, 75 Jahr.
 18. Andreaß Wegener, von Gafßdorff (36.), 50 Jahr.
 19. Balzer Hansß, von Gafßdorff (36.), 60 Jahr.
 - 19a. Adam Hansß, dessen Sohn, von Gafßdorff (36.), 18 Jahr.
 20. Christianus Gorman, von Scheune (99.) unterm Ambtschreiber von Zossen, 75 Jahr.
- N. kommt sonst noch vor in Nr. 26. 67. 89. 118.

86. (58.) Osdorf (mit Heinersdorf).

Osdorf, ursprünglich Gutsbezirk, 1927 mit dem Ortsteil Heinersdorf Landgemeinde.

Post: Berlin=Marienfelde.

Pfarrsprengel: Großbeeren.

Gennerßdorff gehöret denen von Hacken zue Machnow außm Sande (66.), ist kein Pauer undt Coffathe drinnen.

O. - Heinersdorf - kommt sonst noch vor in Nr. 50a. 125a.

87. (124.) Päs.

Post: P. über Großbesten Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Gräbendorf Kreis Seltow.

Peetz gehöret dem von Stutterheim.

1. Martin Pischker, Sez Schulze, alhie bürtig, 39 Jahr.
 2. Lorenz Rühligke, alhie bürtig, 37 Jahr.
 3. Gurge Schmer, alhie bürtig, 34 Jahr.
 4. Martin Seegen, alhie bürtig, 69 Jahr.
 5. Martin Noack, alhie bürtig, 68 Jahr.
 6. Hans Noack, alhie bürtig, 47 Jahr.
- P. - Beetz unter die Gl Schendken - kommt sonst noch vor in Nr. 4. 44. 62. 110. 111.

88. (71.) Ragow.

Post: R. über Königswusterhausen.

Pfarrsprengel: Mittenwalde (Mark).

Ragow gehöret zur Haußböigten.

1. Hans Seycke, Schulze, alhie bürtig, 50 Jahr.
- 1a. Hans Seycke, dessen Sohn, 22 Jahr.
- 1b. Martin Seycke, auch sein Sohn, 19 Jahr.
2. Martin Schulze, von Witstodt (118.) unter dem Ambte Zossen, 34 Jahr.
- 2a. Hans Donner, sein Knecht, alhie bürtig, 25 Jahr.
- 2b. Peter Wulf, sein Stieffsohn, 18 Jahr.
3. Michel Kraß, von Budow (5.), 29 Jahr.
4. Andreaß Haberecht, von Bonßdorff (3.) unterm Ambt Röpenick, 38 Jahr.
- 4a. Gurge Rehßig, dessen Knecht, bürtig im Ambt Storkow (Storkow Kr. Beeskow=Storkow), 20 Jahr.
- 4b. Martin Ihns, dessen Junge, von Röpenick (Berlin=R.) 15 Jahr.
5. Jakob Wöttke, alhie bürtig, 32 Jahr.
- 5a. Jacob Stabenow, dessen Knecht, alhie bürtig, 18 Jahr.

6. Thomaß Wulff, auch alhie bürtig, 17 Jahr.
7. Adam Bartelt, von Daberndorff (27.) unterm Ambt Zoßen, 34 Jahr.
- 7a. Gurge Bartholt, dessen Bruder, ist sein Knecht, 26 Jahr.
8. Gurge Rahm, von Wusterhausen (30. oder 69a) unter den Hl. Schenden, 25 Jahr.
- 8a. Michel Gehnig, dessen Knecht, von Woltersdorff außm Wendischen (Waltersdorf Kr. Ludaу), 26 Jahr.
9. Hanß Baltz, von Mittenwalde, 40 Jahr.
10. Michel Schulze, von Luchwalde unterm Bischoff von Halle (Ludenwalde Kr. Jüterbog-L.), 31 Jahr.
11. Hanß - Name fehlt! -, von Luchow auß dem Wendischen (Ludaу Nieder Lausitz), 27 Jahr.
- 11a. Sobiaß Duhmaß, alhie bürtig und Hanßen Stieff Sohn, 16 Jahr.
12. Peter Mudenicß, von Zueten (124.) unterm Ambt Köpenicß (Berlin=R.), 40 Jahr.
13. Elias - Name fehlt! -, von Rahlow außm Wendischen (Calau Nieder Lausitz), 20 Jahr.
14. Gurge Hehße, von Salow (93.) unterm Ambt Zoßen, 51 Jahr.
- 14a. Thomaß Wichte, von Rehagen (90.) unterm Ambt Zoßen, dessen sein - Lücke -, 29 Jahr.
15. Göres Henze, von großen Machenow (48a.) unterm Ober Cämmerer, 70 Jahr.
- 15a. Hanß Rohman, dessen Junge, von Klein Bestwen (62.) unter den Hl. Schenden, 16 Jahr.

Coffathen:

16. Gurgen Schmer, alhie bürtig, 49 Jahr.
 - 16a. Thomaß Schmer, dessen Sohn, 14 Jahr.
 17. Martin Schulze, unter den Hl. Schenden bürtig, 40 Jahr.
 - 17a. Gurge Stippe Kobl, dessen Stieffsohn zue großen Bestewen (44.) geboren, - Alter fehlt! -
 18. Lucaß Zuchß, von Wusterhausen (30 oder 69a.) unter die Hl. Schenden, 54 Jahr.
 19. Hanß Schulz, von Bothendorff außm Wendischen (Bothendorf Kr. Croßen Ober), 26 Jahr.
 20. Peter Hahn, von Schewendorff im Sachßen Landt (Schöbendorf Kr. Jüterbog), 30 Jahr.
 21. Hanß Lochow, alhie bürtig, 60 Jahr.
 22. Matthiaß Berendt, von Mittenwalde, 24 Jahr.
 - 22a. Michel Flehming, dessen Stieffsohn, auch alhier bürtig, 15 Jahr.
 23. Matthiaß Barfft, auß d. residentß Berlin, 80 Jahr.
 24. Andreaß Möriden, von Callinichen (57.) unterm Ambt Zoßen, 39 Jahr.
 25. Hanß Schulz, von Lüderstorff (74.), 32 Jahr.
 26. Sobiaß Windelman, alhie bürtig, 30 Jahr.
 27. Martin Moritz, alhie bürtig, 40 Jahr.
 28. Michel Stahgen, von Glinicke (40.) unterm Ambt Zoßen, 50 Jahr.
 - 28a. Michel Stahgen, dessen Sohn, 16 Jahr.
- R. kommt sonst noch vor in Nr. 15. 52. 77. 85. 102.

89. (68.) Rangsdorff.

Post: Rangsdorff.

Pfarrsprengel: Blankenfelde Post Mahlow Bez. Potsdam. Rangsdorff gehöret dem Herrn Obristen Pfuhl.

1. Martin Dewitz, Schulze, aus Mechelnburg (Mecklenburg), 30 Jahr, ein Soldat gewesen unter der Schwedischen armee.
2. Hanß Leiwicke, von Brausendorff (25.), 55 Jahr.
3. Andreaß Ruhlmeу, von Klein Rinitz (64.), 57 Jahr.
4. Gurge Falcke, alhie bürtig, 58 Jahr.
- 4a. Jochim Falcke, dessen Sohn, 21 Jahr.

Coffathen:

5. Davidt Gahl, von Glinicke (40.) unterm Ambt Zoßen, ein Soldat gewesen unter Gr. Churfl. Durchl. Borgß-torffisches Regiment (Burgsdorf), - Alter fehlt!
 - 5a. Peter Kleindienst, sein Stieffsohn, alhie bürtig, 18 Jahr.
 6. Gurge Rehß, von Schenkendorff (95.) unter die Hl. Schenden, 38 Jahr.
 7. Davidt Gahl, von Nunßdorff (85.) im Ambt Zoßen, 49 Jahr.
 8. Abraham Bötticher, von Glinicke (40.) unterm Ambt Zoßen, 65 Jahr.
 - 8a. Jochim Pulman, dessen Stieffsohn, von Promsdorff (48b.), 20 Jahr.
 9. Hanß Judenick, außm Städtlein Zoßen (125a.), 51 Jahr.
 10. Andreaß Buße, von Dalewitz (28.) unter Alexander von Otterstäthen, 21 Jahr.
 - 10a. Peter Zuhderick, auch dessen Stieffsohn, alhie bürtig, 18 Jahr.
 11. Otto Pricke, von Machnow uffm Sande (66.), 64 Jahr.
 - 11a. Hanß Pricke, dessen Sohn, von Dahlewitz (28.), 21 Jahr.
 12. Gurge Sehnow, von Groß Machnow (48a.) unter dem Ober Cammerherrn, 56 Jahr.
- R. - Rangsdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 12. 29. 38. 49.

90. (94.) Rehagen.

Post: R. über Zoffen.

Pfarrsprengel: Sperenberg Kreis Seltow.

Rehagen im Ambt Zoßen.

1. Gurge Ganack, Schulze, alhie bürtig, ist noch unter der Leib Guardi ein Reuter, 40 Jahr.
2. Gurge Lehman, alhie bürtig, 47 Jahr.
3. Martin Ruden, von Mellen (76.) im Ambt Zoßen, 46 Jahr.
4. Gurge Meylitz, alhie bürtig, 40 Jahr.
5. Andreaß Grinack, alhie bürtig, 41 Jahr.
6. Martin Meylitz, alhie bürtig, 60 Jahr.
7. Hanß Göresß, von Landfer in der Niederlausitz (Landwehr Kr. Ludaу), ein Soldat gewesen unter der Schwed. armee, 40 Jahr.
8. Adam Struck (Sturck), alhie bürtig, 70 Jahr.
9. Andreaß Grüben, alhie bürtig, 56 Jahr.
10. Gurge Zutsch, von Klaweßdorff (60.) im Ambt Zoßen, 70 Jahr.

Coffathen:

11. Adam Schaum, von Mellen (76.) 57 Jahr.
12. Balzer Schulze, von Lobez im Stifft Halle (Liebätz Kr. Jüterbog), 42 Jahr.

R. kommt sonst noch vor in Nr. 24. 27. 49. 71. 73. 88. 93. 99. 113. 125a.

91. (43.) **Koßitz.**

Post: Waltersdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Riefebusch Post Waltersdorf.

Koßeß gehört dem Hrn Obr(ist) Christ(oph) Kochowen (von Kochow).

1. Thomaß List, Schulz, alhier bürtig, 65 Jahr.
2. Peter Scheuler, alhier bürtig, 51 Jahr.
- 2a. Gurge Scheuler, dessen Sohn, 18 Jahr.
- 2b. Peter Scheuler, auch dessen Sohn, 16 Jahr.
3. Andreas Schulz, alhier bürtig, 38 Jahr.
4. Andreaß Krüger, von Blanckenburg außm Nieder Barnimb (Berlin-Blanckenburg), 32 Jahr.
5. Henning Otto alhier bürtig, 64 Jahr.
- 5a. Gurge Otto, dessen Sohn von 23 Jahren – Eintrag ist von gleicher Hand nachträglich eingefügt –
- 5b. Gurge Otto, dessen Sohn, 24 Jahr.
- 5c. Davidt Otto, auch dessen Sohn, 18 Jahr.
6. Gurge Schlobach, alhier bürtig, 21 Jahr.
- 6a. Jochim Schlobach, dessen Bruder, dienet vor Knechtz bey ihm, 23 Jahr.
- 6b. Thomaß Schlobach, noch dessen Bruder, ist ein Schneider doch lahm, 17 Jahr.
- 6c. Georg Firdorff ist Schlobachs Knecht, 18 Jahre.

Coffathen:

7. Andreaß Jecel, alhie bürtig, 41 Jahr.
 - 7a. Jochim Gedhel, dessen Sohn, 19 Jahr.
 8. Caspar Rahm, alhier bürtig, 44 Jahr.
 - 8a. Jochim Rahm, dessen Sohn, 22 Jahr.
 - 8b. Peter Rahm, auch dessen Sohn, 18 Jahr.
- R. kommt sonst noch vor in Nr. 15. 64. 102. 116.

92. (57.) **Rußsdorf.**

Post: Rußsdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Stahnsdorf Kreis Seltow.

Rußsdorff gehört dem Hl Obr(ist) Lieutenant dem von Stochheim.

Coffathen:

1. Martin Lehman, von Gehnsdorff außm Wendischen (Jähnsdorf Kr. Crossen Ober), 35 Jahr.
 2. Undeaß Brißigke, von Kleinen Köreß (65.) unter den Hl Schenden, 39 Jahr.
 - 2a. Janß Brißigke, dessen Sohn, 15 Jahr.
 3. Gurge Behlendorff, von Roßensfelde unterm Ambt Müllenhoff (Berlin-Friedrichsfelde), 50 Jahr.
 - 3a. Gurge Behlendorff, sein Sohn, 16 Jahr.
 4. Peter Wille von Roßensfelde unterm Ambt Müllenhoff (Berlin-Friedrichsfelde). 30 Jahr.
 5. Peter Schuster, von Grüßwalde außm Wendischen (Grüßwalde Kr. Luckau), 55 Jahr.
 6. Gurge Grothe, alhie bürtig, 40 Jahr.
- R. – Rußdorff unter die von Brißken – kommt sonst noch vor in Nr. 48a. 118.

93. (95.) **Saalow.**

Post: S. über Zoffen.

Pfarrsprengel: Zoffen.

Salow im Ambt Zoffen.

1. Martin Stehn, alhie bürtig, 42 Jahr.
- 1a. Martin Stehn, dessen Sohn, 16 Jahr.
2. Matthias Stehn, alhie bürtig, 48 Jahr.
3. Janß Newendorff helt mit seiner Mutter Hauß – weiteres fehlt! –
4. Gurge Rindt, alhie bürtig, 23 Jahr.
- 4a. Janß Rindt, dessen Knecht, 18 Jahr.
5. Martin Struck, von Rehagen (90.) im Ambt Zoffen, 24 Jahr.

Coffathen:

6. Jochim Miliß, von Rehagen (90.) im Ambt Zoffen, 47 Jahr.
7. Janß Niße, alhie bürtig, 53 Jahr.

S. kommt sonst noch vor in Nr. 27. 29. 79. 88. 125b.

94. (18.) **Schenkendorf** bei Großbeeren.

Post: Sch. Über Großbeeren Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Ahrensdorf über Großbeeren.

Schenkendorff gehört auch dem von Schlabberdorff.

Seindt alle Coffaten:

1. Liborius Schmidt, alhier bürtig, 62 Jahr.
 - 1a. Andreaß Schmidt, dessen Sohn, 17 Jahr.
 - 1b. Gurge Schmidt, auch dessen Sohn, 14 Jahr.
 2. Janß Freydank, von Brieszen auß dem Sachsenlandt (Brieszen Kr. Calau), 36 Jahr.
 3. Peter Wolter, von Fehlhörst (34.) unter dem von Schlabberdorff, 27 Jahr.
 4. Gurge Mäer, alhier bürtig, 18 Jahr.
 5. Janß Schmidt, alhier bürtig, 40 Jahr.
 - 5a. Christian Schmidt, dessen Sohn, 16 Jahr.
 6. Andreaß Schmedicke, von Rudow (84.), 30 Jahr.
- Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 84. 109? 125a?

95. (118.) **Schenkendorf** bei Königswusterhausen.

Post: Sch. über Königswusterhausen.

Pfarrsprengel: Königswusterhausen.

Schenkendorff gehört den Hln Schenden.

1. Gurge Lehman, Schulze, außm Städtlein Teupitz (111.) unter die Hl Schenden, 51 Jahr.
 - 1a. Michel Dunder, dessen Stieffsohn, von Rabelow außm Ambt Storkow (Cablou Kr. Beeskow=Storkow), 20 Jahr.
 2. Martin Gehse, von Landsberg an der Warthe (Landsberg Warthe), 31 Jahr, ein Soldat gewesen zue Roß unter Churfl. Durchl.
 3. Martin Scheutke (Schnutke), alhie bürtig, 40 Jahr.
 4. Peter Schausch, von Wendisch Wusterhausen (69a.) unter die Hl Schenden, 53 Jahr.
 5. Martin Mehlich, von Claußdorff (60.) im Ambt Zoffen, 39 Jahr.
 6. Christoff Paull, alhie bürtig, 45 Jahr.
- Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 4. 20. 30. 89. 109? 125a?

96. (36.) **Schönefeld.**

Post: Berlin=Grünau.

Pfarrsprengel: Schönefeld.

Schönenfelde gehöret unter der Hausvogten.

1. Der Pfarrer von Gönßdorff (55.) Hl Jochim Theyle ist Lehnschulz daselbst,
 - 1a. dessen Meyer heißet Thomas Noah, von der Such im Wendischen Lande (Zauche Kr. Luckau?), 39 Jahr.
 2. Andreas Koz, von Großen Riniß (46.), 56 Jahr.
 - 2a. Gurge Seeligken, dessen Knecht, von Schenden im Wendischen Lande (Schenfendorf Kr. Luckau), ein Soldat zue Koz unter der Schwedischen armee gewesen, 50 Jahr.
 3. Gurg Bartolt, von Mittenwalde, 33 Jahr.
 - 3a. Martin Dietz, dessen Stieffsohn, alhier bürtig, 20 Jahr.
 - 3b. Jochim Brandt, dessen Knecht, alhier bürtig, 17 Jahr.
 4. Hanß Heeße, von Briß (4.), 31 Jahr.
 - 4a. Michel Meyer, von Sonnenwalde (Sonnewalde Kr. Luckau), 47 Jahr.
 5. Jochim Saurwolt, alhier bürtig, 36 Jahr.
 6. Andreas Hahn, von Mittenwalde, 37 Jahr.
 - 6a. Jochim Göze, dessen Knecht, von Wünstorff (120a. oder b.), 20 Jahr.
 7. Jochim Köppen, alhier bürtig, 38 Jahr.
 - 7a. Jacobuß Köppen, dessen Knecht, alhier bürtig, 20 Jahr.
- Coffaten:
8. Thomaß Gnawent, von Henningendorff unter dem Ambt Rüdersdorff (Hennidendorf Kr. Niederbarnim), 38 Jahr.
 - 8a. Hanß Genigke, dessen Knecht, von Glasow (39.), 16 Jahr.
 9. Jonaß Saurwolt, alhier bürtig, 50 Jahr.
 10. Gurge Ditz, alhier bürtig, 49 Jahr.
- Sch. - Schönfelde, Schönenfeld - kommt sonst noch vor in Nr. 5. 6. 13. 15.

97. (104.) Schöneiche.

Post: Sch. über Zossen.

Pfarrsprengel: Zossen.

Schön Eide im Ambt Zossen.

1. Martin Mehendorff, Schulze, von Landenberg im Niederbarnim (Altlandberg Kr. Niederbarnim), 43 Jahr, ein Soldat gewesen unter Schw. armee.
 - 1a. Gurge Breiße, dessen Knecht, von Schönbeck im Niederbarnim (Groß- oder Klein-Schönebeck Kr. Niederbarnim), ein Soldat gewesen unter Kayßerl. armee, 30 Jahr.
 2. Hanß Mücke, alhie bürtig, 40 Jahr.
 3. Gurge Ribbide, alhie bürtig, 24 Jahr.
 4. Hanß Schulze, alhie bürtig, 46 Jahr.
 - 4a. Adam Ribbide, dessen Stieffsohn, 20 Jahr.
 5. Andreas Reichen, von Topgihn (113.) im Ambt Zossen, 60 Jahr.
 - 5a. Hanß - Name fehlt! -, dessen Knecht, von Tempelhoff (20.) im Seltowischen Crayße, 20 Jahr.
 6. Hanß Ribbide, alhie bürtig, 50 Jahr.
- Coffathen:
7. Thomaß Leift, von Dörnßwalde unterm Graffen von Solmiz (Dornßwalde Kr. Jüterbog-Solmiz), 46 Jahr.

8. Melcher Simundt, von Weste Peitz (P. Kr. Cottbus), 40 Jahr.
 9. Göreß Herman, alhie bürtig, 70 Jahr.
 10. Martin Görzke, alhie bürtig, 48 Jahr.
 11. Michel Blandenburg, von Liebenwalde im ober Barnim (L. Finowkanal Kr. Niederbarnim), 50 Jahr.
 - 11a. Michel Blandenburg, dessen Sohn, 19 Jahr.
 12. Caspar Schulze, alhie bürtig, 70 Jahr.
 13. Gurge Henßell, von Barth unter Graffen von Solmiz (Baruth Mark Kr. Jüterbog), 40 Jahr.
 14. Galle Schwenzke, von Gußow (51.) unter die Hl Schenken, 60 Jahr.
- Sch. - Schöneid, Schönecke - kommt sonst noch vor in Nr. 79. 113.

98. (91.) Schöneweide.

Post: Sch. über Luckenwalde.

Pfarrsprengel: Luckenwalde (Kr. Jüterbog=L.).

Schöneweide unterm Ambt Zossen.

1. Gurge Schröder, Schulze, alhie bürtig, 47 Jahr.
 2. Gurge Thüdig, alhie bürtig, 60 Jahr.
 3. Eliaß Köppen, alhie bürtig, 30 Jahr.
 4. Michel Köppen, alhie bürtig, 36 Jahr.
 - 4a. Gurge Heinrich, dessen Stieffsohn, 24 Jahr.
- Coffathen:
5. Jochim Schram, alhie bürtig, 53 Jahr.
 - 5a. Michel - Name fehlt! -, dessen Knecht, auß Meißen, 30 Jahr.
 6. Gurge Schrams Wittiben ihr Knecht heißet: Hanß Köppen, alhie bürtig, 18 Jahr.
 7. Martin Otto, alhie bürtig, 32 Jahr, ein Soldat zue Koz gewesen unter der Schwed. armee.
 8. Eliaß Genicke, alhie bürtig, 36 Jahr.
 9. Andreas Kersten, von Maasdorff unter dem Bischoff von Halle (Maasdorf Kr. Liebenwerda), 41 Jahr, ein Soldat zue Fuß unter demselben gewesen.
 10. Hanß Otto, alhie bürtig, 40 Jahr.
- Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 23a. 26. 126.

99. (78.) Schünow.

Post: Sch. über Zossen.

Pfarrsprengel: Glienic bei Zossen.

Schüne gehöret dem Ambtschreiber von Zossen (Jochim Schröder, der von 1652 bis zu seinem 1657 erfolgten Tode Pächter war).

1. Bartel Behrman, alhie bürtig, 40 Jahr.
- 1a. Jonaß - Name fehlt! -, sein Knecht, von Guterboß (Jüterbog Kr. J.) 17 Jahr.
2. Davidt Heße, von Glinicke (40.) im Ambt Zossen, 40 Jahr.
3. Andreas Gericke, alhie bürtig, ein Soldat unter Kayßerl. armee gewesen, 40 Jahr.
- 3a. Hanß Gericke, dessen Knecht, alhie bürtig, 42 Jahr.
4. Christoffel Strausche, von Zigen außm Wendischen (Zügen Kr. Luckau), 39 Jahr.

- 4a. Hanß Lehman, dessen Knecht, von der Goltze außm Wendischen (Golßen oder Golzig-Rafel Kr. Luckau), 16 Jahr.
5. Adam Seiler, alhie bürtig, 95 Jahr.
6. Hanß Schulze, von Zehrendorff (122.) im Ambt Soßen, 42 Jahr.
7. Hanß Schaum, von Dabendorff (27.), ein Soldat gewesen unter Kayßerl. armee zue Koße, 30 Jahr.
8. Hanß Hehße, von Genßhagen (38.), 30 Jahr.
9. Michel Magdeburg, von Spernberg (105.) im Ambt Soßen, 34 Jahr.
- 9a. Jochim Magdeburg, dessen Knecht, 16 Jahr.
- Coffathen:
10. Hanß Busagß, von Bahrhutt (Baruth Markt, Kr. Jüterbog), 40 Jahr.
11. Hanß Jacß, von Potstamb, 30 Jahr.
12. Adam Schmolack, von Rehagen (90.), 37 Jahr.
- 12a. Michel Schmolack, dessen Knecht, 19 Jahr.
13. Bastian Busagß, von negst Wünßdorff (120b.) im Ambt Soßen, 39 Jahr.
14. Andreaß Schulze, von Finsterwalde außm Sachßenland (F. Nieder Laufitz Kr. Luckau), 44 Jahr.
- Sch. - Scheune, Scheunow - kommt sonst noch vor in Nr. 26. 49. 67. 85. 108.

100. (38.) Schulzendorf bei Eichwalde.

Post: Eichwalde Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Waltersdorf Kreis Seltow.

Schulzendorff bey Köpenick gehöret dem Hl Obristen Christoff v. Kochow.

1. Martin Zimmerman, Gurge Zimmermans sein Sohn, alhier bürtig, 12 Jahr.
 2. Bartolt Burchart, von Pleuschwitz auß der Schlesien (Pleischwitz Kr. Breslau), 40 Jahr.
 3. Bröße Zimmerman, alhier bürtig, 40 Jahr.
 4. Martin Felligendreher, von Stolpe (21.) unterm Ambt Potstamb, 55 Jahr.
 5. Andreaß Theyle, von Groß Röreß (47.) im Wendischen unter die Hl Schencken, 50 Jahr.
 - 5a. Gurgen Theyle, dessen Sohn, 25 Jahr.
 - 5b. Hanß Theyle, auch dessen Sohn, sein alle beyde im Wendischen Lande geboren, 20 Jahr.
 6. Hanß Nasick, von Zehendorff (23a.) unterm Ambt Mullenhoff, 56 Jahr.
- Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 46. 73.

101. (129.) Schwerin.

Post: Schw. über Großbesten Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Teupitz Kreis Seltow.

Zweren gehöret den Hl. Schencken.

1. Hanß Lew, von Prieroß (Prieros Bez. Potsdam, Kr. Beeßkow), 49 Jahr.
 - 1a. Martin - Name fehlt! -, dessen Stieffsohn, alhie bürtig, 23 Jahr.
- Sch. kommt sonst noch vor in Nr. 33.

102. (74.) Selchow.

Post: Mahlow Bez. Potsdam.

Pfarrsprengel: Selchow.

Selchow gehöret dem von Barleben (Bardeleben) zue.

1. Peter Rahme, Schulz, von Kleinen Ziethen (50b.), 30 Jahr.
 - 1a. Hanß Sach, dessen Knecht, von Kleinen Krußnick auß dem Wendischen (Kleintraußnick Kr. Luckau), 20 Jahr.
 2. Friedrich Nagell, von Stanzdorff (108.) unter Otto von Hacken, 60 Jahr.
 - 2a. Martin Nagell, dessen Sohn, 22 Jahr.
 - 2b. Peter Nagell, auch dessen Sohn, 20 Jahr.
 3. Caspar Mittelstraz, alhie bürtig, 43 Jahr.
 - 3a. Gurge Gehhauß, dessen Stieffsohn, 17 Jahr.
- Coffathen:
4. Martin Ulrich, von Ragow (88.), 32 Jahr.
 - 4a. Gurge Bühne, sein Diensthjunge, alhie bürtig, 16 Jahr.
 5. Burchardt Nagell, von Stanzdorff (108.) unter Otto von Hacken, 57 Jahr.
 6. Gurge Bernow, von Waßmenßdorff (116.) unter Manasse von Schlabberndorff, 54 Jahr.
 7. Hanß Schmedide, alhie bürtig, 57 Jahr.
 8. Bartel Schmedide, von Roceß (91.), 30 Jahr.
 9. Michel Schmedide, alhie bürtig, 44 Jahr.
- S. kommt sonst noch vor in Nr. 110.

103. (116.) Senzig.

Post: S. über Königswusterhausen.

Pfarrsprengel: Königswusterhausen,

Senzische gehöret den Hl Schencken.

1. Jacob Schulze, Vice Schulz, alhie bürtig, 57 Jahr.
 2. Jacoß - Name fehlt! -, von Ruploß unterm Ambt Storkow (Rieplos Kr. Beeßkow-Storkow), 38 Jahr.
 3. Adam Guhtman, von Zehndorff (123.) unter den Hl. Schencken, 60 Jahr.
 - 3a. Michel Guhtman, dessen Sohn, 26 Jahr.
 4. Martin Schulze, Erb Schulz, alhie bürtig, 21 Jahr.
 5. Hanß Miliß, alhie bürtig, 30 Jahr.
 6. Andreaß Türcke, alhie bürtig, 42 Jahr.
 7. Bartell Schulze, von Hoher Lähme (119.) unter dem Hl Schencken, 57 Jahr.
 8. Martin Miliß, alhie bürtig, 41 Jahr.
- S. - Senzig - kommt sonst noch vor in Nr. 124.

104. (18.) Siethen.

Post: S. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Siethen. Das Pfarramt Siethen ist jedoch mit dem Pfarramt Gröben (Gr. über Ludwigsfelde) dauernd verbunden.

Siethen gehöret auch dem von Schlabberndorff.

Alle Coffaten:

1. Andreaß Bochow, von Thuro (112.) unter dem Ambt Trebbihn, ein Soldat gewesen unter der Kayßerl. armee, 36 Jahr.
- 1a. Martin Bochow, sein Sohn, 18 Jahr.
2. Hanß Butß, von Turo (112.) bey Trebbihn, 45 Jahr.
- 2a. Hanß Seegen, sein Stieffsohn, 17 Jahr.
3. Jochim Görtz, von Arnßdorff (1.), 41 Jahr.

4. Michel Bernicke, alhie bürtig, 46 Jahr, ein Soldat gewesen unter Sr. Chl. Dchl. zue Brandenburg.
 - 4a. Martin Bernicke, dessen Sohn, 19 Jahr.
 5. Daniel Bernicke, von Lewendorff im Stifft Halle (Lewendorff Kr. Jüterbog), 37 Jahr.
 - 5a. Andreas Schmidt, dessen Knecht, von Sieten, 18 Jahr.
 6. Andreas Gahl, von Blankensfelde (24.) unter denen von Borgstorsen (Burgsdorf), 36 Jahr.
 - 6a. Bartel Gahl, dessen Knecht, 18 Jahr.
 7. Matthias Gestrich, von Munchberg (Müncheberg Mark. Kr. Lebus).
- Es kommt sonst noch vor in Nr. 1. 45.

105. (89.) Sperenberg.

Post: Sp. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Sperenberg.

Sperenbergk unter dem Ambt Soßen.

Coffathen:

1. Bartelt Ertman, von Wilmerßdorff (117.) unter den von Lietzen, 32 Jahr.
2. Hanß Hansch, von dem Hammer außm Stifft Halle (126. jetzt Gottow Kr. Jüterbog), 26 Jahr.
3. Hanß Köhen, der Müller, von Wendischen Borke unter den von Brandten (Wendisch Borke Kr. Zauch-Bezlig), 34 Jahr.
- 3a. Zacharias Rizing, dessen Knecht, von Barth (Baruth Mark. Kr. Jüterbog), 18 Jahr.

Die andern Pauren undt Coffathen sein alle wüste.

Sp. - Sperenberg - kommt sonst noch vor in Nr. 27. 36. 49. 74. 85. 99. 125a.

106. (29.) Sputendorf bei Großbeeren.

Post: Sp. Bei Großbeeren.

Pfarrsprengel: Stahnsdorf Kreis Seltow.

Sputendorff gehöret Otto von Hacken, ist kein Pauer undt Coffate darinnen.

Sp. Kommt sonst noch vor in Nr. 2? 67.

107. (133.) Sputendorf bei Töpchin.

Post: Sp. über Großbesten Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Teupitz Kreis Seltow.

Sputendorff gehöret den Hl Schenden, ist ganz wüste.

Sp. kommt sonst noch vor in Nr. 2? 27. 40. 110. 113. 122.

108. (56.) Stahnsdorf.

Post: St. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Stahnsdorf.

Stahnsdorff gehöret dem von Hacken.

Coffathen:

1. Jochim Juncker, von Trebbihn (Trebbin), 40 Jahr.
- 1a. Gurg Bude, dessen Knecht, von Klein Jagell außm Wendischen (Klein Gaglow Kr. Cottbus), 26 Jahr.
2. Michel Krüger, von Wustermark außm Wendischen (Wustermark Kr. Schweinitz), 39 Jahr.
3. Caspar Leifelt, von Guttengas (51.) im Ambt Potsdam, 34 Jahr.

4. Martin Fund, von Scheune (99.) unterm Ambt Soßen, 34 Jahr.

5. Peter Buße, alhie bürtig, 50 Jahr.

- 5a. Martin Buße, dessen Sohn, 20 Jahr.

Et. Kommt sonst noch vor in Nr. 21. 51. 102. 109.

109. (55.) Seltow.

Post: Seltow.

Pfarrsprengel: Seltow.

Städtlein Seltow.

Hübener (= Hufner) darinnen seindt:

1. Johan Grundahl, Bürgermeister, von Spandow (Berlin-Spandau), 40 Jahr. (Siehe auch Seltow Nr. 46a und b.)
- 1a. Martin Schmidt, sein Knecht, aldae bürtig, 25 Jahr.
2. Peter - Name fehlt! -, im Stifft Halle Saale) bürtig, 20 Jahr.
3. Michel Lembke, auch ein Burgermeister in Seltow, von Schönow (23b.) bey Seltow, 73 Jahr.
- 3a. Hanß - Name fehlt! -, dessen Knecht, außm Stifft Halle, 26 Jahr.
4. Göreß Weber, alhie bürtig, 39 Jahr.
- 4a. Jacob Schüller, dessen Knecht, von Schenkendorff (94. oder 95.), 20 Jahr.
5. Jochim Krüger, von Zehendorff (23a.), 45 Jahr.
6. Martin Schaubert, alhie bürtig, 54 Jahr.
7. Jochim Lindeman, alhie bürtig, 60 Jahr.
8. Christian Geißensdorff, alhie bürtig, 34 Jahr.
9. Moritz Leißer Wittib ihr Sohn heißet Martin Leißer, alhie bürtig, 24 Jahr.
10. Hans Wehber, alhie bürtig, 54 Jahr.
11. Hanß Bernow, alhie bürtig, 52 Jahr.
12. Christian Mahle, alhie bürtig, 34 Jahr.
13. Caspar Seycke, alhie bürtig, 50 Jahr.
14. Peter Seycke, alhie bürtig, 48 Jahr.
- 14a. Jochim Seycke, dessen Sohn, 20 Jahr.
- 15a. Hanß Görden Wittiben ihre Söhne Peter Görden, 26 Jahr.
- 15b. Andreas Görden, 20 Jahr.
16. Gurge Genicke, von Gütkendorff (56.), 52 Jahr, ein Soldat gewesen unter Ihrer Fürstl. Gnd. Hanß Georg zue Jägerndorff.
- 16a. Christian - Name fehlt! -, dessen Knecht, bürtig im Niederbarnimb (Niederbarnim), 18 Jahr.
17. Gurge Riepusch, alhie bürtig, 70 Jahr.
- 17a. Peter Riebusch, dessen Sohn, 26 Jahr.
18. Hanß Kluge, aus Düringen (Land Thüringen), 40 Jahr, ein Soldat gewesen unter Sr. Churfl. Durchl. Obr(ist) Lieut(enant) Goldtackerischen Regiment.
- 18a. Jochim Hößell, dessen Knecht, von Schmargendorff (16.), 23 Jahr.
- 18b. Martin Breuer, auch dessen Knecht, von Stahnsdorff (108.), 19 Jahr.
19. Caspar Ebell, alhie bürtig, 56 Jahr.
- 19a. Valtin Leifelt, sein Knecht, von Guttengas (51.) unterm Ambt Potsdam, 18 Jahr.
20. Peter Schönefeldt, alhie bürtig, 39 Jahr.

- 12a. Andreaß Krüger, dessen Sohn, 24 Jahr.
 13. Jacob Reichenberg, von Buck im Ober Barnimb (Buckow Märk. Schweiz. Kr. Lebus), 60 Jahr.
 14. Greger Fuhrman, von Gufow (52.) unter die Hl Schenden, 51 Jahr.
 15. Gurge Große, von Libbenau unter dem Graffen von Lenar (Lübbenau Kr. Calau, - Lynar.), 40 Jahr.
 16. Martin Nobelau, alhie bürtig, 25 Jahr.
 17. Christoff Theyle, alhie bürtig, 35 Jahr.
 18. Martin Schmile, von Klein Rörefß (65.) unter den Hl Schenden, 48 Jahr.
 18a. Wilhelm Heinrich Schmiel, sein Sohn, 20 Jahr.
 19. Hanß Nachtigal, von Prag auß Böhmen, 49 Jahr.
 20. Jeremiaß Zimmerman, alhie bürtig, 46 Jahr.
 21. Andreaß Schulze, alhie bürtig, 36 Jahr.
 22. Ludewig Mahn Schentz, von Leyten unter den Hl Schenden (Leuthen Kr. Sorau), 27 Jahr.
 23. Jochim Zimmerman, alhie bürtig, 26 Jahr.
 24. Andreaß Schmer, von Peetz (87.), 37 Jahr.
 25. Martin Müller, von Draude außm Sachßen Lande (Drebkau Kr. Calau?), 36 Jahr.
 26. Michael Trosch, von Tornow (114.) unter den Hl Schenden, 52 Jahr.
 26a. Davidt Trosch, dessen Sohn, 18 Jahr.
 27. Hanß Schillig, von Schwewendorff außm Sachßenlande (Schöbendorf Kr. Jüterbog), ein Soldat zue Roß gewefen unter Kayßerl. armee, 37 Jahr.
 28. Hanß Büßgigk, von Reitz Newendorff außm Sachßenlande (Rietzneuendorf Nieder Laufitz. Kr. Luckau), 39 Jahr.
 29. Matthiaß Wobelack, von Halbe (53.) unter den Hl Schenden, 50 Jahr.
 30. Friedrich Sürcke helt mit seiner Mutter Hauß, 30 Jahr.
 31. Hanß Schulze, alhie bürtig, 39 Jahr.
 32. Gurge Struck, von Bergen unter dem Sachßen Lande (Bergen Nieder Laufitz Kr. Luckau), 29 Jahr.
 33. Matthiaß Krüger, alhie bürtig, 70 Jahr.
 34. Jochim Nagelau, alhie bürtig, 64 Jahr.
 35. Matthiaß Herman, alhie bürtig, 48 Jahr.
 36. Balzer Michaelis, Pfr (Pfarrer) alhie zu Teupitz.
 Vgl. Einleitung in „Heimat und Ferne“ Nr. 17, 2. Seite 3. Absatz der rechten Halbseite.
 S. kommt sonst noch vor in Nr. 57. 95.

112. (24.) **Thyrow.**

Post: Th. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Trebbin Kreis Seltow.

Thüre unterm Ambt Trebbin.

1. Peter Görke, Schulze, von Arensdorff (1.), 40 Jahr.
- 1a. Gurgen Genicke, dessen Stieffsohn, 17 Jahr.
2. Andreaß Grinack, von Christindorff (26.), 40 Jahr.
- 2a. Jacob Grinack, sein Sohn, 23 Jahr.
3. Barthell Wehße, außm Havelande (Havelland = heute die brandenburgischen Kreise Ost- und Westhavelland), 49 Jahr.
4. Gurge Hahße, alhie bürtig, 25 Jahr.

- 4a. Gurge Haucke, dessen Knecht, von Stoberitz von Lucko (Stöbriß Kr. Calau Nieder Laufitz - unweit Luckau), 23 Jahr.
 5. Gurge Lange, von Wendischen Beuten (45.), 42 Jahr.
 6. Andreaß Mehliß, von Geißbe (?), 50 Jahr.
 - 6a. Wilhelm Mehliß, dessen Sohn, 17 Jahr.
- Coffaten:
7. Michel Lehman, von Grünow außm Wendischen (Gr. Kr. Lübben Spreewald), ein Soldat gewefen unter Er. Chl. Dhl. zue Sachßen, 45 Jahr.
 8. Jochim Grinack, von Christin(endorf. 26.) unterm Ambt Soßen, 37 Jahr.
- Th. - Thuro, Turo bey Trebbihn - kommt sonst noch vor in Nr. 104.

113. (103.) **Töpchin.**

Post: S. über Großbesten Kr. Seltow.

Pfarrsprengel: Moßen, Post Moßenmühle.

Töpghn unterm Ambt Soßen.

1. Jochim Schulze, alhie bürtig, 24 Jahr.
 2. Peter Manickendorff, von Rummersdorff (71.) im Ambt Soßen, 46 Jahr.
 - 2a. Andreaß Nötke, dessen Stieffsohn, 20 Jahr.
 3. Andreaß Lehman, von Klein Bestwen (62.), unter die Hl Schenden, 43 Jahr.
 4. Bartelt Nötke, alhie bürtig, 30 Jahr.
 5. Martin Balcke, alhie bürtig, 60 Jahr.
 - 5a. Gurge Balcke, dessen Sohn, 30 Jahr.
 - 5b. Andreaß Balcke, auch dessen Sohn, 20 Jahr.
 6. Hanß Lange, von Müßen (78.) im Ambt Soßen, 46 Jahr.
 - 6a. Andreaß Lange, dessen Sohn, 24 Jahr.
 7. Michel Schulze, von Schöneke (97.), 30 Jahr.
 - 7a. Martin Schulze, dessen Bruder, 27 Jahr, ein Soldat zue Roß gewefen unter Kayßerl. armee.
 8. Martin Niß, alhie bürtig, 30 Jahr.
 9. Michel Binske, von Sputendorff (107.) unter den Hl Schenden, 36 Jahr.
 10. Andreaß Militzsch, von Rehagen (90.), 46 Jahr.
 11. Adam Schwitzke, alhie bürtig, 30 Jahr.
- S. - Sepchin, Soppghn - kommt sonst noch vor in Nr. 57. 79. 97. 125a.

114. (130.) **Tornow.**

Post: S. über Großbesten Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Teupitz Kreis Seltow.

Tornow gehöret den Hl. Schenden.

1. Greger Lehman, alhie bürtig, 52 Jahr.
 - 1a. Jochim Lehman, dessen Sohn, 15 Jahr.
 2. Peter Tranß, von Lepten (72.) unter den Hl Schenden, 48 Jahr.
 3. Jacob Lawisch, alhie bürtig, 42 Jahr.
- S. kommt sonst noch vor in Nr. 49. 111. 125a.

115. (37.) **Waltersdorf.**

Post: W. über Eichwalde Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Waltersdorf.

1. Bartholomeuß Hencdel, Vicé Schulz, von Groß Machenow (48a.), 60 Jahr.
- 1a. Hanß Hencdel, sein Sohn, 15 Jahr.
2. Hans Türicke, von Berlin, 40 Jahr.
- 2a. Otto, sein Sohn, 11 Jahr.
3. Bartoldt Schwizke, von Soßen (125a.), 49 Jahr.
- 3a. Martin Schwizke, dessen Sohn, 24 Jahr.
4. Martin Golnow, alhier bürtig, 60 Jahr.
- 4a. derselbe hat 2 Söhne, einen von 10,
- 4b. den andern 8 Jahren.
5. Martin Koch, alhier bürtig, 46 Jahr.
6. Hanß Höhnow, von Niederbahma (Niederlehne Kr. Beezkwow ?), 40 Jahr.
- 6a. Otto Hönow, dessen Sohn, 16 Jahr.
7. Peter Berlinichen, von Groß Machenow (48a.), 50 Jahr und blindt.
- 7a. Jurge Berlinichen, dessen Sohn, 17 Jahr, iß stumm.
8. Michel Kahlenberge, alhier bürtig, 27 Jahr.
- 8a. Hanß Groth, dessen Knecht, von Großmachenow (48a), 19 Jahr.

Coffaten:

9. Michel Bähbert, von großen Behren (43.), 40 Jahr.
 10. Görefß Köhrbeck, von Kleinen Behren (61.), 29 Jahr.
 11. Martin Meißner, von Saarmundt (Saarmund Bez. Potsdam. Kr. Zauch=Belzig), 50 Jahr.
 12. Christianus Rahm, von Gönßdorff (55.), 53 Jahr.
 - 12a. Engelhardt Gebhardt, dessen Knecht, von Köpenick (Berlin=R.), 20 Jahr.
 13. Martin Nille, außm Wendischen Lande, 40 Jahr.
 - 13a. Christian Nille, dessen Sohn, 20 Jahr.
 - 13b. Otto Nille, noch dessen Sohn, alhier bürtig, 16 Jahr.
 14. Christoff Walbow, von Krußnick außm Wendischen (Groß= oder Klein=Kraußnick Kr. Luckau), 40 Jahr.
- W. kommt sonst noch vor in Nr. 3. 5. 17. 18. 37. 50a. 116.

116. (35.) **Wafmannsdorf.**

Post Mahlow Bez. Potsdam.

Pfarrsprengel: Selchow Post Mahlow Bez. Potsdam.

Wafmannsdorf gehöret Manafsen von Schlabberndorff.

1. Peter Mittelstraß, Schulz, alhie bürtig, 36 Jahr.
- 1a. Hanß Lahmach, von Schönwalde (Sch. Kr. Luckau), sein Knecht, 24 Jahr.
- 1b. Jochim - Name fehlt! - auch des Schulzen Knecht, außm Wendischen, 18 Jahr.
2. Martin Rahm, alhier bürtig, 48 Jahr.
3. Martin Hornneck, von Brandt außm Sachßen Lande (Brand Nieder Lausitz Kr. Luckau), 24 Jahr.
4. Lorenz Gothman, von Belitz (Beelitz Mark. Kr. Zauch=Belzig), unter Er. Chl. Durchl. zue Brandenburg ein Soldat gewesen zu Fuß, 39 Jahr.
5. Hanß Rickenbusch, alhier bürtig, 36 Jahr.
6. Jochim Gekell, von Roceß (91.), 37 Jahr.

Coffaten:

7. Peter Schmidt, von Köpenick (Berlin=R.), 49 Jahr.
- 7a. Gurge Hencdel, sein Knecht, von Lichtenrahde (10.), 24 Jahr.
8. Peter Steffan, von Buchow bey Berlin (5.), 34 Jahr.

- 8a. Hanß Steppan, sein Sohn, 12 Jahr.
 9. Gurge Rickenbusch, alhier bürtig, 38 Jahr.
 - 9a. Peter Rickenbusch, sein Sohn, 17 Jahr.
 10. Hans Wolff, von Woltersdorff (115.), 48 Jahr.
- W. - Wafßdorff - kommt sonst noch vor in Nr. 10. 48a. 102.

117. (77.) **Wendischwilmersdorf.**

Post: Thyrow Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Christinendorf über Ludwigsfelde.

Wilmersdorff bey Trebbihn gehöret den von Behren undt dem von Lietzen.

1. Gurge Wolter, Schulze, alhie bürtig, 51 Jahr.
- 1a. Gurge Wolter von 25
- 1b. Martin Wolter von 18
- 1c. Hanß Wolter von 14 Jahren seindt alle drey des Schulzen Söhne.
2. Jochim Gahl, alhie bürtig, 40 Jahr.
3. Hanß Blise, alhie bürtig, 39 Jahr.
4. Bartel Schenicke, alhie bürtig, 32 Jahr.
5. Adam Soltman, alhie bürtig, 70 Jahr.

Coffathen:

6. Davidt Genicke, alhie bürtig, 39 Jahr.
 7. Martin Britzke, alhie bürtig, 52 Jahr.
 8. Davidt Britzke, alhie bürtig, 34 Jahr.
 9. Abraham Genß, alhie bürtig, 40 Jahr.
 10. Matthiaß Behr, alhie bürtig, 70 Jahr.
- W. - Wilmersdorff außm Ambt Soßen - kommt sonst noch vor in Nr. 49. 73. 85? 105.

118. (81.) **Wietstod.**

Post: W. über Ludwigsfelde.

Pfarrsprengel: Wietstod.

Wietstod im Ambt Soßen.

1. Adam Schulze, Schulze, alhie bürtig, 39 Jahr.
- 1a. Otto Niße, dessen Knecht, von Rühlsdorff (92.), 20 Jahr.
2. Michel Jahde, von Schulzendorff (49.) im Ambt Soßen, 51 Jahr.
- 2a. Jochim Soltman, dessen Knecht, 24 Jahr.
3. Peter Rühne, alhie bürtig, 42 Jahr.
4. Peter Wendell, von Trempsdorff unter dem Ambt Saarmundt (Trempsdorf Kr. Zauch=Belzig), 35 Jahr.
5. Jochim Lenze, Kruger, von Burtig (?), Wachtmeister gewesen unter Churf. Durchl., 36 Jahr.
- 5a. Peter Sahn, dessen Knecht, von Seltow (109.), 20 Jahr.
- 5b. Martin Genike, auch sein Knecht, 20 Jahr.
6. Hanß Wungge, von Stangenhagen außm Sachßenlande (St. Kr. Jüterbog), 33 Jahr.
7. Andreaß Rostock, außm Städtlein Soßen (125a.) 37 Jahr.
8. Gurge Pißchnack, von Bart (Baruth Mark. Kr. Jüterbog), 30 Jahr.

Coffathen:

9. Baltzer Andreaß, alhie bürtig, 50 Jahr.
10. Jochim Genicke, alhie bürtig, 39 Jahr.
11. Görefß Schencke, alhie bürtig, 30 Jahr.
12. Adam Balz, von Kerkendorff (58.), 40 Jahr.

13. Thomaß Brantzä, von Wunßdorff (85.) im Ambt Zossen, 36 Jahr.
 14. Gurge Blitze, alhie bürtig, 50 Jahr.
 15. Gurge Kroppe, von Schulzen(dorf. 67.) unterm Ambt Trebbin, 30 Jahr.
 16. Hanß Soltman, alhie bürtig, 24 Jahr.
 17. Adam Genicke, von Clinicke (40.) im Ambt Zossen, 40 Jahr.
- W. kommt sonst noch vor in Nr. 49. 73. 88. 125a.

119. (113.) **Wildau** mit Ortsteil Hoherlehme, der 1922 in dem 1825 gegründeten Wildau aufgegangen ist.

Post: W. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Wildau.

Hoher Lähme ist unter den Hl Schencken.

1. Lorenz Schulze, alhie bürtig, 46 Jahr.
 2. Peter Hähje, von Minßdorff (77.) unter dem von Enderlein, 20 Jahr.
 3. Andreaß Schulze, alhie bürtig, 44 Jahr.
 4. Lorenz Dornpusch, auß dem Wendischen, 27 Jahr.
- H. – Hohen Löhme – kommt sonst noch vor in Nr. 103. 124.

120. Wünßdorf.

Entstanden durch die 1874 erfolgte Vereinigung von Fern- und Nächst-Wünßdorf.

Post: Wünßdorf Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Zossen.

a. (98) Fern Wunßdorff im Ambt Zossen.

1. Jacob Lieben, vice Schulze, von Jachzenbrücke (54.) im Ambt Zossen, 34 Jahr.
2. Bartell Balcke, alhie bürtig, 40 Jahr.
3. Hanß Müller, von Dranzdorff unter dem Sachßen (Drahnßdorf Kr. Luckau), 30 Jahr.
4. Andreaß Schulze, alhie bürtig, 30 Jahr, ein Soldat gewesen unter Schwed. armee zue Roß.

Coffathen:

5. Andreaß Genicke, alhie bürtig, 40 Jahr.
6. Adam Zusch, von Jachzenbrück (54.) im Ambt Zossen, 60 Jahr.
- 6a. Gurge Zusch, dessen Bruder, von Jachzenbrück (54.), 40 Jahr.

F. Kommt sonst noch vor in Nr. 57. 76. 79. 96. 122? 125a.

b. (97) Negst Wunßdorff im Ambt Zossen.

1. Jochim Brößigk, alhie bürtig, 51 Jahr.
2. Adam Balcke, alhie bürtig, 50 Jahr.
3. Christoff Fischer, alhie bürtig, 30 Jahr, ein Soldat gewesen zue Roße unter Schwed. armee.
4. Martin Shenlicke, alhie bürtig, 47 Jahr.
5. Gurge Schmolle, von Jachzenbrück (54.), 70 Jahr.
6. Michel Otto, alhie bürtig, 33 Jahr.
7. Hanß Theyle, alhie bürtig, 40 Jahr.
8. Hanß Balcke, alhie bürtig, 33 Jahr.

Coffathen:

9. Michel Zusche, von Klafendorff (60.) im Ambt Zossen, 33 Jahr.
10. Michel Boldenick, von Jachzenbrück (54.), 26 Jahr.

N. kommt sonst noch vor in Nr. 99. 122?

121. (11.) Zeesen.

Post: Königswusterhausen

Pfarrsprengel: Königswusterhausen.

Zehßen ist auch den Hl Schencken.

1. Thomaß Krüger, alhie bürtig, 31 Jahr.
 2. Martin Bleßigke, Seel(ig-verstorben) Gurge Bleßigk's Sohn, 18 Jahr.
3. kommt sonst noch vor in Nr. 28.

122. (100.) Zehrensborff.

Post: Z. über Zossen

Pfarrsprengel: Zossen.

Zehrensborff unterm Ambt Zossen.

1. Martin Gehrzman, Schulze, von Prengen im Oberbarnimb (Prenden Kr. Niederbarnim), 32 Jahr.
- 1a. Gurge Trepfen, dessen Knecht, von Lindthal außm Sachßen Lande (L. Kr. Luckau), 29 Jahr.
2. Andreaß Schulze, von Dornßwalde unter dem Graffen von Solmiz (Dornßwalde Kr. Jüterbog), 50 Jahr.
3. Peter Krüger, von Wunßdorff, (120a, oder b.), 45 Jahr.
4. Hanß Schulze, des Hl Cammermeisters Johan Fehren Meyer alhie, von Kleinen Bahren im Sachßen Lande (Klein Bahren Kr. Luckau), 35 Jahr.
5. Jochim Penning, von Sputendorff (107.) unter den Hl Schencken, 49 Jahr.
6. Martin Peischke, von Dörnßwalde unterm Graffen von Solmiz (Dornßwalde Kr. Luckau), 50 Jahr.
7. Hanß Kroppe, alhie bürtig, 40 Jahr.
8. Michel Kolben, alhie bürtig, 40 Jahr.

Coffathen:

9. Bartell Kolber, alhie bürtig, 31 Jahr.
 10. Andreaß Quappe, von Zossen (125a.), 30 Jahr, ein Soldat gewesen zue Roße unter Chr. Dchl. Leib Guardi.
3. – Zehrensborff unterm Ambt Zossen – kommt sonst noch vor in Nr. 27. 99.

123. (115.) Bernßdorf.

Post: Z. Kreis Seltow.

Pfarrsprengel: Königswusterhausen.

Zehrensborff unter die Hl Schencken.

1. Gregor Schulze, Schulze, hieselbst bürtig, 46 Jahr.
 2. Gurge Petenik, alhie bürtig, 49 Jahr.
 3. Jonas Fideler, von Friedersdorff unterm Ambt Storkow (Friedersdorff Kr. Beeskow-Storkow), 55 Jahr.
 4. Martin Schulze, alhie bürtig, ein Soldat gewesen zue Roß unter Schwed. armee – Alter fehlt! –
 5. Paul Noack, alhie bürtig, 32 Jahr.
3. – Zehrensborff – kommt sonst noch vor in Nr. 30. 69. 103.

124. (40.) Zeuthen.

Post: Zeuthen Markt.

Pfarrsprengel: Zeuthen.

Zuthen unterm Ambt Köpenick (Berlin-K.).

Alle Coffathen:

1. Michel Schulze, alhier bürtig, 43 Jahr.

2. Martin Schulze, von Hohen Löhme (119.) unter den Hl Schenden, 36 Jahr.
- 2a. Gurge Schulze, dessen Sohn, 12 Jahr.
3. Christoff Militz, von Senzig (10.3) unter den Hl Schenden, 40 Jahr.
- 3a. Martin Militz, dessen Sohn, 23 Jahr.
4. Martin Friederich, von Mirsdorff (77.), 41 Jahr.
- 4a. Peter Friederich, dessen Sohn, 19 Jahr.
5. Bartell Lehman, alhier bürtig, 59 Jahr.
3. - Zietzen, Zueten - kommt sonst noch vor in Nr. 3. 15. 24. 88. 110.

125. (101.) **Zoffen** (mit Rietz bei Zoffen).

Post: Zoffen.

Pfarrsprengel: Zoffen.

a. Städtlein Zoffen.

1. Adam Meyliche, Burgermeister, von Daberndorff (27.) im Ambt Zoffen, 62 Jahr.
- 1a. Adam Meyliche, dessen Sohn, ein Soldat gewesen zue Roße unter der Schwed. armee, 30 Jahr.
- 1b. Hanß - Name fehlt! -, dessen Knecht, von Runersdorff unterm Churf. zue Sachßen (Runersdorf Kr. Cottbus), 23 Jahr.
2. Martin Lehman, von Dergischo (29.) im Ambt Zoffen, 40 Jahr.
- 2a. Jochim Brulow, dessen Knecht, alhie bürtig, 20 Jahr.
3. Tobiasz Löckell, alhie bürtig, 32 Jahr.
- 3a. Christian Krüger, dessen Knecht, von Bindow außm Sachßenland (B. Kr. Croffen), 20 Jahr.
4. Ertman Elßholz, von Reßin unterm Ambt Zigesar (Reßin Havel. Kr. Osthavelland. - Ziesar Bez. Magdeburg), 32 Jahr, ein Soldat gewesen unter Churf. Durchl. Leib Compagnie zue Roße.
- 4a. Andreaß Seyfow, dessen Knecht, von Jachzenbrud (54.) unterm Ambt Zoffen, 20 Jahr, ein Soldat gewesen zue Roß unter der Schwed. armee.
5. Greger Windelman, von Banßdorff außm Sachßen Lande (Bahnßdorf Kr. Calau), 18 Jahr.
6. Ertman Lindeman, von Neustat Eberswalde (Neustadt Eberswalde - heute Eberswalde Reg.=Bez. Potsdam), 41 Jahr.
- 6a. Michel Lindeman, dessen Sohn, 15 Jahr.
7. Gurge Reimer, von Beltzig außm Altenburgischen Lande (Pölzig Kr. Gera. Land Thüringen), 40 Jahr.
8. Michel Nötke, von Sepchin (113.) unterm Ambt Zoffen, 41 Jahr.
- 8a. Martin Schulze, dessen Stieffsohn, von Söpgihn (113.), 15 Jahr.
9. Martin Nötke, von Söpgihn (113.) im Ambt Zoffen, 30 Jahr.
10. Martin Lehman, von Daberndorff (27.) im Ambt Zoffen, 39 Jahr.
11. Thomaß Bartel, von Glinicke unterm Ambt Zigesar (Glinicke Kr. Jerichow I Post Ziesar Bez. Magdeburg), 50 Jahr.
12. Bartel Putsch, von Zoffen, ein Soldat gewesen unter der Schw. armee - Alter fehlt! -

13. Ludewig Degen, alhie bürtig, 30 Jahr.
14. Gurge Voigt, von Holbeck unterm Ambt Zinna (H. Kr. Jüterbog), 40 Jahr, ein Soldat gewesen zu Fuß unter Kayßerl. armee.
15. Thomaß Rniwekow, von Fehrberlin im Lande Bellihn (Fehrbellin Kr. Osthavelland), 39 Jahr.
16. Adam Schulze, von Rehagen (90.) im Ambt Zoffen, 49 Jahr.
17. Jacob Militz, von Klaweßdorff (60.) im Ambt Zoffen, 44 Jahr.
18. Andreaß Wulff, alhie bürtig, 48 Jahr.
19. Jochim Magdeburg, alhie bürtig, 36 Jahr.
20. Martin Henicke, von Fern Wunßdorff (120a.) unterm Ambt Zoffen, 32 Jahr.
21. Justinus Liepe, alhie bürtig, 50 Jahr.
- 21a. Andreaß Liepe, dessen Sohn, 18 Jahr.
22. Davidt Pfundt, von Trebbihn, 46 Jahr.
- 22a. Otto Pfundt, dessen Sohn, 15 Jahr.
23. Hanß Gehße, von Heinersdorff (86.) unter dem von Hacken, 36 Jahr.
24. Steppfan Lize, von Dornßwalde unter dem Grafen von Solmiß (Dornßwalde Kr. Luckau), 24 Jahr.
25. Andreaß Geride, von Trebbin, 49 Jahr.
- 25a. Peter Geride, dessen Sohn, 15 Jahr.
26. Christl Leibezeit, von Radenburg auß Meißen (R. Bez. Dresden), 56 Jahr.
27. Martin Puffeman, von Ritß Newendorff unter Churf. zue Sachßen (Rietznewendorf Kr. Luckau), 26 Jahr.
28. Martin Wolmach, alhie bürtig, 55 Jahr.
29. Christian Lew, alhie bürtig, ein Soldat zue Roß gewesen, 36 Jahr.
30. Hanß Göhde, von Schulzendorff (49.) im Ambt Zoffen, 44 Jahr.
31. Andreaß Lamprecht, von Treuenbrietzen (Treuenbrietzen Kr. Zauch=Belzig), 52 Jahr.
- 31a. Gurge Hanack, dessen Knecht, hier bürtig, 20 Jahr.
- 31b. Hanß - Name fehlt! - auch dessen Knecht, von Köpenick (Berlin=R.), 22 Jahr.
32. Jochim Schram, von Schönenfelde unter dem Grafen von Solmiß (Schönefeld Kr. Jüterbog), 44 Jahr.
33. Hanß Dickman, von Stadt Leißnick auß Meißen (Leißnig Kreishauptm. Leipzig), 56 Jahr.
34. Michel Witten, von Barth unterm Grafen Solmiß (Baruth Mark. Kr. Jüterbog), 52 Jahr.
35. Jochim Zeuner, alhie bürtig, 40 Jahr.
36. Martin Noack, von Negst Newendorff (79.) unterm Ambt Zoffen, 28 Jahr.
37. Martin Krüger, von Barth unterm Grafen von Solmiß (Baruth Mark. Kr. Jüterbog), 43 Jahr.
38. Martin Buße, von Sperenberg (105.) unterm Ambt Zoffen, 30 Jahr.
39. Hanß Nötke, von Negst Newendorff (79.) unterm Ambt Zoffen, 46 Jahr.
40. Hanß Puffeman, von Risneywensdorff unterm Churf. von Sachßen (Rietznewendorf R. Luckau), 46 Jahr.
41. Andreaß Otto, von Mittenwalde, 36 Jahr.

42. Andreaß Shenle, von Berlin, 39 Jahr, ein Soldat zue Fuß unter Churf. Durchl. gewesen.
 43. Andreaß Fehdeler, alhie bürtig, 34 Jahr.
 44. Hanß Sonneman, von Trebbihn, 28 Jahr.
 45. Hanß Hehde, von Nimich im Sachßen Lande (Niemegß Kr. Zauch=Belzig), 46 Jahr.
 46. Michel Tönnicken, alhie bürtig, 64 Jahr.
 47. Gurge Fridß, von Dargischow (29.) im Ambt Zoßen, 22 Jahr.
 48. Dieterich Gunter, alhie bürtig, 40 Jahr, ein Soldat gewesen zue Roß unter Schwed. armee.
 49. Hanß Schulze, von Wittstoß (118.) im Ambt Zoßen, 30 Jahr.
 50. Heinrich Schulze, alhie bürtig, 40 Jahr, ein Soldat gewesen zu Roße unter Schwed. armee.
 51. Gurge Zimmerman, von großen Zischt unter dem Graffen von Solmiß (Groß Ziecht Kr. Jüterbog), 38 Jahr.
 52. Hanß Quappe, alhie bürtig, 50 Jahr.
 53. Jonaß Hügell, alhie bürtig, 36 Jahr.
 54. Andreaß Häverich, von Lüderstorff (74.) im Ambt Zoßen, 30 Jahr.
 55. Michel Züderich, alhie bürtig, 68 Jahr.
 - 55a. Michel Züderich d. Jüngere, auch alhie bürtig, 30 Jahr.
 56. Adam Schwenzell, alhie bürtig, 22 Jahr.
 57. Balzer Mehde, von Schenkendorff (95.) unter die Hl Schenden, 34 Jahr.
 58. Balzer Jahn, von Schönwalde im Sachßen Lande (Sch. Kr. Ludau), 40 Jahr.
 59. Karpeß Schulze, von fern Niewendorff (35.) im Ambt Zoßen, 36 Jahr.
3. kommt sonst noch vor in Nr. 43. 48a. 76. 77. 89. 115. 118. 122.

b. (102.) **Rietz** bei Zoffen.

– 1809 in die Stadt eingemeindet –
Rietz vor Zoßen.

1. Hanß Mücke, Schulze, alhie bürtig, 50 Jahr.
2. Jochim Kochow, von Kleinenbenz außm Havellande (Klein Behniß Kr. Westhavelland), 50 Jahr, ein Soldat gewesen unter Kayßerl. armee.
3. Christoff Büßigß, von Clawesdorff (60.) im Ambt Zoßen, 60 Jahr.
4. Martin Ebell, von Eger auß Böhmen, 24 Jahr.
5. Michel Liebe, alhie bürtig, 50 Jahr.
6. Balzer Braun, von Lüdenwalde im Ambt Zinna (Lüdenwalde Kr. Jüterbog=L.), 33 Jahr.
7. Bartel Zitze, alhie bürtig, 38 Jahr.
8. Peter Reichen, alhie bürtig, 56 Jahr.
- 8a. Andreaß Reichen, dessen Sohn, ein Soldat gewesen unter der Schwedischen armee, 24 Jahr.
9. Wulff Schaum, von Salow (93.), ein Soldat gewesen unter Schw. armee, 42 Jahr.
10. Nicolaß Engelbruch, von Plan auß Böhmen (Plana b. Marienbad und bei Tabor) 50 Jahr.
11. Michel Silicken, von Tornow (114.) unter den Hl Schenden, 30 Jahr.

126. (92.) **Gottow**. Kr. Jüterbog=Lüdenwalde.

Post: G. über Lüdenwalde.

Pfarrsprengel: Woltersdorf Kr. Jüterbog.

Außm Gottwißchen oder Junker Hammer im Ambt Zoßen, dem Obersten Wachtmeister dem von Hacken zugehörig.

1. Eliaß Jenicke, alhie bürtig, 70 Jahr.
 2. Adam Guchte, von Schönwyde (98.) im Ambt Zoßen, 61 Jahr, ein Soldat zue Roße gewesen unter der Schwed. armee.
- G. – Hammer außem Stifft Halle, Junker Hammer bey Zoßen – kommt sonst noch vor in Nr. 10. 35. 76. 105.

Berichtigungen

In der Anleitung – Heimat und Ferne Nr. 17 –:

Auf der letzten Seite in Ziffer 2 der linken Halbsseite das Wort „edigen“ streichen.

In Berlin=Rudow – Nr. 15, 22 –:

für „Kalkberge“ Rüdersdorf setzen.

In Berlin=Wannsee – Nr. 21a –:

in der letzten Zeile „99“ in 100 ändern.

In Berlin=Zehlendorf – Nr. 23a –:

desgleichen.

In Berlin=Zehlendorf=Schönow – Nr. 23b –:

in der 2. Zeile „iß“ in ist ändern.

In Christinendorf – Nr. 26, 6 –:

muß es heißen Scheune (99).

In Dergischow – Nr. 29, 7a –:

“iß“ in ist ändern.

In Genshagen – Nr. 38 –:

in der Klammer der Ueberschrift „otterstädt“ in Otterstädt ändern.

– Nr. 38, 1 –: „Urnswalde“ in Dornswalde ändern.

– Nr. 38 –: letzte Zeile „100“ in 99 ändern.

In Glienicß b. Zoffen – Nr. 40 –:

desgleichen

In Großkieniß – Nr. 46, 11 –:

muß es heißen Schulzendorf (100).

In Großföriz – Nr. 47 –:

in der letzten Zeile „99“ in 100 ändern.

In Schulzendorf – Nr. 49, 4 –:

muß es heißen Scheune (99).